



Nächtlicher Einsatz: Pkw ging in Flammen auf

Seite 43

P.b.b. Verlagspostamt: 3430 Tulln • 13Z039851 M • www.noel122.at

Nr. 6 / 2016

Hilfeleistungsfahrzeuge mit Wasser:
Drei HLF1-W getestet

Seite 10



66. NÖ LFLB:
Bewerbsplan

Seite 19



„Wenn Leistungsstärke auf
Ergonomie trifft ist ein neues
Drehleiterdesign geboren.“



Das neue Magirus Drehleiterdesign.

Der neue evolutionäre Bedienstand bietet nicht nur mehr Raum im Aufbau und viele neue Funktionen, sondern auch ein leistungsstarkes, blendfreies LED Beleuchtungskonzept für entscheidend mehr Sicherheit und Ergonomie im Einsatz. Dafür sorgen Feuerwehrleute wie ihr, die bei Magirus ihre ganze Erfahrung und Leidenschaft dafür einsetzen, das beste Equipment der Welt für eure Einsätze zu bauen.

www.magirusgroup.com

SERVING HEROES. SINCE 1864.

 **MAGIRUS**
LOHR



Gesundheitsgefährdend: Das Folgetonhorn von Einsatzfahrzeugen?

Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Es gibt Dinge im Leben, von denen glaubt man nicht, dass es sie gibt. Eine solche Erfahrung müssen derzeit die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Korneuburg machen.

Die werden seit Monaten mit Anzeigen eines zugezogenen Anrainer-Ehepaares eingedeckt. Grund: Sie stört das Folgetonhorn der ausfahrenden Einsatzfahrzeuge - das sei gesundheitsgefährdend. Um sich nicht des Amtsmissbrauchs schuldig zu machen, ist die Bezirkshauptmannschaft gezwungen, jeden einzelnen Fall zu überprüfen. Natürlich wurden die Anzeigen sofort eingestellt. Deshalb, da es sich bei den Ausfahrten um alarmierte Einsätze gehandelt hat. Eine skurrile Posse, die uns wieder einmal vor Augen führt, was Egoismus aus Menschen macht.

« Trotz allem haben die juristischen Attacken der Anrainer aber auch eines gezeigt: Dass die Menschen in diesem Land mit aller Kraft hinter den freiwilligen Feuerwehren stehen. Die mündlichen und schriftlichen Reaktionen waren überwältigend. »

Nachdem bekannt wurde, dass sich auch das Fernsehen für diesen Fall interessiert, haben wir die Stellungnahme des Landesfeuerwehrverbandes zwei Tage vor der Ausstrahlung in Facebook platziert. Tage zuvor wurde sie bereits dem „Bürgeranwalt“ übermittelt. Printmedien berichteten ebenso und zeigten kein Verständnis für den Protest des Ehepaares. Wir sind überzeugt davon, dass sich die Argumente der Diskutanten während der Sendung selbst gerichtet haben. Das ist jedenfalls der Fülle an Reaktionen in Richtung ORF und Volksanwaltschaft zu entnehmen. Damit haben wir mehr erreicht als in der direkten Konfrontation. Und eine Lösung hätte die Feuerwehr in diesem absurden Konflikt auch nicht anbieten können. Über die Aktivierung des Folgetonhorns gibt's nichts zu diskutieren und der Wunsch nach einer Ver-

kehrsampele oder einer Lärmschutzwand ist an die Behörde zu richten. Das hat auch nichts mit der Feuerwehr zu tun.

Lasst euch trotz allem das spannende und interessante Feuerwehrleben wegen ein paar frustrierten Zeitgenossen nicht vermiesen. Ihr werdet noch gebraucht! Dass dem so ist, werden beim kommenden Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf wieder einmal 10.000 Bewerber*innen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Ich möchte mich schon im Voraus bei den Organisatoren für deren aufopfernden Arbeitseinsatz bedanken und wünsche uns allen ein spannendes, aber auch unterhaltsames Wochenende in Zistersdorf.

Mit ebenso großer Freude sehe ich den 44. Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb und dem Landestreffen der Feuerwehrjugend in Amstetten entgegen.

« Unser Nachwuchs wird dabei wieder nicht nur seinen großartigen Ausbildungsstand unter Beweis stellen, sondern auch ein spannendes Lagerleben mit allerlei Aktivitäten erleben. »

Mein Dank gilt den vielen fleißigen Mitarbeitern im Planungsteam ohne deren Einsatz diese Veranstaltung nicht umzusetzen gewesen wäre. Ich wünsche allen Bewerbs- und Lagerteilnehmern, aber auch den vielen Betreuern unvergessliche Tage in Amstetten.

Möge euch ein schöner und entspannter Sommer mit euren Familien und Freunden die nötige Kraft für die kommenden Herausforderungen geben.

Das wünscht euch

Dietmar Fahrafellner, MSc
Landesfeuerwehrkommandant



„Der Fall ‚Folgetonhorn‘ sorgte nicht nur in Korneuburg, sondern auch in Facebook für Kopfschütteln und Empörung. Innerhalb weniger Stunden wurde der Eintrag von mehr als 200.000 Nutzern gelesen.“



bauma 2016:
Giganten der Bau-
branche

Seite 8



Hilfeleistungsfahr-
zeuge mit Wasser
im Vormarsch

Seite 10



Wartungsarbeiten:
Unterwasserpumpen
im Unwettereinsatz
ab Seite 16



NÖ Landesfeuer-
wehrleistungsbe-
werb (herausnehmbar)

Seite 19



Refurbishing: Der
alte/neue Last der
FF Stefanshart

Seite 36

Brandaus Topstories



- Jubiläumssurkunden an 36 NÖ Feuerwehren übergeben 5
- Serie: Die Arbeitsausschüsse im NÖ Landesfeuerwehrverband 6
- bauma 2016: Giganten der Baubranche 8

Brandaus Wissen



- HLF1-W: Hilfeleistungsfahrzeuge mit Wasser im Vormarsch 10
- Wartungsarbeiten: Unterwasserpumpen im Unwettereinsatz 16
- Atemschutzausbildung Stufe 4: Neue Termine und Standorte 18
- 66. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb (16 Seiten zum Herausnehmen) .. 19
- Magirus Lohr eröffnet Servicezentrum in Hörsching 35
- Refurbishing: Der alte/neue Last der FF Stefanshart 36

Brandaus News



- Fotogalerie 38
- Unwetter: Einsatzreiche Woche für NÖ Feuerwehren 40
- Baden: Nächtlicher Vollbrand eines Fahrzeuges 43
- Heißes Programm bei der Retter 2016 46

Brandaus Feuerwehrjugend



- Dein stressfreies Landestreffen beginnt jetzt 47
- Das Landeslager ABC Zwanzigsechzehn 48

Brandaus Rubriken



- ABO-Bestellmöglichkeit 27
- Nachrufe 44
- Verkaufsanzeigen 45
- Brandaus vor 56 Jahren: „Fahrzeug fahrbereit“ 50

Die Ausschüsse des NÖ LFV

Mit der neuen Funktionsperiode hielten in den verschiedenen Arbeitsausschüssen neue Vorsitzende und Mitglieder Einzug. Für Brandaus Grund genug, um die einzelnen Vorsitzenden vorzustellen und die Aufgabenbereiche der Ausschüsse zu beleuchten. Auf den Seiten 6 und 7 sind die Details zu finden.

Es war ein Schritt in die richtige Richtung: Die Baurichtlinie „HLF 1-W“ ermöglicht den Feuerwehren mehr Spielraum bei der Fahrzeugplanung, sodass Kompromisslösungen nunmehr nicht mehr in Betracht gezogen werden müssen. Ein vernünftig dimensionierter Löschwassertank inklusive Einbaupumpe sowie reichlich Platz für Ausrüstung sind bei einer höchst zulässigen Gesamtmasse von 7,5 Tonnen kein Wunschtraum mehr. Brandaus war bei drei Feuerwehren zu Gast und konnte drei ähnliche, aber dennoch unterschiedliche Hilfeleistungsfahrzeuge in Augenschein nehmen. Die Fahrzeugvorstellung ist auf den Seiten 10 bis 15 zu finden.

In den letzten Wochen kam es in Niederösterreich vermehrt zu größeren Unwettereinsätzen. Wasser und Schlamm bahnten sich den Weg durch viele Ortschaften und stellten die Feuerwehren vor große Herausforderungen. Neben den Feuerwehrmitgliedern standen auch zahlreiche Tauchpumpen im Unwettereinsatz, um Keller und Straßenzüge von den Wassermassen zu befreien. Eine solche Tortur geht oftmals nicht spurlos an den Pumpen vorbei. Um einen Totalausfall zu vermeiden, sollten die Geräte nach jedem Einsatz einer kurzen Wartung unterzogen werden. Reinigungs- und Servicetipps sind auf den Seiten 16 bis 17 ersichtlich.

Viel Spaß beim Lesen wünscht die Brandaus-Redaktion.

Alexander Nittner

Matthias Fischer

PS: Wir freuen uns immer über euer Feedback. Schreibt uns an office@brandaus.at was euch besonders gut gefällt bzw. was ihr euch wünschen würdet.

Jubiläumsurkunden: 36 niederösterreichische Feuerwehren wurde geehrt

Funken der Freiwilligkeit an die nächsten Generationen weitergeben

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten überreichte LH Dr. Erwin Pröll gemeinsam mit LR Dr. Stephan Pernkopf und LBD Dietmar Fahrafellner, MSc die Jubiläumsurkunden an insgesamt 36 niederösterreichische Feuerwehren, die heuer ihr 100-, 125- und 140-jähriges Bestehen feiern. „Sie sind ein wesentlicher Faktor für den Familiensinn. Möge das auch in Zukunft so bleiben“, so Landeshauptmann Pröll zu den Kameradinnen und Kameraden.

Text und Foto: NLK

Der Landeshauptmann sagte „ein großes Danke“ an die Kameradinnen und Kameraden der niederösterreichischen Feuerwehren. Derartige Veranstaltungen und Ehrungen wie die heutige seien „Anlass, der Öffentlichkeit zu zeigen, wie viele Tausende und Abertausende bereit sind, auszurücken, wenn es darum geht, für den Nächsten da zu sein“, betonte Pröll, dass die Kameradinnen und Kameraden „gegen den Trend der Zeit arbeiten“ und dass ihre Arbeit keine Selbstverständlichkeit sei.

Die beste Versicherungspolizee, die wir uns vorstellen können

In Niederösterreich könne man auf das freiwillige Feuerwehrwesen bauen. Dieses sei „die beste Versicherungspolizee, die wir uns vorstellen können“, betonte der Landeshauptmann, dass sich das Land durch das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder auch eine „ordentliche Stange Geld“ erspare. Daher sei es die Pflicht seitens des Landes „die Kraft aufzubringen, um zu unterstützen, dass Sie in jeder Gefahrensituation bestehen können“, hob Pröll die Investitionen im technischen Bereich und im Bereich der Ausbildung hervor, die wichtig dafür seien, dass die Feuerwehrleute wie-

der gesund nach Hause zurückkehren. „Ich wünsche mir, dass Sie sich bewusst werden, welche Funktion Sie wahrnehmen in Ihren Gemeinden“, so der Landeshauptmann zu den Kameradinnen und Kameraden. Diese würden ein großes Erbe ihrer Vorgänger verwalten und pflegen. Dieses Erbe zu verwalten sei eine große Herausforderung, denn es sei „Verpflichtung gegenüber jenen, die vor uns gearbeitet haben, und Verpflichtung, es so zu verwalten, dass man es gut an die nächsten Generationen weitergeben kann“, so Pröll. Er wünsche sich, dass es gelinge, „diesen Funken der Freiwilligkeit und Verantwortung an die nächsten Generationen weiterzugeben.“ Der Landeshauptmann bedankte sich beim Landesfeuerwehrverband und den Feuerwehren für die gute Kooperation und sagte, er wünsche sich, dass diese so aufrecht bleibe.

Gute Jugendarbeit sei „die Zukunft für die Sicherheit des Landes“

Die Arbeit in den Feuerwehren müsse auch Spaß machen, betonte Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner. In den niederösterreichischen Feuerwehren werde Gemeinschaft gelebt. Gute Jugendarbeit sei „die Zukunft für die Sicherheit des Landes“. Derzeit liege der Schwerpunkt bei den Feuerwehren in der Ausbildung, diese müsse reformiert werden. „Wir gelten als zu arbeitsintensiv“, so Fahrafellner in Hinblick auf eine Studie. Man müsse daher „vernünftig reduzieren ohne Qualitätsverlust“. Eine große Herausforderung sei der Klimawandel, Prognosen zufolge werde es dadurch für die Feuerwehren nicht einfacher und man müsse sich entsprechend aufstellen, betonte Fahrafellner: „In Niederösterreich haben wir die Unterstützung.“ Wenn man weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehe, könne man jede Herausforderung bewältigen.

Freiwillige Profis mit Hausverstand und Handschlagqualität

LR Pernkopf betonte, dass es wichtig sei, dass die Feuerwehren unbürokratisch arbeiten könnten und finanziell abgesichert seien. „Wir lernen gemeinsam aus Ereignissen“, hob er hervor, dass seit dem Hochwasser im Jahr 2002 460 Hochwasserschutzprojekte umgesetzt worden und 185 gerade in Umsetzung seien. Diese würden einem Mehr an Sicherheit der Bevölkerung dienen, aber nicht weniger Arbeit für die Feuerwehrleute bedeuten, denn diese würden Wartungsarbeiten und den Probenaufbau des Hochwasserschutzes übernehmen. Pernkopf bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden, die sich „bewusst für etwas entschieden“ haben. „Die Kameradinnen und Kameraden sind freiwillige Profis mit Hausverstand und Handschlagqualität“, so der Landesrat.

Die geehrten NÖ Feuerwehren:

Die Urkunde für ihr 100-Jahre-Jubiläum wurde an die Freiwillige Feuerwehr **Blumau** vergeben.

Für ihr 125-jähriges Bestehen wurden Urkunden an die Freiwilligen Feuerwehren **Altenmarkt, Bernhardsthal, Eschenau, Greifenstein, Großmugl, Herzogbirbaum, Hetzmannsdorf, Hollenthon, Im mendorf, Jetzelsdorf, Maria Laach, Mönichkirchen, Murstetten, Patzmannsdorf, Purk, Seebarn, Seefeld-Kadolz, Siegenfeld, St. Pantaleon und Unterschoderlee** sowie an die Betriebsfeuerwehr **Antolin Ebergassing GmbH** überreicht.

Die Urkunden für ihr 140-Jahre-Jubiläum wurden an die Freiwilligen Feuerwehren **Artstetten, Deutsch Haslau, Emmersdorf/Donau, Feuersbrunn, Gerasdorf, Heiligenkreuz, Kilb, Mittelberg, Phyra-Markt, Puchberg, Schiltern, St. Martin, Zissersdorf und Zistersdorf** vergeben. ■

Organisation

Die Arbeitsausschüsse im NÖ

Mit der neuen Funktionsperiode 2016 - 2021 hielten in den verschiedenen Arbeitsausschüssen neue Vorsitzende und Mitglieder Einzug. Für Brandaus Grund genug, um die einzelnen Vorsitzenden, aber auch Mitglieder kurz vorzustellen.

AUSSCHÜSSE, ARBEITSAUSSCHÜSSE UND ARBEITSGRUPPEN

- ▶ Ausbildungsausschuss (Brandaus 2016 Nr. 6)
- ▶ Betriebsfeuerwehrausschuss (Brandaus 2016 Nr. 6)
- ▶ Finanzausschuss (Brandaus 2016 Nr. 6)
- ▶ Technik (Brandaus 2016 Nr. 6)
- ▶ Vorbeugender Brandschutz Ausschuss (Brandaus 2016 Nr. 6)
- ▶ Alarmzentralen (Brandaus 2016 Nr. 7)
- ▶ Atemschutz und Schadstoffe (Brandaus 2016 Nr. 7)
- ▶ Aus- und Fortbildung (Brandaus 2016 Nr. 7)
- ▶ Bewerbe und Ausbildungsprüfungen (Brandaus 2016 Nr. 7)
- ▶ Fahrzeug- und Gerätedienst (Brandaus 2016 Nr. 7)
- ▶ Feuerwehrgeschichte (Brandaus 2016 Nr. 8)
- ▶ Feuerwehrjugend (Brandaus 2016 Nr. 8)
- ▶ Feuerwehrmedizinischer Dienst (Brandaus 2016 Nr. 8)
- ▶ Informationstechnologie (Brandaus 2016 Nr. 8)
- ▶ Katastrophenhilfsdienst (Brandaus 2016 Nr. 8)
- ▶ NÖ Verkehrswege und -anlagen (Brandaus 2016 Nr. 9)
- ▶ Psychologische Betreuung (Brandaus 2016 Nr. 9)
- ▶ Rechtsausschuss (Brandaus 2016 Nr. 9)
- ▶ VB - Ausbildung (Brandaus 2016 Nr. 9)
- ▶ VB - Regelwerke und Technik (Brandaus 2016 Nr. 9)
- ▶ Verwaltungsdienst (Brandaus 2016 Nr. 10)
- ▶ Wasserdienst (Brandaus 2016 Nr. 10)
- ▶ Heißausbildung (Brandaus 2016 Nr. 10)

AUSBILDUNGS-AUSSCHUSS

Aufgaben:

- ▶ Zusammenlauf aller Ausbildungsangelegenheiten
- ▶ Intensive Zusammenarbeit mit der NÖ Landes-Feuerwehrschule



Projekte:

- ▶ Evaluierung der Grund- und Führungsausbildung
- ▶ Zusammenführung sowie Vereinheitlichung der Ausbildungsprüfungen
- ▶ Anpassung des Modulsystems

Vorsitzender: LFR Alois Zaussinger
alois.zaussinger@feuerwehr.gv.at

Mitglieder im Ausschuss: OBR Christian Angerer, BFR Ing. Eduard Kammerer, HBI Friedrich Ploiner, BR DI Markus Schuster, BR Ing. Franz Schuster, LFR Anton Weiss

Sachbearbeiter im NÖ Landesfeuerwehrkommando:
BR Ing. Christian Hubl (christian.huebl@feuerwehr.gv.at)

FINANZAUSSCHUSS

Aufgaben:

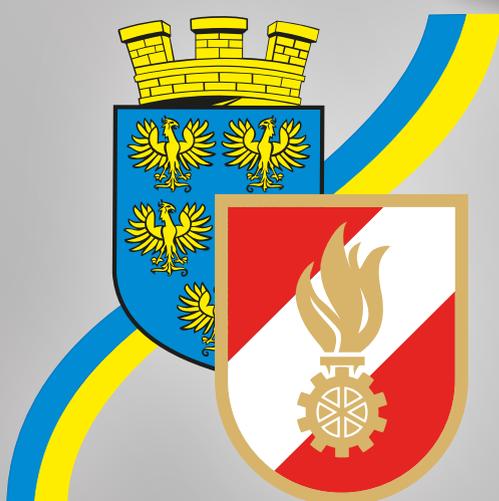
- ▶ Wirtschaftliche Beratung des Landesfeuerwehrrates im Bezug auf kaufmännische und steuerrechtliche Angelegenheiten
- ▶ Mitarbeit beim Jahresabschluss des NÖ LFK
- ▶ Verwaltung sowie interne Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung der Finanzmittel des NÖ LFV
- ▶ Erstellung von Budgets und Tarifordnungen
- ▶ Unterstützung der NÖ Feuerwehren bei buchhalterischen und kaufmännischen Belangen



Vorsitzender: BFR Peter Ohniwas (peter.ohniwas@feuerwehr.gv.at)

Mitglieder im Ausschuss: OBR Mag. Johann Adametz, EBR Johann Bauer, BFJUR Mag. Norbert Brandl, OBR Manfred Damberger, LFR Erich Dangl, VR Gerald Mathuber

Sachbearbeiter im NÖ Landesfeuerwehrkommando:
BR Johann Rudolf Schonback (johann.schoenbaeck@feuerwehr.gv.at)



Ö Landesfeuerwehrverband

AUSSCHUSS VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Aufgaben:

- ▶ Beurteilung und Behandlung brandschutz-technischer Einrichtungen
- ▶ Mitarbeit bei der Erstellung der TRVB
- ▶ Fachliche Beratung der Feuerwehren
- ▶ Ausarbeitung der BST-Module
- ▶ Organisation des Brandschutzforums



Projekte:

- ▶ Konzept „Sicherheit der Einsatzkräfte“
- ▶ Erstellung von Richtlinien und Merkblättern
- ▶ Ausbildungskonzept „Vom Brandschutzplan zum Einsatz“

Vorsitzender: LFR Ing. Richard Feischl
richard.feischl@feuerwehr.gv.at

Mitglieder im Ausschuss: BR Josef Bugnar, FT DI Dr. Isabella Laa, VR Ing. Michael Markhart, HBI Mag. Gerald Peter, VI Ing. Michael Pulker, MSc, EOBI Andreas Weissensteiner

Sachbearbeiter im NÖ Landesfeuerwehrkommando:
BR Ing. Albert Brix (albert.brix@feuerwehr.gv.at)

BETRIEBSFEUERWEHRAUSSCHUSS

Aufgaben:

Der Betriebsfeuerwehrausschuss des NÖ LFV hat die Interessensvertretung aller Betriebsfeuerwehren in Niederösterreich über. Er zeichnet sich durch seine Kompetenz in der Mitwirkung bei der Erarbeitung von Gesetzen, Normen und Richtlinien für Betriebsfeuerwehren auf Bundesebene, in der fachspezifischen Aus- und Weiterbildung der Betriebsfeuerwehren sowie in der Richtlinienanpassung im Betriebsbrandschutz verantwortlich.



Vorsitzender: LFR Thomas Docekal
thomas.docekal@feuerwehr.gv.at

Mitglieder im Ausschuss: OBI Karl Enzinger, OBI Robert Fuchs, HBI Ing. Karl Hofbauer, OBI Ing. Manfred Mayer, VI Christian Pachschröll, BR Roland Pachtner, OBI Herwig Vanek

Sachbearbeiter im NÖ Landesfeuerwehrkommando:
BR Ing. Michael Tischleritsch (michael.tischleritsch@feuerwehr.gv.at)

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Aufgaben:

- ▶ Erstellung von Fahrzeugrichtlinien
- ▶ Fahrzeugabnahmen
- ▶ Vertretung der Interessen der Feuerwehren
- ▶ Förderung der techn. Weiterentwicklung
- ▶ Erprobung von Fahrzeugen und Geräten
- ▶ Planung von Sonderprojekten
- ▶ Mitarbeit in diversen technischen Gremien des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
- ▶ Normungsarbeit



Vorsitzender: LFR Josef Huber
josef.huber@feuerwehr.gv.at

Mitglieder im Ausschuss: BR Gerhard Grum, BR Harald Hofbauer, BR Max Ovecka, BR Reinhard Scheichenberger, BR Ing. Franz Schuster, BR Viktor Weininger

Sachbearbeiter im NÖ Landesfeuerwehrkommando:
OBR Ing. Kurt Jestl (kurt.jestl@feuerwehr.gv.at)



Pädagogen und Eltern sind von der Aktion „Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“ begeistert. Die Feuerwehr gibt den Volksschülern wertvolle Tipps in Sachen Brandschutz. Und die NÖN berichtet darüber... FOTO: LFKÖÖ, M. Fischer

NÖN – starker Partner der Feuerwehr

„Gemeinsam.Sicher.Feuerwehr“. Das ist jene Feuerwehr-Werbeaktion, die in den 3. und 4. Klassen der Volksschulen für Furore sorgt. Mit dieser Sicherheitsoffensive soll den neun- und zehnjährigen Burschen und Mädchen nicht nur der richtige Umgang mit Gefahren, sondern auch die große Bedeutung der freiwilligen

Feuerwehr vermittelt werden. Die Rückmeldungen von Pädagogen und Eltern sind überwältigend. Grundtenor: „Die Schulunterlagen von der Feuerwehr sind das wirksamste Instrument, das uns zum Thema Sicherheit und Brandschutz je in die Hand gedrückt wurde.“

Blaulicht-Abo für Feuerwehrmitglieder!

Wie sehr wir die Arbeit der freiwilligen Feuerwehrmitglieder schätzen (24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr einsatzbereit), beweisen wir mit einem unschlagbaren Angebot: Jedes Feuerwehrmitglied kann bis Ende August die NÖN für ein Jahr zu einem stark verbilligten Preis* abonnieren. Unter den Neu-Abonnenten verlosen wir zusätzlich drei Wochenend-Urlaube!

* Bestellung und Infos unter 02742/802-1802 oder E-Mail ffw.abo@noen.at.

Nah. Näher. NÖN

NÖN.at



Größte Baumesse der Welt

bauma 2016: Gigant

Rund 580.000 Besucher aus 200 Ländern kamen vom 11. bis 17. April auf das Messegelände nach München. Insgesamt 3.423 Aussteller aus 58 Ländern präsentierten auf einer Rekordfläche von 605.000 Quadratmetern ihre neuesten Produkte, Weiterentwicklungen und Innovationen. Auch Brandaus war vor Ort und von der Flut an gigantischen Baumaschinen begeistert.

Text: Alexander Nittner

Fotos: K. Jestl, D. Kerschbaumer, Messe München

Baugiganten, Fahrzeughersteller und viele innovative Firmen rund um den Globus kamen für eine Woche nach München und präsentierten ihre Produkte bei der Bauma 2016. Über 3000 Aussteller aus aller Welt hatten die neuesten Entwicklungen im Gepäck, die auf über 600.000 Quadratmeter Fläche den interessierten Besuchern zur Schau gestellt wurden. Brandaus hat sich auf der

Bauma umgesehen und bringt einen kleinen Überblick über interessante Hersteller und deren Produkte.

MAN: Leistung und Effizienz

MAN führte seine gesamte Lkw-Flotte vor, aber auch die neuesten Motoren und Entwicklungstrends in diesem Bereich. Ein Highlight war mit Sicherheit der Industriemotor des Typs D2862, der in Sonderfahrzeugen und Schiffen zum Einsatz kommt, aber auch als Generatorantrieb genutzt werden kann. Seine Leistungsdaten sprechen für sich: bis zu 1.200 PS und über 4.200 Newtonmeter Drehmoment, generiert aus 24,2 Liter Hubraum und 12 Zylindern in V-Form. Die produzierten Abgase werden mit Hilfe von Katalysatoren, darunter auch ein SCR-Kat, gereinigt und ins Freie entlassen.

Mercedes: Robustheit und Kapazität

Der für den Bauverkehr entwickelte Arocs präsentiert sich im modernen Design und zeigt, wohin der Mercedes-Weg führen wird. Die robusten Fahrwerks- und Federungskomponenten sind für härteste Einsätze konzipiert. Serienmäßig an Bord: die neue Schaltautomatik namens Mercedes PowerShift 3.

Volkswagen: Transport und Wirtschaftlichkeit

Die sechste Generation des Transporters wurde in vielen Details weiterentwickelt, trägt aber nach wie vor zahlreiche Gene des Vorgängermodells in sich. Neben einigen optischen Retuschen an Kotflügeln, Stoßfänger, Scheinwerfer und Heckleuchten, ließ man dem Innenraum etwas mehr Bediener-

freundlichkeit und Variabilität angedeihen. Typisch Volkswagen: Lenkrad und Armaturen wurden den Pkw-Brüdern entnommen.

Liebherr: Größe und Kraft

Den mit Abstand größten Messestand konnte Liebherr für sich verbuchen. Der Hersteller von Sonderfahrzeugen brachte ▶



ten der Baubranche

einen gigantischen Muldenkipper nach München, der normalerweise in Europa nicht anzutreffen ist. Das Ungetüm mit der Typenbezeichnung T264 hat eine Nutzlast von 221 Tonnen und ist so hoch wie ein zweistöckiges Wohnhaus. Dieses Gerät wird in einigen der rauesten Bergbauregionen der Welt eingesetzt. Das Spektrum reicht von arktischer Kälte in Kanada

bis hin zu australischen Standorten mit Temperaturen über 42°C. In einigen dieser Tagebau-Minen werden Kupfer, Kohle, Gold und Eisenerz abgebaut. Ebenfalls atemberaubend: die Motorleistung beträgt knapp 2.800 PS. Um die Ladefläche dieses Muldenkippers in kurzer Zeit voll zu bekommen, sind Minenbagger nötig, die in Sachen Größe und Leistung dem

T264 ebenbürtig sind. Beispiel gefällig? Der Bagger des Typs R9800 verfügt über eine Schaufel, die 42 Kubikmeter Material aufnehmen kann. Das Einsatzgewicht dieses Arbeitsgerätes beträgt unglaubliche 800 Tonnen.

Merlo: Wendigkeit und Flexibilität

Merlo bietet rund 60 Teleskopmaschinen-Modelle für das Bauwesen, den Landwirt, Vermieter, die Kommunen, Industrie, aber auch Feuerwehren. Sie heben bis zu 12 Tonnen und die Hubarme können bis in 30 Meter Höhe agieren. Der NÖ Landesfeuerwehrverband vertraut bereits seit einigen Jahren auf die Qualität dieser Sondergeräte und setzt diese erfolgreich in den NÖ Bezirken ein. Eine Vielzahl an Anbaugeräten, wie Schneeschild, Palettengabel, Schaufel mit Niederhaltevorrichtung, Arbeitskorb, Formteilgreifer oder Kehrmaschine verwandeln den Lader in ein Multifunktionsgerät. Die sagenhafte Wendigkeit – beide Achsen sind lenk- und justierbar – lässt das Arbeitsgerät selbst in verwinkelte, enge Bereiche vordringen, wodurch das Einsatzspektrum nochmals erweitert wird.

Hiab: Länge und Hubkraft

Wenn es um Ladekrane oder Ladebordwände geht, ist HIAB mit Sicherheit eine gute Adresse. Das schwedische Unternehmen hat in den 1940er Jahren erkannt, dass das Frachturnschlaggeschäft an einem Wendepunkt angelangt war – der Einsatz von Ladekränen anstatt händischer Verladetätigkeit revolutionierte die Branche. Natürlich durften die neuesten HIAB-Verladeeinrichtungen auf der Bauma nicht fehlen. Das breite Portfolio reicht von Verladekrane über Wechselgeräte bis hin zu Ladebordwänden. ■





Vergleichstest HLF 1-W: Eine Basis, drei Aufbaulösungen

Hilfeleistungsfahrzeuge



Brandtag Nr. 6 • 2016





mit Wasser im Vormarsch



Es war ein Schritt in die richtige Richtung: Die Baurichtlinie „HLF 1-W“ ermöglicht den Feuerwehren mehr Spielraum bei der Fahrzeugplanung, sodass Kompromisslösungen nicht mehr in Betracht gezogen werden müssen. Ein vernünftig dimensionierter Löschwassertank inklusive Einbaupumpe sowie reichlich Platz für Ausrüstung sind bei einer höchst zulässigen Gesamtmasse von 7,5 Tonnen kein Wunschtraum mehr. Brandaus war bei drei Feuerwehren zu Gast und konnte drei ähnliche, aber dennoch unterschiedliche Hilfeleistungsfahrzeuge in Augenschein nehmen.

Text: Alexander Nittner
Fotos: Matthias Fischer

Die Basis bei allen drei HLF 1-W bildet ein MAN-Fahrgestell des Typs TGL 8.220 mit einem 220 PS starken Antriebsaggregat. Das Reihenvierzylinder-Dieselmotorwerk (DO 834) verfügt über 4,6 Liter Hubraum und stellt Dank zweistufiger Turboaufladung ein Drehmoment von 850 Newtonmeter bereit. Das Fahrzeug der FF Großmeiseldorf verfügt über das so genannte MAN-Tipmatic-Getriebe. Es ist manuell per Tipphebel am Lenkrad oder vollautomatisch bedienbar. Wird die Motorbremse betätigt, schaltet das Getriebe selbstständig in den optimalen Gang und die volle Bremsleistung steht zur Verfügung. Im Gegensatz dazu sind die

beiden HLF 1-W aus dem Bezirk Mistelbach mit einem 6-Gang Schaltgetriebe ausgestattet. Scheibenbremsen rundum und EBS mit integrierten ABS-Funktionen gehören ebenfalls bei allen drei Fahrzeugen zur serienmäßigen Sicherheitsausstattung. Das robuste Lkw-Fahrwerk ist über jeden Zweifel erhaben und vermittelt niemals das Gefühl, bei einer schnelleren Einsatzfahrt ans Limit zu gelangen.

Allradantrieb ist laut Baurichtlinie nicht zwingend vorgeschrieben

Die Antriebskraft wird auf die hintere Achse übertragen und sollte bei winterlichen Fahrverhältnissen oder auf losem Untergrund die Traktion verloren gehen, kann man auf die Differenzialsperre vertrauen. Allradantrieb ist laut Baurichtlinie nicht zwingend vorgeschrieben, aber sicherlich eine Überlegung wert, insbesondere wenn das Fahrzeug häufig auf Schnee oder unwegsamem Gelände betrieben wird. Apropos Gelände: dass dieses Fahrgestell eher den Asphalt bevorzugt, ist sofort auszumachen. Dennoch stellen Schotterstraßen oder gut befestigte Forstwege kein Hindernis dar.

Seiwald und Rosenbauer liefern Aufbauten

Die beiden HLF 1-W der Feuerwehren Pellendorf und Bullendorf wurden von der Josef Seiwald Karosseriebau GmbH mit Sitz

in Oberalm (Tirol) gebaut. Was den Aufbau betrifft wurde Aluminium als Werkstoff verwendet. Ausreichend Platz für Ausrüstung ist bei beiden HLF 1-W vorhanden, auch falls über die Jahre noch der eine oder andere Gegenstand hinzu kommt. Die Mannschaftsräume wurden auf Wunsch der Feuerwehren entsprechend umgebaut und aufgerüstet. Die Freiwillige Feuerwehr Großmeiseldorf vertraut beim Aufbau auf die Rosenbauer AG, deren Konzept ebenfalls durchdacht und praktikabel erscheint. Im Gegensatz zu den beiden Mistelbacher HLF 1-W sind die Atemschutzgeräte nicht wie üblich im Mannschaftsraum gehalten, sondern im Aufbau untergebracht. Weitere Details zu den drei Feuerwehrfahrzeugen sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Drei HLF 1-W im Vergleich

Antrieb des MAN TGL 8.220

| | |
|-------------|---|
| Motorart: | MAN D 0834 LFL71 |
| Bauform: | 4-Zylinder-Reihendieselmotor mit Abgasturbolader und Ladeluftkühlung, elektronisch geregelte 1.800-bar-Common-Rail-Hochdruck-Direkteinspritzung |
| Hubraum: | 4.580 ccm |
| Leistung: | 220 PS (162 kW) bei 2.400/min |
| Drehmoment: | 850 Nm bei 1.300/min bis 1.800/min |
| Getriebe: | 6-Gang Schaltgetriebe bzw. automatisiertes Schaltgetriebe (MAN-Tipmatic) |
| Antrieb: | Hinterrad mit Differenzialsperre ▶ |



FACTBOX: AUSZUG AUS DEN BAURICHTLINIEN

HLF 1

Die wesentliche Ausstattung beinhaltet:

- ▶ 1 Tragkraftspritze auf Standardrollcontainer oder TS-Auszug
- ▶ 1 Stromerzeuger
- ▶ Atemschutzausrüstung
- ▶ technische Grundausrüstung

Größte Höhe: 3.000 mm

Größte Breite: 2.500 mm

Größte Länge: 6.200 mm

Höchst zulässige Gesamtmasse: ≤ 5.500 kg

Maximale Motorleistung: 160 kw (220 PS)

HLF 1-W

Die wesentliche Ausstattung beinhaltet:

- ▶ 1 Löschwassertank – mind. 300 Liter bis max. 800 Liter
- ▶ 1 Einbaupumpe
- ▶ 1 Schnellangriffseinrichtung – Mindestschlauchlänge 30 Meter
- ▶ Atemschutzausrüstung
- ▶ 1 Tragkraftspritze auf Standardrollcontainer oder TS-Auszug
- ▶ 1 Stromerzeuger
- ▶ technische Grundausrüstung

Größte Höhe: 3.200 mm

Größte Breite: 2.500 mm

Größte Länge: 6.500 mm

Höchst zulässige Gesamtmasse: ≤ 7.500 kg

Maximale Motorleistung: 160 kw (220 PS)



FREIWILLIGE FEUERWEHR BULLENDORF



Technik im Detail

Das HLF1-W der FF Bullendorf

PUMPENBEDIENSTAND MIT HYGIENESSET UND SCHAUMAUSRÜSTUNG



Im heckseitigen Pumpenbereich ist zusätzlich zur Lichtmaststeuerung auch das Hygieneset sowie die vollständige Ausrüstung für einen Schaumangriff untergebracht.

PNEUMATISCHER LED-LICHTMAST



Wie die beiden „großen Brüder“ HLF 2 und 3 verfügt auch dieses HLF 1 über einen pneumatisch ausfahrbaren, drehbaren LED-Lichtmast, der über die Fahrzeugspannung betrieben wird.

ELEKTRISCHE FRONTWINDE MIT KUNSTSTOFFSEIL



Unter der Kennzeichenhalterung versteckt sich die 36 kN-Elektroselwinde, die mit einem Kunststoffseil ausgestattet und somit ideal vor Umwelteinflüssen geschützt ist.

LEISTUNGSSTARKE JÖHSTADT TRAGKRAFTSPRITZE



Mit 145 kg und den Außenabmessungen von 910 mm x 597 mm x 755 mm passt die 750 Liter/10 bar fördernde Feuerlöschpumpe exakt auf ein Drehfach im Geräteraum 2.

STAU- UND ABLAGEFÄCHER IN DER MANNSCHAFTSKABINE



Stauraumfächer, stabile Kunststoffboxen, Ladehalterungen: All das findet im Mannschaftsbereich der von der Firma Seiwald aufgebauten Doppelkabine ausreichend Platz.

FREIES SICHTFELD ZU FAHRER UND FAHRZEUGKOMMANDANT



Eine groß dimensionierte Öffnung zwischen Fahrer- und Mannschaftskabine erleichtert eine gute Kommunikationsmöglichkeit auch während der Fahrt zum Einsatzort.

FF BULLENDORF OBI RENÉ HOBERSDORFER



Da unser ehemaliges TLFA 2000 (Marke Steyr 690) in die Jahre gekommen war, musste eine Erneuerung in diesem Bereich angedacht werden. Da zeitgleich auch die Umstellung auf die neue Generation der Hilfeleistungsfahrzeuge kam, entschieden wir auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell aufzubauen. Nach einer intensiven Planungsphase wurde der Ankauf des Fahrzeuges gemeinsam mit der Gemeinde finalisiert. Der Aufbauhersteller hat unsere Anforderungen perfekt umgesetzt und alle benötigten Ausrüstungsgegenstände im Fahrzeug untergebracht. Des Weiteren wurde mit der Vorbereitung für den hydraulischen Rettungssatz und so einigen Details sicher ein zukunftsorientiertes Fahrzeug auf die Räder gestellt. ▶

FF Bullendorf

- Aufbauer: _____ Josef Seiwald Karosseriebau GmbH
- Einbaupumpe: ___ND-Pumpenlösung, elektronisch gesteuert mit Schlauchhaspel im Heck
- Wassertank: _____ 300 Liter
- Seilwinde: _____ 36 kN-Winde von Warn Industrial
- Besatzung: _____ 1:5
- Aufbau: _____ Aluminium

Ausrüstung (auszugsweise): 4-teilige Steckleiter, LED-Lichtmast mit 4 Lichtelementen, MAST-Unterwasserpumpe, Tragkraftspritze Jöhstadt (750 Liter bei zehn bar), Motorkettensäge, 3 Pressluftatmer 200 bar (MSA BD96), Mittelschaumpistole mit Schaummittelbehälter, zwei Flutlichtscheinwerfer, elektrisches Werkzeug, Naß-/Trockensauger, Stromerzeuger, Ölbindemittel, uvm.



Technik im Detail

Das HLF1-W der FF Großmeisdorf



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GROSSMEISELDORF**

EINBAUPUMPE MIT 500 LITER WSSERTANK



Der 50 Meter lange, formstabile C-Druckschlauch wird mit einer manuell zu bedienenden Normaldruckpumpenlösung (Rosenbauer FPN 10 - 1000) gespeist.

HYDRAULISCHES RETTUNGSGERÄT ODER TRAGKRAFTSPRITZE

Auf jeweils einem Wechselrahmen sind Tragkraftspritze und hydraulisches Rettungsgerät montiert. Im Bedarfsfall wird das jeweilige Gerät schnell und einfach getauscht.



DAS COCKPIT BIETET ÜBERSICHT UND TADELLOSE ERGONOMIE

Ein klein gehaltenes, klar strukturiertes Bedienelement für Einsatzsignale und Umfeldbeleuchtung befindet sich zwischen Fahrer und Beifahrer und integriert sich perfekt ins MAN-Cockpit.



ATEMSCHUTZGERÄTE BEFINDEN SICH IM GERÄTERAUM 4



Die Erfahrungen der FF Großmeisdorf zeigen, dass die Unterbringung der Atemschutzgeräte im Geräteraum 4 anstatt in der Mannschaftskabine, für ihr Aufgabengebiet von Vorteil ist.

DURCHGÄNGIGE DOPPELKABINE VON MAN



Die Doppelkabine ohne Trennwand zwischen Fahrer- und Mannschaftraum stammt vom Fahrzeughersteller und erleichtert die Kommunikation der Besatzung untereinander.

ELEKTRISCHE 36 KN SEILWINDE

Eine elektrisch betriebene Frontseilwinde der Firma Warn, mit einer Zugkraft von 36 Kilonewton, wurde ohne die Originalstoßstange adaptieren zu müssen, verbaut.



FF GROSSMEISELDORF OBI GERHARD STOPFER

Der MAN TGL 8.220 kam für uns deshalb in Frage, da wir dadurch mehr Platz für den Aufbau schaffen konnten. Außerdem ist das Fahrzeug robust ausgeführt und die Bremsen standfest. Für Bergungen aller Art ist die verbaute Seilwinde äußerst wichtig und erleichtert uns den Einsatz-Alltag enorm. Die steigenden Einsatzanforderungen können mit unserem HLF1-W in gewohnter Art und Weise bewältigt werden. ▶



FF Großmeisdorf

Aufbauer: _____ Rosenbauer AG (Compactline)
 Einbaupumpe: _____ ND-Pumpenlösung (FPN 10 - 1000), manuell gesteuert mit 50 Meter Haspel formstabil C mit elektrischer Aufspuleinrichtung
 Wassertank: _____ 500 Liter
 Seilwinde: _____ 36 kN-Winde von Warn Industrial
 Besatzung: _____ 1:5
 Aufbau: _____ Aluminium

Ausrüstung (auszugsweise): 4-teilige Steckleiter, LED-Lichtmast mit 4 Lichtelementen, MAST-Unterwasserpumpe, Tragkraftspritze auf Wechselschlitten (optional für hydraulischen Rettungssatz), Motorkettensäge, 3 Pressluftatmer 200 bar (MSA BD96), Mittelschaumpistole mit Schaummittelbehälter, zwei Flutlichtscheinwerfer, elektrisches Werkzeug, flachabsaugende Unterwasserpumpe, Stromerzeuger, Ölbindemittel, uvm.



FREIWILLIGE FEUERWEHR PELLENDORF



Technik im Detail

Das HLF1-W der FF Pellendorf

FAHRZEUGINTERIOR



Die Feuerwehrmitglieder der FF Pellendorf wählen ein klassisches

6-Gang-Schaltgetriebe für ihr Einsatzfahrzeug.

MANNSCHAFTSBEREICH



Die von Seiwald aufgebaute Doppelkabine beinhaltet einige praktische Details, wie beispielsweise dieses Schreibbrett mit Fach für den Betrieb einer Einsatzleitung.

NORMALDRUCKEINBAUPUMPE MIT 300 LITER WASSERTANK



Die Normaldruckpumpenlösung wird elektronisch gesteuert. Eine Schlauchhaspel mit formstabilem C-Druckschlauch befindet sich im Heck. Der Wassertank fasst 300 Liter.



HYGIENESET IM GERÄTERAUM 3



Mit einem handelsüblichen Absperrventil kann jederzeit, ohne die Einbaupumpe in Betrieb nehmen zu müssen, Nutzwasser aus dem Löschwassertank entnommen werden.

ELEKTRISCH BETRIEBENE SEILWINDE



Die mit einem Kunststoffseil ausgestattete 36 kN Frontwinde

ist elegant hinter der Stoßstange verbaut und erst auf den zweiten Blick wahrzunehmen.

ZIEGLER TRAGKRAFTSPRITZE



Auf einem Drehfach im Geräteraum 1 ist die Tragkraftspritze unter-

gebracht, die laut Baurichtlinie des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zur Beladung eines HLF1 gehört.

FF PELLENDORF OBI FRANZ KAISER



Nach 26 Jahren Dienst wurde das alte KLF nun durch ein kompaktes und leicht bedienbares Hilfeleistungsfahrzeug 1 Wasser ersetzt. Unter meiner Leitung befassten sich die Kameraden des Fahrzeugausschusses (Franz Kaiser sen., Christoph Donner, Daniela Kaiser und Markus Falk) intensiv mit den Vorbereitungen zu dieser wichtigen Anschaffung. Im Zuge der Vorbereitungen wurden verschiedenste Feuerwehrautos besichtigt und Probe gefahren. Mit den gesammelten Informationen und Erfahrungen der anderen Feuerwehren entschieden wir uns für ein MAN-Fahrgestell. Als Bestbieter bei der österreichweiten Ausschreibung erhielt die Firma Seiwald den Zuschlag für unser HLF1-W aufgebaut auf MAN TGL 8.220. ■

FF Pellendorf

- Aufbauer: _____ Seiwald Feuerwehrtechnik
- Einbaupumpe: _____ ND-Pumpenlösung, elektronisch gesteuert mit Schlauchhaspel im Heck
- Wassertank: _____ 300 Liter
- Seilwinde: _____ 36 kN-Winde von Warn Industrial
- Besatzung: _____ 1:5
- Aufbau: _____ Aluminium

Ausrüstung (auszugsweise): zweiteilige Schiebleiter, LED-Lichtmast mit 4 Lichtelementen, zwei MAST-Unterwasserpumpe, Tragkraftspritze Ziegler (1.900 Liter bei zehn bar), Motorkettensäge, 3 Pressluftatmer 300 bar (Interspiro), Mittelschaumpistole mit Schaummittelbehälter, zwei Flutlichtscheinwerfer, elektrisches Werkzeug, Stromerzeuger, Ölbindemittel, Naß-/Trockensauger, uvm.



Wartungs- oder Reinigungsarbeiten

Unterwasserpumpen im Unwettereinsatz

In den letzten Wochen kam es in Niederösterreich vermehrt zu größeren Unwettereinsätzen. Wasser und Schlamm bahnten sich den Weg durch viele Ortschaften und stellten die Feuerwehren vor große Herausforderungen. Neben den Feuerwehrmitgliedern standen auch zahlreiche Unterwasserpumpen im Unwettereinsatz, um Keller und Straßenzüge von den Wassermassen zu befreien. Eine solche Tortur geht oftmals nicht spurlos an den Pumpen vorüber. Um einen Totalausfall zu vermeiden, sollten die Geräte nach jedem Einsatz einer kurzen Wartung unterzogen werden.

Text: Alexander Nittner
Fotos: M. Fischer, Rosenbauer, Einsatzdoku

Einfach ausgedrückt, besteht eine Unterwasserpumpe aus zwei Komponenten: dem Laufrad und dem Elektromotor. Der Motor sorgt dafür, dass das Laufrad sehr schnell rotiert und eine Zentrifugalkraft erzeugt, wodurch Wasser angesaugt und durch den Auslassschlauch gedrückt wird. Die bei den Feuerwehren eingesetzten Unterwasserpumpen sind sehr robust und können auch verschmutztes, sandiges Wasser fördern. Die leistungsstarken Exemplare drücken rund 2.000 Liter Wasser pro Minute durch den Schlauch. Bis zu 8 Millimeter große Teilchen werden von den Pumpen problemlos angesaugt und weiterbefördert.

Verschleiß des Laufrades

Dennoch sei angemerkt, dass die Unterwasserpumpe bzw. das Laufrad dadurch stärker belastet wird und es zu Defekten kommen kann. Grundsätzlich sollte man darauf achten, dass sich die Unterwasserpumpe (UWP) nicht in Sand oder Lehm „eingräbt“. Um dies zu vermeiden, kann man die Pumpe auf ein Brett oder eine Leiter stellen. Es ist ebenfalls möglich, die Pumpe in einem aufgeschnittenen und mit Löchern versehenen Kanister oder Fass zu platzieren. Dadurch werden weniger Feststoffteilchen angesaugt und die Gefahr einer Beschädigung des Laufrades verringert sich. ▶

WARTUNGSARBEITEN AN DER UNTERWASSERPUMPE

1 UNTERWASSERPUMPE STROMLOS MACHEN

Vor jeder Wartungs- oder Reparaturarbeit muss die Unterwasserpumpe vom Stromnetz getrennt werden, in diesem Zuge gleich den Schalter auf richtige Funktion kontrollieren.



2 SICHTPRÜFUNG

Sichtprüfung der Kabeleinführung, des Gehäuses und des Pumpenkabels inklusive Stecker (auf eventuelle Beschädigungen achten).



3 DEMONTAGE DES SAUGKORBGIETERS

Einerseits Reinigung des Saugkorbgitters und eventuell Demontage des Saugkorbbodens oder Gitters falls sich starke Verschmutzungen gesammelt haben.



KONTROLLE DES LAUFRAD

Kontrolle des Laufrades (sollte das Laufrad oder Holzstücke blockieren, kann es mit einem Schraubendreher gedreht werden. Dadurch sollte die Blockade gelöst werden.)



Technik im Detail

Eine Unterwasserpumpe als Schnittmodell

**HALTEGRIFF UND
EVENTUELLE FIXIERÖSE ZUM
LEICHTEREN HANTIEREN**



**ELEKTRONISCHE
PUMPENSTEUERUNG (SMART-
START, DREHRICHTUNG)**



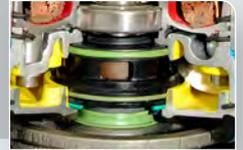
**DRUCKAUSGANG UND
WASSERFÜHRUNG (BLAU)**



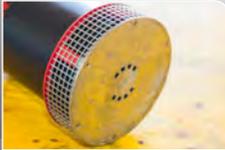
**ELEKTROMOTOR (230 ODER 400
VOLT) IM ABGEDICHTETEN
GEHÄUSEINNEREN (ROT)**



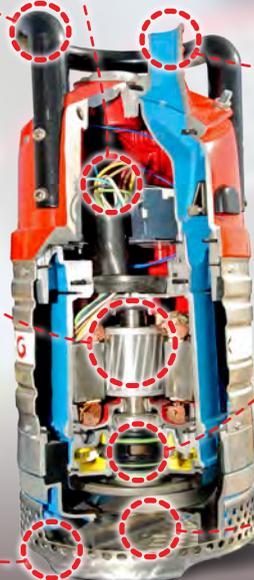
**ABDICHTUNG
DES ELEKTROMOTORS
(GELB UND GRÜNER BEREICH)**



**SAUGKORBGITTER EVENTUELL
MIT FLACHSAUGVORRICHTUNG**



**PUMPENLAUFRAD (KUNSTSTOFF
ODER METALLAUSFÜHRUNG)**



„Kleines Service“ leichtgemacht

Um eine tadellose Funktionalität der Pumpe im Einsatz zu gewährleisten, sind regelmäßige Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten empfehlenswert. Für ein „kleines Service“ ist ein wenig mechanisches Gespür von Vorteil – eine Mechaniker-Ausbildung ist jedenfalls nicht von Nöten.

Wichtig

Bevor Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchgeführt werden, muss das Gerät vom Netz genommen werden, um Verletzungen zu vermeiden. ■

Was man sonst noch benötigt

Einen Gartenschlauch, Werkzeugkoffer und falls vorhanden einen stabilen Arbeitstisch. Dann kann es auch schon losgehen. Die einzelnen Schritte sind in der Bildleiste am unteren Seitenrand dargestellt.



4

SPÜLEN DES PUMPENAUSGANGES MIT FRISCHWASSER

Nach jeder Verwendung sollte die Unterwasserpumpe mit Frischwasser gespült werden. Ein normaler Gartenschlauch reicht hierfür völlig aus.



5

PUMPENGEHÄUSE BEI WARTUNGS- ARBEITEN NICHT ÖFFNEN

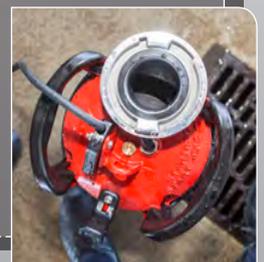
Das Gehäuse darf nur vom Hersteller oder autorisierten Fachbetrieben geöffnet werden.



6

ELEKTRISCHE ODER MECHANISCHE DEFEKTE – FACHWERKSTÄTTE

Bei defekter Anschlussleitung, Gleitringdichtung oder sonstigen elektrischen oder mechanischen Defekten muss die Pumpe außer Betrieb genommen und von einer autorisierten Fachwerkstätte instandgesetzt werden.



es auf Beschädi-
grad durch Steine



„Heißausbildung“: Sieben Standorte sollen bestmögliche Ausbildung garantieren

Atemschutzausbildung Stufe 4: Neue Termine und Standorte

Um den Atemschutzgeräteträger eine praxisnahe und fundierte Schulung anbieten zu können, organisiert der NÖ Landesfeuerwehrverband wie auch im letzten Jahr eine flächendeckende Ausbildung in gasbefeuerter Übungsanlagen. Ab September wird an den sieben Standorten unter realen Bedingungen geübt.

Text: A. Nittner, D. Kerschbaumer

Stichwort Atemschutzausbildung: bereits seit einigen Jahren gibt es bis zu sechs Stufen, die eine praxisgerechte Ausbildung gewährleisten sollen. Diese gliedern sich wie folgt:

- Stufe 1:** Gewöhnungsübungen unter Atemschutz in der eigenen Feuerwehr
- Stufe 2:** Modul „Atemschutzgeräteträger“
- Stufe 3:** Erweiterte Atemschutzausbildung in der eigenen Feuerwehr
- Stufe 4:** Wärmegewöhnungsanlagen Gasbefeuert
- Stufe 5:** Wärmegewöhnungsanlagen Feststoffbefeuert
- Stufe 6:** Rauchdurchzündungsanlagen

In der Stufe 4 wird mittels einer mobilen Brandsimulationsanlage (gasbefeuerter Container) eine realistische Einsatzsituation (Atemschutzinnenangriff) nachgestellt.

Zunächst findet eine kurze Wärmegewöhnung (bis zu 120 Grad Celsius) mit vollständiger Einsatzbekleidung, jedoch ohne Atemschutzausrüstung statt. Hierbei sollen die Teilnehmer ein Gefühl für Temperaturen jenseits der gewöhnlichen Raumtemperaturen erhalten. Im Anschluss daran, findet ein Durchgang unter Atemschutz mit mehreren Brandstellen im Container statt. Die einzelnen „Brandherde“ stellen unterschiedlich schwierige Anforderungen an die Feuerwehrmitglieder. Bei den Durchgängen ist ein qualifizierter Trainer anwesend, der die Teilnehmer während der gesamten „heißen“ Schulung betreut.

Ziele dieser Ausbildung sind unter anderem:

- ▶ Richtiges Einschätzen von Temperaturen
- ▶ Richtiger Einsatz der Strahlrohre
- ▶ Richtiges Öffnen von Türen
- ▶ Richtiges Vornehmen von Schlauchleitungen (Schlauchmanagement)
- ▶ Arbeiten im Trupp (Kommunikation, ...)

Anmeldung via FDISK

Die Anmeldung der Kurse kann ab Sommer 2016 in gewohnter Art und Weise über FDISK („Heißausbildung in gasbefeuerter Übungsanlage – externe Anbieter“) erfol-

gen. Die erstmalige Teilnahme wird seitens des NÖ Landesfeuerwehrverbandes mit 50 Prozent der Teilnahmegebühren (40 Euro) subventioniert. Daher ist bis zum Anmeldeschluss entweder der volle Betrag oder für jene die dieser Aktion erstmalig teilnehmen 20 Euro auf das Konto des jeweiligen ausrichtenden Bezirksfeuerwehrkommandos zu überweisen. Entsprechend detaillierte Informationen zur Anmeldung werden demnächst an die Feuerwehr versendet.

Teilnahmevoraussetzungen:

- ▶ Modul „Atemschutzgeräteträger“
- ▶ „Stufe 3“ der Atemschutzausbildung, erweiterte Ausbildung in der eigenen Feuerwehr, Eintragung in FDISK unter der Rubrik „Ausbildung“ vom jeweiligen Mitglied
- ▶ Gültige Atemschutz-Tauglichkeitsuntersuchung
- ▶ Unterzeichnete Sicherheitsbelehrung (vor Ort)

Bekleidung/Ausrüstung:

- ▶ Einsatzbekleidung für den Brandeinsatz gemäß DA des NÖ LFW 3.6.2
- ▶ Pressluftatmer inklusive Vollmaske
- ▶ Beleuchtungsgerät
- ▶ Feuerwehraxt bzw. gleichwertiges Brech- und Trennwerkzeug ■

Standorte der gasbefeuerter Heißausbildungsanlage (AS - Ausbildungsstufe 4) in Niederösterreich 2016

| Kalenderwoche | Standort (Bezirk) | Teilnehmerbezirk | Teilnehmerbezirk | Teilnehmerbezirk | |
|-------------------------------------|--|---|--|---|---|
| KW 38 19. - 25. September | Weiten (Melk) BSB Patrik Schmidl +43 (676) 9544232 | Amstetten EOBI Josef Bachleitner +43 (660) 4696242 | Scheibbs OBI Gerhard Rimpl +43 (676) 9229017 | |  |
| KW 39 26. September - 2. Oktober | Dobersberg (Waidhofen an der Thaya) HBI Kurt Goldnagl +43 (664) 4025664 | Gmünd BSB Jochen Miniböck +43 (676) 9138005 | Horn BSB Markus Kreuzhuber +43 (664) 1621176 | |  |
| KW 40 3. - 9. Oktober | Rutzendorf (Gänserndorf) BSB Peter Kellner +43 (688) 8138939 | Korneuburg BSB Jochen Hofmann +43 (676) 4310610 | Mistelbach HBI Josef Bruckner +43 (664) 8202643 | WU AFK Klosterneuburg OBM Walter Reiß +43 (664) 4401295 |  |
| KW 41 10. - 16. Oktober | Gießhübl (Bruck an der Leitha/Mödling) BSB Roland Schmitz +43 (676) 87133321 | WU AFK Schwechat-Stadt ASB Wilhelm Vostrezansky +43 (660) 7600370 | WU AFK Schwechat-Land OLM Rudolf Vaculka +43 (664) 2021445 | Mödling BSB Richard Mayssen +43 (676) 6651485 |  |
| KW 42 17. - 23. Oktober | Leobersdorf (Baden) BSB Alois Braun +43 (0699) 81320697 | Neunkirchen VI Michael Riedl +43 (676) 7107317 | Wiener Neustadt BSB Hilmar Schilhagl +43 (664) 4108867 | |  |
| KW 43 24. - 30. Oktober | Reidling (Tulln) BSB Hannes Mann +43 (676) 86149367 | Lilienfeld OBI Bernhard Gruber +43 (676) 3329130 | St. Pölten V Helmut Leitner +43 (664) 4815194 | WU AFK Purkersdorf BSB Karl Kotzinger |  |
| KW 44 31. Oktober - 6. November | Groß Gerungs (Zwettl) BSB Wolfgang Steflicek +43 (664) 1607204 | Krems EBM Walter Scheibenpflug +43 (664) 1167796 | Hollabrunn BI Martin Winalek +43 (676) 7159115 | |  |



66.



NÖ Landesfeuerwehrrleistungsbeuwerb

1. bis 3. Juli 2016

Zistersdorf



66. NÖ Landesfeuerwehr LEISTUNGSBEWERB

1.-3. Juli 2016 in ZISTERSDORF

Freitag, 1. Juli 2016
14.00 Uhr Wettbewerbseröffnung am Sportplatz

Samstag, 2. Juli 2016
06.00 Uhr Wettbewerbsfortsetzung
19.30 Uhr NÖ Fire Cup am Sportplatz
anschl. Siegerehrung

Sonntag, 3. Juli 2016
08.30 Uhr Feldmesse am Kirchenplatz
11.00 Uhr Siegerehrung am Sportplatz

Einsatzbereitschaft

Es ist darauf zu achten, dass zu Hause die Einsatzbereitschaft aufrecht erhalten bleibt.

Disziplin

Alle Feuerwehrmitglieder werden gebeten, diszipliniert aufzutreten.

Festkanzlei

Die Festkanzlei ist für die Anmeldung der Gruppen am Freitag von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr und am Samstag von 05:00 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet.

Uniformierung

- ▶ Einsatzbekleidung oder Dienstbekleidung (Hose und Bluse oder Blouson) dunkelblau (grün kann ausgetragen werden) mit Feuerwehrhelm. Keine Fleecejacke, kein Pullover oder Weste mit oder ohne Ärmel. Orts- oder Kommandozeichnungen müssen am Ärmel oder am Rücken vorhanden sein.
- ▶ Feuerwehrgurt lt. ÖNORM F 4030 (nicht normgerechte Gurte dürfen ausgetragen und verwendet werden) für **ALLE TEILNEHMER**.
- ▶ Taktische Zeichen: Es sind nur Brusttücher bzw. Leibchen erlaubt. (keine Armbänder)
- ▶ Schuhe: festes, **dunkelfarbiges Schuhwerk**. Dornen, Stollen oder Metallstifte sind nicht erlaubt.
- ▶ Diese Adjustierung ist beim Bewerb, bei der Eröffnung und Siegerverkündung zu tragen. Bei der Eröffnung und Siegerverkündung entfällt der Feuerwehrgurt.

Antreten zum Bewerb

Die im Bewerbungsplan angegebenen **Meldezeiten** beim Berechnungsausschuss A **sind unbedingt einzuhalten**.

Hinweise für den Gruppenkommandanten

Jeder Gruppenkommandant meldet sich in der Festkanzlei in 2225 Zistersdorf, Schlossplatz 5 an und legt dort die vollständig ausgefüllte Teilnehmerliste vor. Nach Bezahlung der Festabzeichen (3 Euro pro Teil-

nehmer) und der Festschrift (4 Euro pro Gruppe) und des Nenngeldes (14 Euro bei termingerechter Anmeldung oder 21 Euro bei verspäteter Anmeldung) erhält der Gruppenkommandant das jeweilige Wertungsblattkuvert, mit welchem sich die Gruppe zu der im Bewerbungsplan angegebenen Meldezeit beim Berechnungsausschuss A zum Bewerbungsantritt zu melden hat.

Letzte Meldezeit beim Berechnungsausschuss A am Samstag, 2. Juli 2016 16.00 Uhr!

Bewerb

Bei Löschangriff wird aus der Nato-Ruht-Stellung (Handhaltung nach hinten oder gerade hinunter / gesamte Bewerbungsgruppe gleiche Handhaltung) heraus gestartet.

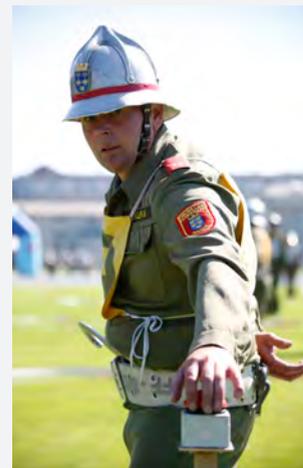
Tragkraftspritze

Heuer werden wieder Attrappen der Tragkraftspritzen verwendet. Diese haben statt dem Motor einen Wassertank eingebaut. Die Armaturen, Abmessungen und Gewicht entsprechen einer Original TS.



Elektronische Zeitnehmung

Beim Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb wird die elektronische Zeitnehmung verwendet. Diese funktioniert wie folgt: Nachdem der STF beide Druckausgänge des Verteilers geöffnet hat, begibt er sich zum Grobhandtaster welcher links neben ihm an der „41-Meter-Linie“ angebracht ist (siehe Bild unten). Er überzeugt sich, dass seine Gruppe mit dem Löschangriff fertig ist und stoppt sodann die Zeit mittels Schlag auf den Grobhandtaster ab. Anschließend nimmt er unverzüglich die Endaufstellung ein. Besetzt er den Verteiler nicht binnen 3 Sekunden > falsche Endaufstellung. Der STF muss VOR dem Abstoppen den Verteiler kurz besetzen. Stoppt der STF die Zeitnehmung mittels Schlag mit der Hand **n i c h t**, ist der Mittelwert der Handstop-pung von Bewerter 1 und 2 heranzuziehen und der Fehler „Falsches Arbeiten“ zu bewerten. Stoppt der STF zu früh die Zeit (also wenn die Gruppe noch nicht fertig ist), wird je Fall „Fal-sche Endaufstellung“ bewertet.



Staffellauf

Der Staffellauf wird mit acht Bewerbern durchgeführt. Der Gruppenkommandant meldet dem Bewerter, der die Überprüfung vornimmt, welcher Bewerber nicht zum Staffellauf antritt. Hat sich ein Bewerber beim Löschangriff verletzt, so scheidet dieser für den Staffellauf aus. Beim Staffellauf darf mit Plättchen (Größe 5 x 5cm) markiert werden. Diese werden auf Wunsch der Läufer von den Bewertern bei den Über-gaben vergeben. Auslösung der Zeitnehmung (Start und Ziel) erfolgt über einen Transponder im Strahlrohr. Strahlrohr muss am Mann sein.

Siegerverkündung

Die Siegerverkündung findet am Wettbewerbsplatz von Zistersdorf statt. Am Sonntag, dem 3. Juli 2016 um 10.00 Uhr erfolgt die bezirksweise Aufstellung der Gruppen für die Siegerverkündung laut dem angefüg-ten Aufstellungsplan. Die Siegergruppen treten am Ende des fünften Marschblock an. An Gruppen, welche nicht an dem laut Plan vorge-sehenem Platz antreten, können keine Urkunden und Abzeichen aus-gegeben werden. Unentschuldigtes Fernbleiben von der Siegerverkün-dung zieht eine Disqualifikation der Bewerbungsgruppe nach sich. ■





Freiwillige Feuerwehr Zistersdorf: Öl, Wind und Wein



Die Freiwillige Feuerwehr Zistersdorf kann heute auf eine weit über 100 Jahre dauernde Tradition zurückblicken. Bereits in den Jahren 1875/76 erfolgten erste Gründungsaktivitäten, doch endgültig als aktiver „Verein“ entstand die FF Zistersdorf erst im Jahre 1882. In den Jahren 1897 bis 1899 wurde unter tatkräftiger Mithilfe der Kameraden ein neues Feuerlöschhaus am Anger in Zistersdorf errichtet und ein neues Spritzenfahrzeug erworben. Die beiden Weltkriege gingen auch an der Zistersdorfer Feuerwehr nicht spurlos vorüber, doch mit vereinten Kräften ging es wieder aufwärts und heute zählt die FF Zistersdorf zu den modernst ausgerüsteten Wehren des Abschnittes und des Bezirkes.

Bekannt wurde Zistersdorf durch seine Erdölfunde im Jahr 1930, diese hatten im Weltkrieg große Bedeutung für die Kriegsführung der Wehrmacht. Dies hatte starke Bombardierungen gegen Ende des Krieges zur Folge, wodurch nicht nur Produktionsstätten, sondern auch immer wieder Teile der Stadt zerstört wurden.

Explosion von 500 Waggonladungen Öl

Auch nach Kriegsende hatte die Ölförderung große Bedeutung, diese war von den Russen übernommen worden. Am 22. Oktober 1951 gelangte Zistersdorf unfreiwillig in die Schlagzeilen, als gegen 16:45 Uhr ein Öltank mit einem Inhalt von ca. 500 Waggonladungen Öl explodierte. Nach über 24 Stunden - bei dem Einsatz waren zahlreiche Feuerwehren aus Niederösterreich und Wien gefordert - konnte die Gefahr gebannt werden.

Durchschnittlich 60 Einsätze pro Jahr

Das Tanklager zwischen Zistersdorf und Gösting wird heute von der RAG betrieben und fällt in den Einsatzbereich der Feuerwehr Zistersdorf. Aber auch die Berufsschule, die Müllverbrennungsanlage, die Firma Dürr und das Landespensionistenheim gehören zu den großen Objekten, die es im Ernstfall zu schützen gilt. Durchschnittlich gibt es im Jahr rund 60 Einsätze für die FF Zistersdorf zu bewältigen, wobei die technischen Einsätze den Schwerpunkt bilden. Hotspot ist sicherlich die B40, die von Mistelbach kommend durch Zistersdorf in Richtung Dürnkrot führt.

Erholen und Ausspannen

Im Jahr 2016 feiert die FF Zistersdorf ihr 140jähriges Bestehen. Die Stadt selbst wurde bereits im Jahr 1160 urkundlich erwähnt und bereits 1250 von den Kuenringern als Stadt gegründet. Das ehemalige Schloss, welches nach dem Aussterben der Grafen Althan an die k.u.k. theresianische Ritterakademie fiel, beherbergt heute die NÖ Landesberufsschule für Installations- und Gebäudetechnik. Auch die Wallfahrtskirche Maria Moos zählt zu den bekannten Sehenswürdigkeiten Zistersdorfs, 1160 errichtet gilt sie als ältestes Quellenheiligtum Niederösterreichs. Neben dem „Kaiserbründl“ und dem Waldlehrpfad zählt sicherlich noch der „Gugelhupfberg“, eine alte Festungsanlage in Gaiselberg, zu den beliebtesten Ausflugszielen. Aber auch die zahlreichen Weingärten, die sich in die Hügellandschaft betten, laden zum Wandern oder Radfahren ein. Erholen

und Ausspannen kann man bei einem guten Glas Wein im Gastgarten der zahlreichen Heurigenlokale. Nach Erdöl wird in Zistersdorf und Umgebung noch immer gebohrt, doch überragen mittlerweile Windräder die zahlreichen Pumpenböcke, die das Landschaftsbild lange Zeit dominierten. In den letzten Jahren entstanden zahlreiche Windparks im Gemeindegebiet, welches mit 88,65 Quadratkilometer das größte Gemeindegebiet im Bezirk Gänserndorf ist.

Gemeinsamer Übungstag „Retten aus Höhen und Tiefen“

Die Großgemeinde besteht aus den Orten Blumenthal, Gösting, Gaiselberg, Eichhorn, Maustrenk, Windisch Baumgarten, Groß Inzersdorf, Loidesthal und der Stadt Zistersdorf. Auch wenn die Feuerwehren der Großgemeinde zwei verschiedenen Unterabschnitten angehören, so wird doch immer wieder gemeinsam geübt. Bereits zum zweiten Mal fand deshalb ein gemeinsamer Übungs- ▶



tag statt - diesmal mit dem Thema „Retten aus Höhen und Tiefen“. Doch nicht nur gemeinsame Übungen und Einsätze verbinden die neun Feuerwehren: Bereits im Jahr 2003 hatten sich die Feuerwehren der Großgemeinde zusammengeschlossen, um den Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Zistersdorf auf die Beine zu stellen, was bei strahlendem Sonnenschein, einem super Bewerbungsgelände und dem perfekten „Drumherum“ auch gelang. 2016 ist es nun wieder soweit. Der 66. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb steht vor der Tür und alle neun Feuerwehren

arbeiten auf Hochtouren, um eine gelungene Wiederauflage des Bewerbes zu veranstalten. Seit 2003 hat sich einiges getan: Das Bewerbungsgelände hat sich nicht stark geändert, Bahnen, Staffellauf, Festzelt und Discozelt sind in unmittelbarer Nähe und zu Fuß in kürzester Zeit zu erreichen. Neu hingegen ist der große Zeltplatz neben der B40 in Richtung Dürnkrot zwischen dem Gelände der Starßenmeisterei und der Firma Dürr, was ebenfalls sehr kurze Wegstrecken zur Folge hat. 2003 gab es zahlreiche kleine Zeltplätze in Zistersdorf und Umgebung.

Das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen

Am Freitag werden die Mostlandstürmer für Stimmung sorgen, Samstag stehen ab 11 Uhr „The Hot Dogs“ auf der Bühne und ab 18 Uhr heizen „Pannonia Feuer“ das Publikum an. Im Discozelt geht es Freitag und Samstag bereits ab 18 Uhr mit DJ Houseverstand, DJ Graf und DJ Stereo Cortex zur Sache. Die Stadtgemeinde Zistersdorf und die Feuerwehren freuen sich auf die Bewerbungsgruppen, jede Menge Zuschauer und ein gelungenes Riesenevent. ■

Legende

| | |
|------|--|
| BA | Bronze ohne Alterspunkte |
| BB | Bronze mit Alterspunkten |
| SA | Silber ohne Alterspunkte |
| SB | Silber mit Alterspunkten |
| BAA | Bronze ohne Alterspunkte Ausland |
| BBA | Bronze mit Alterspunkten Ausland |
| SAA | Silber ohne Alterspunkte Ausland |
| SBA | Silber mit Alterspunkten Ausland |
| BAG | Bronze ohne Alterspunkte Gäste |
| BBG | Bronze mit Alterspunkten Gäste |
| SAG | Silber ohne Alterspunkte Gäste |
| SBG | Silber mit Alterspunkten Gäste |
| BAV | Bronze o. Alterspunkte – AFKDO Gruppe |
| BBV | Bronze m. Alterspunkten – AFKDO Gruppe |
| SAV | Silber o. Alterspunkte – AFKDO Gruppe |
| SBV | Silber m. Alterspunkten – AFKDO Gruppe |
| BAD | Bronze ohne Alterspunkte - Damen |
| SAD | Silber ohne Alterspunkte Damen |
| BAVD | Bronze o. Alterspunkte – AFKDO Damen |
| SAVD | Silber o. Alterspunkte – AFKDO Damen |

ZEITPLAN Meldezeit beim Berechnungsausschuß A

Freitag, 1. Juli 2016

| | |
|-----------|-----------------------|
| 13.30 Uhr | 1- 60 und 3001 - 3099 |
| 14.00 Uhr | 61-120 |
| 14.30 Uhr | 121-180 |
| 15.00 Uhr | 181-240 |
| 15.30 Uhr | 241-300 |
| 16.00 Uhr | 301-360 |
| 16.30 Uhr | 361 -420 |
| 17.00 Uhr | 421 - 480 |

Samstag, 2. Juli 2016

| | |
|-----------|---------------------------|
| 06.00 Uhr | 1001-1050 |
| 06.30 Uhr | 1051-1100 und 3101 - 3300 |
| 07.00 Uhr | 1101-1150 |
| 07.30 Uhr | 1151-1200 |
| 08.00 Uhr | 1201-1250 |
| 08.30 Uhr | 1251-1300 |
| 09.00 Uhr | 1301-1350 |
| 09.30 Uhr | 1351-1400 |
| 10.00 Uhr | 1401-1450 |

| | |
|-----------|---------------------------|
| 10.30 Uhr | 1451-1500 |
| 11.00 Uhr | 1501-1550 |
| 11.30 Uhr | 1551-1600 |
| 12.00 Uhr | 1601-1650 |
| 12.30 Uhr | 1651-1700 |
| 13.00 Uhr | 1701-1750 und 3301 - 3500 |
| 13.30 Uhr | 1751-1800 |
| 14.00 Uhr | 1801-1850 |
| 14.30 Uhr | 1851-1900 |
| 15.00 Uhr | 1901-1950 |
| 15.30 Uhr | 1951 - 2000 |
| 16.00 Uhr | 2001 - 2050 |

| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|---------------------------|--------|--------|-------|-----------------------|--------|--------|-------|----------------------|--------|
| 347 | 19201 | Absdorf 3 | BA | 87 | 13420 | AFKDO Wolkersdorf 1 | BAV | 1305 | 8401 | Altenburg 1 | BA |
| 415 | 19201 | Absdorf 3 | SA | 401 | 13420 | AFKDO Wolkersdorf 1 | SAV | 1207 | 8401 | Altenburg 2 | SA |
| 274 | 19201 | Absdorf Damen | BAD | 1709 | 21201 | Aigen 1 | BA | 1329 | 8401 | Altenburg 2 | BA |
| 404 | 19201 | Absdorf Damen | SAD | 1858 | 21201 | Aigen 1 | SA | 1791 | 12301 | Altenmarkt | BA |
| 72 | 22439 | AFK Zwettl (Stift Zwettl) | BBV | 1743 | 1101 | Aigen 2 | BA | 1110 | 2402 | Altenmarkt/Triesting | BA |
| 1593 | 22439 | AFK Zwettl (Stift Zwettl) | SBV | 1891 | 1101 | Aigen 2 | SA | 1231 | 2402 | Altenmarkt/Triesting | SA |
| 1007 | 42 | AFKDO Groß-Enzersdorf | BA | 1956 | 21201 | Aigen 2 | BA | 1047 | 19202 | Altenwörth | BA |
| 1055 | 42 | AFKDO Groß-Enzersdorf | BB | 2035 | 21201 | Aigen 2 | SA | 1247 | 19202 | Altenwörth | SA |
| 1152 | 42 | AFKDO Groß-Enzersdorf | SA | 211 | 7101 | Alberndorf | BA | 20 | 13302 | Altlichtenwarth | BA |
| 1175 | 42 | AFKDO Groß-Enzersdorf | SB | 460 | 7101 | Alberndorf | SA | 1039 | 13201 | Altmanns | BA |
| 1524 | 71 | AFKDO Haugsdorf – Damen | SAVD | 307 | 5101 | Albrechts 1 | BA | 1183 | 13201 | Altmanns | SA |
| 1564 | 71 | AFKDO Haugsdorf – Damen | BAVD | 393 | 5101 | Albrechts 1 | SA | 98 | 13303 | Altruppersdorf 1 | BA |
| 1670 | 181 | AFKDO Kleines Erlauftal | BAV | 312 | 5101 | Albrechts 2 | BA | 80 | 13303 | Altruppersdorf 2 | BB |
| 1087 | 13129 | AFKDO Laa/Thaya | BAV | 435 | 5101 | Albrechts 2 | SA | 81 | 13303 | Altruppersdorf 3 | BB |
| 1198 | 13129 | AFKDO Laa/Thaya | SAV | 1335 | 10601 | Albrechtsberg | BA | 1021 | 13103 | Ameis | BA |
| 1648 | 13214 | AFKDO Mistelbach 1 | BAV | 1456 | 10601 | Albrechtsberg | SA | 1182 | 13103 | Ameis | SA |
| 1801 | 13214 | AFKDO Mistelbach 1 | SAV | 1570 | 12202 | Albrechtsberg-Neubach | BA | 71 | 3101 | Arbesthal | BBV |
| 1664 | 15316 | AFKDO Neunkirchen | BAV | 332 | 2101 | Alland 1 | BA | 1074 | 9101 | Au | BA |
| 1817 | 15316 | AFKDO Neunkirchen | SAV | 246 | 2101 | Alland 2 | BB | 1077 | 3102 | Au am Leithaberge | BA |
| 1667 | 15418 | AFKDO Ternitz | BAV | 19 | 13301 | Alt Höflein 3 | BA | 1303 | 1302 | Aukental 1 | BA |
| 1820 | 15418 | AFKDO Ternitz | SAV | 130 | 13301 | Alt Höflein 3 | SA | 1548 | 1302 | Aukental 1 | SA |



| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|------------------------------|--------|--------|-------|---------------------|--------|--------|-------|---------------------|--------|
| 353 | 21504 | Bad Erlach | BA | 262 | 8101 | Burgschleinitz | BA | 12 | 13105 | Eichenbrunn | BA |
| 386 | 21504 | Bad Erlach | SA | 1976 | 19304 | Chorherrn | BA | 1420 | 17305 | Eichgraben | BA |
| 1002 | 4104 | Bad Pirawarth | BA | 1489 | 8304 | Dappach | SAV | 1530 | 17305 | Eichgraben | SA |
| 1169 | 4104 | Bad Pirawarth | SA | 1567 | 8304 | Dappach | BAV | 190 | 4406 | Eichhorn 1 | BA |
| 1610 | 1201 | Behamberg 1 | BA | 1125 | 3205 | Deutsch Haslau | BA | 458 | 4406 | Eichhorn 1 | SA |
| 1759 | 1201 | Behamberg 1 | SA | 1164 | 3205 | Deutsch Haslau | SA | 208 | 4406 | Eichhorn 2 | BA |
| 1746 | 1201 | Behamberg 2 | BA | 8 | 4105 | Deutsch Wagram | BA | 449 | 4406 | Eichhorn 2 | SA |
| 1760 | 1201 | Behamberg 2 | SA | 251 | 2301 | Deutsch-Brodersdorf | BA | 180 | 4406 | Eichhorn 3 | BB |
| 45 | 3201 | Berg | BA | 365 | 2301 | Deutsch-Brodersdorf | SA | 442 | 4406 | Eichhorn 3 | SB |
| 136 | 3201 | Berg | SA | 1632 | 12103 | Diesendorf | BA | 351 | 10604 | Elsarn am Jauerling | BA |
| 1043 | 13304 | Bernhardsthal | BA | 1783 | 12103 | Diesendorf | SA | 409 | 10604 | Elsarn am Jauerling | SA |
| 1191 | 13304 | Bernhardsthal | SA | 1948 | 20251 | Dietmanns | BA | 341 | 22301 | Elsenreith | BA |
| 70 | 2113 | Bewertergruppe Bezirk Baden | BBV | 2028 | 20251 | Dietmanns | SA | 1012 | 4303 | Engelhartstetten | BA |
| 403 | 2113 | Bewertergruppe Bezirk Baden | SBV | 207 | 4402 | Dobermannsdorf 1 | BA | 1153 | 4303 | Engelhartstetten | SA |
| 1525 | 10 | BFKDO Krems Damen | SAVD | 457 | 4402 | Dobermannsdorf 1 | SA | 1625 | 5405 | Engelstein | BA |
| 1569 | 10 | BFKDO Krems Damen | BAVD | 1088 | 4402 | Dobermannsdorf 2 | BA | 1776 | 5405 | Engelstein | SA |
| 1905 | 1303 | Biberbach | BA | 189 | 4402 | Dobermannsdorf 3 | BB | 1925 | 12502 | Ennsbach | BA |
| 1989 | 1303 | Biberbach | SA | 448 | 4402 | Dobermannsdorf 3 | SA | 2012 | 12502 | Ennsbach | SA |
| 107 | 14102 | Biedermannsdorf | BA | 1909 | 1402 | Doppel | BA | 191 | 13106 | Enzersdorf | BA |
| 1631 | 12101 | Bischofstetten 1 | BB | 1983 | 1402 | Doppel | SA | 462 | 13106 | Enzersdorf | SA |
| 1782 | 12101 | Bischofstetten 1 | SB | 1399 | 14314 | Dornbach-Sulz | BAV | 214 | 9104 | Enzersfeld | BA |
| 1917 | 12101 | Bischofstetten 2 | BA | 1400 | | Drassnitzdorf | BBG | 1111 | 2405 | Enzesfeld 1 | BA |
| 2047 | 12101 | Bischofstetten 2 | SA | 1716 | 21303 | Dreistetten | BA | 1142 | 2405 | Enzesfeld 2 | BA |
| 304 | 12501 | Blindenmarkt | BA | 1865 | 21303 | Dreistetten | SA | 93 | 13306 | Erdberg | BB |
| 384 | 12501 | Blindenmarkt | SA | 1009 | 4403 | Drösing 1 | BA | 1024 | 13306 | Erdberg 1 | BA |
| 1101 | 2104 | Blumau | BA | 1154 | 4403 | Drösing 1 | SA | 1190 | 13306 | Erdberg 1 | SA |
| 1316 | 17601 | Böheimkirchen Ausserk.-Furth | BA | 1053 | 4403 | Drösing 2 | BB | 2 | 4407 | Erdpreß | BA |
| 1502 | 17601 | Böheimkirchen Ausserk.-Furth | SA | 1195 | 4403 | Drösing 2 | SB | 126 | 4407 | Erdpreß | SA |
| 381 | 17602 | Böheimkirchen-Markt | SA | 1241 | 10203 | Droß | SA | 1553 | 1205 | Erla1 | BB |
| 1445 | 17602 | Böheimkirchen-Markt | BA | 1306 | 10203 | Droß | BA | 1613 | 1205 | Erla2 | BA |
| 1435 | 17603 | Böheimkirchen-Mechters | BA | 331 | 19104 | Dürnrohr | BA | 1762 | 1205 | Erla2 | SA |
| 1539 | 17603 | Böheimkirchen-Mechters | SA | 82 | 4107 | Ebenthal | BB | 32 | 9105 | Ernstbrunn | BA |
| 1923 | 12401 | Braunegg | BA | 1034 | 13206 | Ebersdorf 1 | BA | 222 | 9105 | Ernstbrunn | SA |
| 2011 | 12401 | Braunegg | SA | 1185 | 13206 | Ebersdorf 1 | SA | 57 | 9105 | Ernstbrunn 2 | BA |
| 282 | 15301 | Breitenau | BA | 1057 | 13206 | Ebersdorf 2 | BB | 140 | 9105 | Ernstbrunn 2 | SA |
| 411 | 15301 | Breitenau | SA | 321 | 5228 | Eberweis 1 | BA | 264 | 1304 | Ertl | BA |
| 1371 | 14301 | Breitenfurt | BA | 361 | 5228 | Eberweis 1 | SA | 417 | 1304 | Ertl | SA |
| 1126 | 7205 | Breitenwaida | BA | 242 | 5228 | Eberweis 2 | BB | 1729 | 22205 | Etzen | BB |
| 1160 | 7205 | Breitenwaida | SA | 440 | 5228 | Eberweis 2 | SB | 1878 | 22205 | Etzen | SB |
| 454 | 4202 | Breitstetten | SA | 349 | 22106 | Echsenbach | BA | 1949 | 20308 | Eulenbach | BA |
| 1008 | 4202 | Breitstetten | BA | 387 | 22106 | Echsenbach | SA | 2029 | 20308 | Eulenbach | SA |
| 1963 | 21501 | Bromberg | BA | 1015 | 4203 | Eckartsau 1 | BA | 1744 | 1107 | Euratsfeld 1 | BA |
| 2042 | 21501 | Bromberg | SA | 1156 | 4203 | Eckartsau 1 | SA | 1892 | 1107 | Euratsfeld 1 | SA |
| 1728 | 22204 | Bruderndorf | BA | 1910 | 1503 | Edla-Boxhofen 1 | BA | 1903 | 1107 | Euratsfeld 2 | BA |
| 1877 | 22204 | Bruderndorf | SA | 1985 | 1503 | Edla-Boxhofen 1 | SA | 1990 | 1107 | Euratsfeld 2 | SA |
| 1702 | 20303 | Brunn | BA | 1620 | 1503 | Edla-Boxhofen 2 | BB | 1928 | 1107 | Euratsfeld 3 | BA |
| 1849 | 20303 | Brunn | SA | 1769 | 1503 | Edla-Boxhofen 2 | SB | 1982 | 1107 | Euratsfeld 3 | SA |
| 113 | 14302 | Brunn am Gebirge | BA | 1651 | 15102 | Edlitz | BA | 1317 | 17605 | Fahrafeld | BA |
| 178 | 14302 | Brunn am Gebirge | SA | 1804 | 15102 | Edlitz | SA | 1500 | 17605 | Fahrafeld | SA |
| 1611 | 1202 | Brunnhof | BA | 1066 | 7304 | Eggendorf/Walde | BA | 1112 | 2407 | Fahrafeld 1 | BA |
| 1761 | 1202 | Brunnhof | SA | 1950 | 20207 | Eibenstein | BAV | 1224 | 2407 | Fahrafeld 1 | SA |
| 339 | 12102 | Brunnwiesen 1 | BA | 194 | 13208 | Eibesthal 1 | BA | 1387 | 2407 | Fahrafeld 2 | BB |
| 367 | 12102 | Brunnwiesen 1 | SA | 1194 | 13208 | Eibesthal 1 | SA | 199 | 13307 | Falkenstein | BA |
| 248 | 12102 | Brunnwiesen 2 | BB | 43 | 13208 | Eibesthal 2 | BA | 1036 | 13108 | Fallbach | BA |
| 439 | 12102 | Brunnwiesen 2 | SB | 129 | 13208 | Eibesthal 2 | SA | 1677 | 18201 | Feichsen 1 | BB |
| 1033 | 13204 | Bullendorf | BA | 288 | 21503 | Eichbüchl | BA | 1825 | 18201 | Feichsen 1 | SB |
| 1184 | 13204 | Bullendorf | SA | 426 | 21503 | Eichbüchl | SA | 1935 | 18201 | Feichsen 2 | BA |



BewNr. FFNr. Gruppe Klasse

| | | | |
|------|-------|------------------------------|-----|
| 2019 | 18201 | Feichsen 2 | SA |
| 1652 | 15103 | Feistritz | BA |
| 1805 | 15103 | Feistritz | SA |
| 1975 | 15103 | Feistritz 2 | BA |
| 1717 | 21306 | Felixdorf 1 | BA |
| 1866 | 21306 | Felixdorf 1 | SA |
| 1342 | 10105 | Felling | BA |
| 1467 | 10105 | Felling | SA |
| 1745 | 1108 | Ferschnitz | BA |
| 1893 | 1108 | Ferschnitz | SA |
| 22 | 13327 | FF Wetzelsdorf 1 | BA |
| 97 | 13327 | FF Wetzelsdorf 2 | BA |
| 1425 | 17201 | Frankenfels – Zug Weißenburg | BA |
| 1529 | 17201 | Frankenfels – Zug Weißenburg | SA |
| 1586 | 17201 | Frankenfels 1 | BB |
| 1419 | 17201 | Frankenfels 2 | BA |
| 1506 | 17201 | Frankenfels 2 | SA |
| 1410 | 17107 | Frauendorf | BA |
| 1395 | 11203 | Freiland | BB |
| 1689 | 19306 | Freundorf | BA |
| 1837 | 19306 | Freundorf | SA |
| 294 | 21505 | Frohsdorf | BA |
| 389 | 21505 | Frohsdorf | SA |
| 317 | 8204 | Fronsburg | BA |
| 1113 | 2408 | Furth 1 | BA |
| 1141 | 2408 | Furth 2 | BA |
| 1332 | 10503 | Furth-Göttweig | BA |
| 1498 | 14304 | Gaaden | SA |
| 1582 | 14304 | Gaaden | BA |
| 269 | 18302 | Gaming | BAV |
| 402 | 18302 | Gaming | SAV |
| 1003 | 4108 | Gänserndorf | BA |
| 1151 | 4108 | Gänserndorf | SA |
| 1696 | 20104 | Gastern | BA |
| 1843 | 20104 | Gastern | SA |
| 13 | 13110 | Gaubitsch 1 | BA |
| 1058 | 13110 | Gaubitsch 2 | BB |
| 18 | 13211 | Gaweinstal 1 | BA |
| 172 | 13211 | Gaweinstal 1 | SA |
| 69 | 13211 | Gaweinstal 2 | BA |
| 23 | 13404 | Gerasdorf 1 | BA |
| 174 | 13404 | Gerasdorf 1 | SA |
| 1533 | 17401 | Gerersdorf | SA |
| 1424 | 17401 | Gerersdorf 1 | BA |
| 397 | 17401 | Gerersdorf 5 | SB |
| 44 | 3108 | Gerhaus | BA |
| 139 | 3108 | Gerhaus | SA |
| 1571 | 12206 | Gerolding | BA |
| 1737 | 22405 | Gerotten | SA |
| 1885 | 22405 | Gerotten | BA |
| 1392 | 10504 | Geyersberg | BB |
| 1344 | 10106 | Gföhl | BA |
| 1454 | 10106 | Gföhl | SA |
| 114 | 14305 | Gießhübl | BA |
| 200 | 13309 | Ginzersdorf | BA |
| 1063 | 7307 | Glaubendorf | BA |
| 1162 | 7307 | Glaubendorf | SA |

BewNr. FFNr. Gruppe Klasse

| | | | |
|------|-------|------------------------|----|
| 1710 | 21203 | Gleichenbach | BA |
| 1859 | 21203 | Gleichenbach | SA |
| 1345 | 10107 | Gloden | BA |
| 1468 | 10107 | Gloden | SA |
| 1309 | 10406 | Gobelsburg-Zeiselberg | BA |
| 1906 | 1305 | Goldberg 1 | BA |
| 1979 | 1305 | Goldberg 1 | SA |
| 1747 | 1305 | Goldberg 2 | BA |
| 1894 | 1305 | Goldberg 2 | SA |
| 1929 | 1305 | Goldberg 3 | SA |
| 1988 | 1305 | Goldberg 3 | BA |
| 181 | 4409 | Gösting | BA |
| 1681 | 18303 | Göstling/Ybbs | BA |
| 1829 | 18303 | Göstling/Ybbs | SA |
| 29 | 3110 | Götzendorf/Leitha 1 | BA |
| 138 | 3110 | Götzendorf/Leitha 1 | SA |
| 59 | 3110 | Götzendorf/Leitha 2 | BA |
| 1234 | 3110 | Götzendorf/Leitha 2 | SA |
| 1951 | 20311 | Grafenschlag | BA |
| 2030 | 20311 | Grafenschlag | SA |
| 1734 | 22303 | Grainbrunn | BA |
| 1882 | 22303 | Grainbrunn | SA |
| 1619 | 1504 | Greinsfurth | BA |
| 1770 | 1504 | Greinsfurth | SA |
| 1671 | 18102 | Gresten-Land | BA |
| 2017 | 18102 | Gresten-Land | SA |
| 323 | 15105 | Grimmenstein-Kirchau 1 | BA |
| 1584 | 15105 | Grimmenstein-Kirchau 1 | SA |
| 1653 | 15105 | Grimmenstein-Kirchau 2 | BB |
| 1806 | 15105 | Grimmenstein-Kirchau 2 | SB |
| 1109 | 2106 | Groisbach | BA |
| 1235 | 2106 | Groisbach | SA |
| 68 | 13406 | Groß Engersdorf | BA |
| 148 | 13406 | Groß Engersdorf | SA |
| 354 | 22208 | Groß Gerungs I | BA |
| 388 | 22208 | Groß Gerungs I | SA |
| 245 | 22208 | Groß Gerungs II | BB |
| 399 | 22208 | Groß Gerungs II | SB |
| 350 | 22208 | Groß Gerungs III | BA |
| 427 | 22208 | Groß Gerungs III | SA |
| 1730 | 22209 | Groß Meinharts | BA |
| 1879 | 22209 | Groß Meinharts | SA |
| 1913 | 5407 | Groß Otten | BA |
| 2001 | 5407 | Groß Otten | SA |
| 75 | 4110 | Groß Schweinbarth 1 | BB |
| 205 | 4110 | Groß Schweinbarth 1 | SB |
| 28 | 4110 | Groß Schweinbarth 2 | BA |
| 123 | 4110 | Groß Schweinbarth 2 | SA |
| 188 | 4110 | Groß Schweinbarth 3 | BA |
| 447 | 4110 | Groß Schweinbarth 3 | SA |
| 1687 | 19213 | Groß Weikersdorf | BA |
| 1835 | 19213 | Groß Weikersdorf | SA |
| 1626 | 5410 | Groß Wolfers 2 | BB |
| 1777 | 5410 | Groß Wolfers 2 | SB |
| 1914 | 5410 | Groß Wolfers 3 | BA |
| 2002 | 5410 | Groß Wolfers 3 | SA |
| 49 | 4207 | Groß-Enzersdorf | BA |

BewNr. FFNr. Gruppe Klasse

| | | | |
|------|-------|-------------------------|------|
| 151 | 4207 | Groß-Enzersdorf | SA |
| 1 | 4410 | Groß-Inzersdorf 1 | BA |
| 73 | 4410 | Groß-Inzersdorf 2 DAMEN | BAD |
| 91 | 4410 | Groß-Inzersdorf 3 | BB |
| 1701 | 20211 | Groß-Siegharts-Stadt I | BA |
| 1847 | 20211 | Groß-Siegharts-Stadt I | SA |
| 1136 | 2107 | Großbau | BA |
| 1236 | 2107 | Großbau | SA |
| 1248 | 20313 | Großgerharts 2 | SA |
| 1319 | 20313 | Großgerharts 2 | BA |
| 1738 | 22407 | Großglobnitz | SA |
| 1886 | 22407 | Großglobnitz | BA |
| 14 | 13112 | Großharras 1 | BA |
| 128 | 13112 | Großharras 1 | SA |
| 74 | 13112 | Großharras 2 Damen | BAD |
| 223 | 13112 | Großharras 2 Damen | SAVD |
| 66 | 13112 | Großharras 3 | BA |
| 268 | 22109 | Großhaselbach 1 | BB |
| 398 | 22109 | Großhaselbach 1 | SB |
| 315 | 10223 | Großheinrichschlag | BA |
| 201 | 13310 | Großkrut 1 | BA |
| 226 | 13310 | Großkrut 2 | BB |
| 1735 | 22304 | Großnondorf | BA |
| 1883 | 22304 | Großnondorf | SA |
| 1384 | 10109 | Großreiprechts 1 | BB |
| 1481 | 10109 | Großreiprechts 1 | SB |
| 1334 | 10109 | Großreiprechts 2 | BA |
| 1459 | 10109 | Großreiprechts 2 | SA |
| 1427 | 17110 | Großrust-Merking | BA |
| 1739 | 22412 | Gschwendt | BB |
| 1889 | 22412 | Gschwendt | SB |
| 175 | 14103 | Gumpoldskirchen | SA |
| 320 | 14103 | Gumpoldskirchen | BA |
| 1394 | 14105 | Guntramsdorf 1 | BB |
| 1487 | 14105 | Guntramsdorf 1 | SB |
| 1650 | 14105 | Guntramsdorf 2 | BB |
| 1803 | 14105 | Guntramsdorf 2 | SB |
| 1368 | 14105 | Guntramsdorf 3 | BA |
| 1477 | 14105 | Guntramsdorf 3 | SA |
| 1580 | 14105 | Guntramsdorf 4 | BA |
| 340 | 17111 | Gutenbrunn | BA |
| 298 | 21101 | Gutenstein | BA |
| 380 | 21101 | Gutenstein | SA |
| 21 | 13311 | Guttenbrunn | BA |
| 173 | 13311 | Guttenbrunn | SA |
| 1308 | 10224 | Habruck | BA |
| 50 | 7103 | Hadres | BA |
| 167 | 7103 | Hadres | SA |
| 1001 | 1209 | Haidershofen | BA |
| 1546 | 1209 | Haidershofen | SA |
| 1409 | 17112 | Hain-Zagging 1 | BA |
| 1504 | 17112 | Hain-Zagging 1 | SA |
| 1446 | 17112 | Hain-Zagging 2 | BA |
| 1508 | 17112 | Hain-Zagging 2 | SA |
| 1422 | 17112 | Hain-Zagging 3 | BA |
| 1526 | 17112 | Hain-Zagging 3 | SA |
| 259 | 1210 | Haindorf | BA |



| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|----------------------------|--------|--------|-------|------------------------------|--------|--------|-------|----------------------------|--------|
| 412 | 1210 | Haindorf | SA | 1379 | 3112 | Höflein 2 | BB | 1352 | 10310 | Justizanstalt Stein | BA |
| 322 | 11101 | Hainfeld | BA | 1405 | 17202 | Hofstetten-Grünau | BA | 1455 | 10310 | Justizanstalt Stein | SA |
| 421 | 11101 | Hainfeld | SA | 1513 | 17202 | Hofstetten-Grünau | SA | 1952 | 20321 | Kaltenbach | BA |
| 1566 | 7404 | Hardegg | BA | 1020 | 4412 | Hohenau | BA | 2031 | 20321 | Kaltenbach | SA |
| 1073 | 9110 | Harmannsdorf-Rückersdorf 1 | BA | 1155 | 4412 | Hohenau | SA | 53 | 7226 | Kammersdorf | BA |
| 1214 | 9110 | Harmannsdorf-Rückersdorf 1 | SA | 1622 | 5110 | Hoheneich | BA | 378 | 12503 | Karlsbach | SA |
| 221 | 9110 | Harmannsdorf-Rückersdorf 2 | SA | 1773 | 5110 | Hoheneich | SA | 1695 | 20113 | Karlstein 1 | BA |
| 1129 | 9110 | Harmannsdorf-Rückersdorf 2 | BA | 11 | 4111 | Hohenruppersdorf 1 | BA | 1943 | 20113 | Karlstein 1 | SA |
| 1627 | 5412 | Harmanschlag – Angelbach | BAV | 133 | 4111 | Hohenruppersdorf 1 | SA | 1972 | 20113 | Karlstein 2 | BB |
| 1778 | 5412 | Harmanschlag – Angelbach | SAV | 1959 | 21206 | Hollenthon | BA | 1439 | 17607 | Kasten | BA |
| 1080 | 3208 | Haslau/Donau | BA | 2036 | 21206 | Hollenthon | SA | 1516 | 17607 | Kasten | SA |
| 1163 | 3208 | Haslau/Donau | SA | 1718 | 21308 | Hölles 1 | BA | 24 | 13314 | Katzelsdorf | BA |
| 1449 | 17404 | Haunoldstein 1 | BA | 1867 | 21308 | Hölles 1 | SA | 147 | 13314 | Katzelsdorf | SA |
| 1515 | 17404 | Haunoldstein 1 | SA | 1404 | 8310 | Horn | BA | 1690 | 19311 | Katzelsdorf | BAV |
| 1430 | 17404 | Haunoldstein 2 | BA | 1041 | 13408 | Hornsburg 1 | BA | 1838 | 19311 | Katzelsdorf | SAV |
| 1544 | 17404 | Haunoldstein 2 | SA | 1325 | | Hradec Králové | BBG | 1393 | 11102 | Kaumberg | BB |
| 1669 | 17404 | Haunoldstein 3 | BB | 1490 | | Hradec Králové | SBG | 1485 | 11102 | Kaumberg | SB |
| 1638 | 12208 | Häusling 2 | BB | 1678 | 18203 | Hub-Lehen 1 | BA | 1944 | 20114 | Kautzen | BA |
| 1789 | 12208 | Häusling 2 | SB | 1826 | 18203 | Hub-Lehen 1 | SA | 2025 | 20114 | Kautzen | SA |
| 1578 | 13407 | Hautzendorf 1 | BB | 1936 | 18203 | Hub-Lehen 2 | BB | 1362 | 11207 | Kernhof | BA |
| 1031 | 13407 | Hautzendorf 2 | BA | 2020 | 18203 | Hub-Lehen 2 | SB | 1466 | 11207 | Kernhof | SA |
| 132 | 13407 | Hautzendorf 3 | SA | 1974 | 18203 | Hub-Lehen 3 | BA | 196 | 13219 | Kettlasbrunn | BA |
| 1912 | 5207 | Heidenreichstein | BB | 2021 | 18203 | Hub-Lehen 3 | SA | 467 | 13219 | Kettlasbrunn | SA |
| 1991 | 5207 | Heidenreichstein | SB | 1633 | 12104 | Hürm 1 | BA | 1654 | 15107 | Kienegg | BA |
| 346 | 12403 | Heiligenblut 1 | BA | 1784 | 12104 | Hürm 1 | SA | 1807 | 15107 | Kienegg | SA |
| 383 | 12403 | Heiligenblut 1 | SA | 1918 | 12104 | Hürm 2 | BA | 1731 | 22212 | Kirchbach | BA |
| 1145 | 2109 | Heiligenkreuz | BA | 2005 | 12104 | Hürm 2 | SA | 1880 | 22212 | Kirchbach | SA |
| 1237 | 2109 | Heiligenkreuz | SA | 279 | 10207 | Imbach | BA | 1324 | 19216 | Kirchberg am Wagram | BBV |
| 1320 | 20315 | Heinreichs | BA | 1919 | 12105 | Inning | BA | 1591 | 19216 | Kirchberg am Wagram | SBV |
| 1628 | 5413 | Heinrichs 1 | BA | 2006 | 12105 | Inning | SA | 329 | 15108 | Kirchberg am Wechsel | BA |
| 1779 | 5413 | Heinrichs 1 | SA | 1044 | 17307 | Inprugg | BA | 370 | 15108 | Kirchberg am Wechsel | SA |
| 308 | 5413 | Heinrichs 2 | BA | 1244 | 17307 | Inprugg | SA | 1413 | 17203 | Kirchberg an der Pielach 1 | BA |
| 1369 | 14107 | Hennersdorf | BA | 1527 | 17117 | Inzersdorf ob der Traisen | SA | 1537 | 17203 | Kirchberg an der Pielach 1 | SA |
| 1478 | 14107 | Hennersdorf | SA | 1408 | 17117 | Inzersdorf ob der Traisen 1 | BA | 1519 | 17203 | Kirchberg an der Pielach 2 | SB |
| 1114 | 2410 | Hernstein | BA | 1414 | 17117 | Inzersdorf ob der Traisen 2 | BA | 1587 | 17203 | Kirchberg an der Pielach 2 | BB |
| 1227 | 2410 | Hernstein | SA | 1505 | 17117 | Inzersdorf ob der Traisen 2 | SA | 254 | 5309 | Kirchberg/Walde | BA |
| 1942 | 19214 | Hippersdorf | BA | 1403 | 17117 | Inzersdorf/Traisen 3 – Damen | BAD | 420 | 5309 | Kirchberg/Walde | SA |
| 224 | 13215 | Höbersbrunn | SA | 1523 | 17117 | Inzersdorf/Traisen 3 – Damen | SAD | 1096 | 13116 | Kirchstetten | BA |
| 465 | 13215 | Höbersbrunn | BA | 1740 | 22414 | Jagenbach | BA | 1412 | 17309 | Kirchstetten-Markt | BA |
| 195 | 13216 | Hobersdorf 1 | BA | 1890 | 22414 | Jagenbach | SA | 1531 | 17309 | Kirchstetten-Markt | SA |
| 466 | 13216 | Hobersdorf 1 | SA | 1741 | 22415 | Jahrings | BA | 1634 | 12108 | Kirnberg III | BB |
| 1100 | 13216 | Hobersdorf 2 | BA | 1887 | 22415 | Jahrings | SA | 1785 | 12108 | Kirnberg III | SB |
| 1711 | 21205 | Hochneukirchen 1 | BA | 1059 | 8211 | Japons | BAV | 250 | 2111 | Klausen-Leopoldsdorf | BA |
| 1860 | 21205 | Hochneukirchen 1 | SA | 1178 | 8211 | Japons | SAV | 1228 | 2111 | Klausen-Leopoldsdorf | SA |
| 1958 | 21205 | Hochneukirchen 2 | BB | 182 | 4414 | Jedenspeigen 1 | BB | 1004 | 4112 | Klein-Harras 1 | BA |
| 249 | 1306 | Hochstraß 1 | BA | 443 | 4414 | Jedenspeigen 1 | SA | 1170 | 4112 | Klein-Harras 1 | SA |
| 1549 | 1306 | Hochstraß 1 | SA | 1093 | 4414 | Jedenspeigen 2 | BA | 67 | 13117 | Kleinbaumgarten | BA |
| 241 | 1306 | Hochstraß 2 | BB | 1173 | 4414 | Jedenspeigen 2 | SA | 1115 | 2414 | Kleinfeld | BA |
| 400 | 1306 | Hochstraß 2 | SB | 209 | 4414 | Jedenspeigen 3 | BB | 65 | 7406 | Kleinhöflein | BA |
| 257 | 1306 | Hochstraß 3 | BA | 100 | 7105 | Jetzelsdorf | BA | 213 | 7407 | Kleinriedenthal | BA |
| 429 | 1306 | Hochstraß 3 | SA | 155 | 7105 | Jetzelsdorf | SA | 1203 | 7407 | Kleinriedenthal | SA |
| 1723 | 21507 | Hochwolkersdorf | BA | 1447 | 17308 | Johannesberg 1 | BA | 1428 | 17119 | Kleinrust-Fugging 1 | BA |
| 1872 | 21507 | Hochwolkersdorf | SA | 1507 | 17308 | Johannesberg 1 | SA | 1536 | 17119 | Kleinrust-Fugging 1 | SA |
| 1120 | 3111 | Hof am Leithaberge 1 | BA | 1417 | 17308 | Johannesberg 2 | BA | 244 | 17119 | Kleinrust-Fugging 2 | BB |
| 1225 | 3111 | Hof am Leithaberge 1 | SA | 1509 | 17308 | Johannesberg 2 | SA | 396 | 17119 | Kleinrust-Fugging 2 | SB |
| 1078 | 3111 | Hof am Leithaberge 2 | BA | 1429 | 17308 | Johannesberg 3 | BA | 1042 | 13317 | Kleinschweinbarth 1 | BA |
| 1079 | 3112 | Höflein | BA | 1541 | 17308 | Johannesberg 3 | SA | 1189 | 13317 | Kleinschweinbarth 1 | SA |



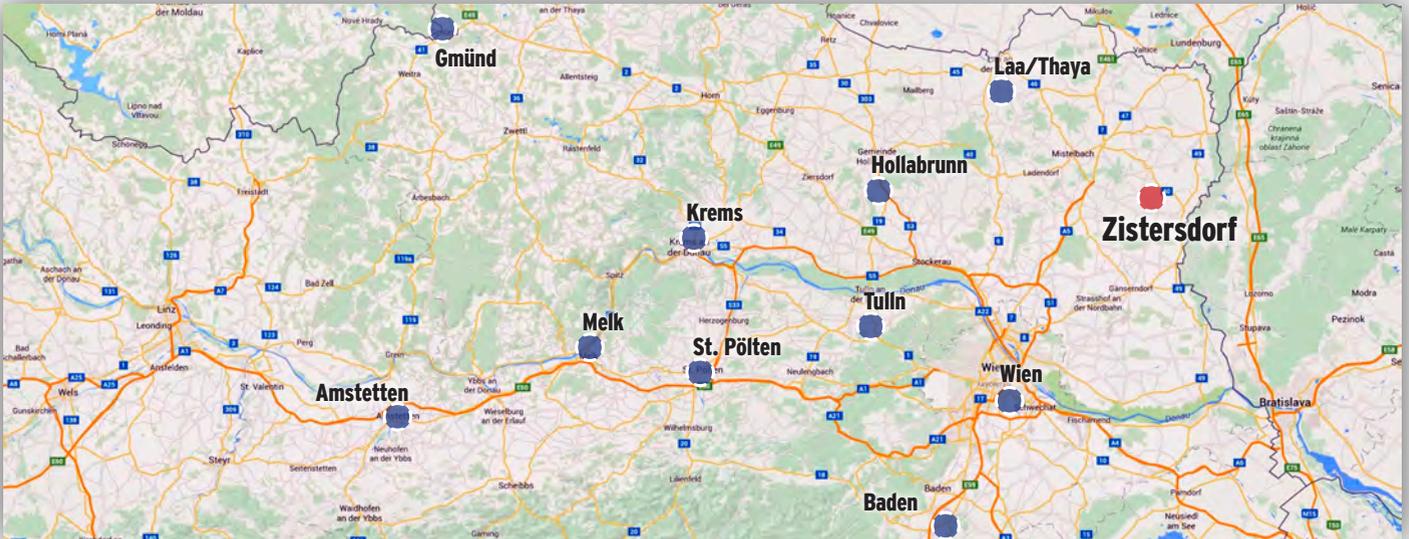
Anfahrtsbeschreibung zum 66. NÖ



- | | |
|---|---------------------------------------|
| 1. Festkanzlei VS | 12. Bewertungsquartier LBS |
| 2. Bewerbungsplatz | 13. Festmesse |
| 3. Staffellauf + Aufstellung Siegerehrung | 14. Festzelte |
| 4. Ber.-Ausschuss A | 15. Disco - Zelt |
| 5. Fire Cup + Siegereverkung | 16. VIP - Bereich |
| 6. Feuerwehr Streife PTS | 17. Versorgungshütten |
| 7. Ber.-Ausschuss B | + 18. Erste Hilfe |
| 8. Versorgung LFS | P 19. Personal |
| 9. Zeltplatz | P 20. Bewerber |
| 10. Gemeinschaftsquartier HS | P 21. Bewertungsgruppen |
| 11. Bewerberabend & Bürgermeister Empfang im Kulturhaus | P 22. Kurzparken nur für Anmeldung |
| | 23. Quartier für Ehrengäste u.LFKDO |
| | 24. Landesfeuerwehrschule u.LFKDO |



Landesfeuerwehrleistungsbewerb



Übersichtskarte Niederösterreich, Karte: maps.google.com

Qualifikation für die XVI. internationalen Feuerwehrwettkämpfe

Die Qualifikation für die XVI. Internationalen Feuerwehrwettkämpfe 2017 in Villach (Kärnten) findet in den Jahren 2014, 2015 und 2016 jeweils in der Klasse Bronze A und Bronze B mit einem Streichresultat statt. Es zählen in diesen 3 Jahren die beiden besten Wertungen (Punkte). Die Gruppen haben alle drei Jahren in der gleichen Wertungsklasse anzutreten. Die Qualifikation für die XVI. Internationalen Feuerwehrwettkämpfe 2017 in Villach (Kärnten) in der Wertungsklasse Bronze Frauen ohne Alterspunkte findet im Rahmen des 12. Bundesfeuerwehrleistungsbewerbes im Jahre 2016 in Kapfenberg statt. ■



Brandaus

FEUERWEHR und
KATASTROPHENSCHUTZ



Die Fachzeitschrift der NÖ Feuerwehren

Interessante Feuerwehrnews, Produkte, Termine, Einsatzberichte, Reportagen und vieles mehr aus Niederösterreich

Und das alles

- ▶ 11 mal pro Jahr
- ▶ auf 52 Seiten
- ▶ um nur 25,- Euro pro Jahr (Inlandsabo)
- ▶ zugestellt frei Haus.

Einfach anrufen: **+43 2272 9005 13170**

Online bestellen unter: **www.brandaus.at**



ABONNEMENT JETZT BESTELLEN!

| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|------------------------------|--------|--------|-------|---------------------------|--------|--------|-------|---------------------------|--------|
| 1056 | 13317 | Kleinschweinbarth 2 | BB | 1386 | 2304 | Landegg | BB | 1961 | 21213 | Maltern 2 | BA |
| 1694 | 20115 | Kleinzwettl | BA | 1105 | 2304 | Landegg 1 | BA | 2038 | 21213 | Maltern 2 | SA |
| 1844 | 20115 | Kleinzwettl | SA | 1232 | 2304 | Landegg 1 | SA | 1921 | 12214 | Mannersdorf | BA |
| 60 | 6101 | Klosterneuburg-Maria Gugging | BA | 112 | 14202 | Landeskrankenhaus Mödling | BA | 2008 | 12214 | Mannersdorf | SA |
| 115 | 6101 | Klosterneuburg-Maria Gugging | BB | 263 | 8213 | Langau | BA | 30 | 3113 | Mannersdorf/Leithagebirge | BA |
| 152 | 6101 | Klosterneuburg-Maria Gugging | SA | 362 | 8213 | Langau | SA | 137 | 3113 | Mannersdorf/Leithagebirge | SA |
| 1688 | 19217 | Kollersdorf | BA | 1691 | 19317 | Langschönbichl | BA | 76 | 4213 | Mannsdorf | BB |
| 1836 | 19217 | Kollersdorf | SA | 1839 | 19317 | Langschönbichl | SA | 1310 | 10612 | Marbach an der Krems | BA |
| 1602 | 1111 | Kollmitzberg | BA | 1076 | 9123 | Langenzersdorf | BA | 1357 | 10118 | Marbach im Felde | BA |
| 1752 | 1111 | Kollmitzberg | SA | 1242 | 17121 | Langmattersdorf | SA | 1491 | 10118 | Marbach im Felde | SA |
| 104 | 4113 | Kollnbrunn 1 | BA | 1411 | 17121 | Langmattersdorf | BA | 116 | 4307 | Marchegg | BB |
| 122 | 4113 | Kollnbrunn 1 | SA | 1732 | 22214 | Langschlag 1 | BA | 3 | 4307 | Marchegg1 | BA |
| 451 | 4113 | Kollnbrunn 2 | SA | 1967 | 22214 | Langschlag 1 | SA | 455 | 4307 | Marchegg1 | SA |
| 1005 | 4113 | Kollnbrunn 2 | BA | 300 | 22214 | Langschlag 2 | BA | 135 | 4307 | Marchegg2 | SA |
| 90 | 4113 | Kollnbrunn 3 | BB | 434 | 22214 | Langschlag 2 | SA | 206 | 4307 | Marchegg2 | BA |
| 160 | 4113 | Kollnbrunn 3 | SB | 2045 | 22214 | Langschlag 3 | BA | 1121 | 3116 | Margarethen/Moos | BA |
| 1930 | 15109 | Königsberg | BA | 25 | 4305 | Lasse | BA | 109 | 14310 | Maria Enzersdorf | BA |
| 2015 | 15109 | Königsberg | SA | 134 | 4305 | Lasse | SA | 258 | 6309 | Maria Lanzendorf | BA |
| 1655 | 15109 | Königsberg 2 | BA | 108 | 14108 | Laxenburg | BA | 285 | 19109 | Maria Ponsee | BA |
| 1808 | 15109 | Königsberg 2 | SA | 1350 | 11209 | Lehenrotte | BA | 376 | 19109 | Maria Ponsee | SA |
| 1941 | 19314 | Königstetten | SA | 1474 | 11209 | Lehenrotte | SA | 1103 | 2120 | Maria Raisenmarkt | BA |
| 1977 | 19314 | Königstetten | BA | 1361 | 11209 | Lehenrotte 2 | BA | 1555 | 2120 | Maria Raisenmarkt | SA |
| 1603 | 1112 | Kornberg-Schlickeneith | BA | 1639 | 12309 | Leiben 1 | BA | 1326 | 2120 | Maria Raisenmarkt Damen | BAD |
| 1753 | 1112 | Kornberg-Schlickeneith | SA | 1792 | 12309 | Leiben 1 | SA | 1521 | 2120 | Maria Raisenmarkt Damen | SAD |
| 355 | 22307 | Kottes 1 | BA | 348 | 21211 | Lembach | BA | 1311 | 12312 | Maria Taferl | BA |
| 428 | 22307 | Kottes 1 | SA | 432 | 21211 | Lembach | SA | 1572 | 12312 | Maria Taferl | SA |
| 342 | 22307 | Kottes 2 | BA | 1733 | 22215 | Lembach | BA | 1656 | 15110 | Mariensee 1 | BA |
| 1102 | 2112 | Kottingbrunn 1 | BA | 1881 | 22215 | Lembach | SA | 1809 | 15110 | Mariensee 1 | SA |
| 1137 | 2112 | Kottingbrunn 2 | BA | 1327 | 21211 | Lembach Damen | BAD | 1931 | 15110 | Mariensee 2 | SB |
| 1022 | 13118 | Kottingneusiedl 1 | BA | 1067 | 9124 | Leobendorf 1 | BA | 1971 | 15110 | Mariensee 2 | BB |
| 1575 | 13118 | Kottingneusiedl 1 | SA | 1215 | 9124 | Leobendorf 2 | SA | 334 | 17311 | Markersdorf 1 | BA |
| 1647 | 13118 | Kottingneusiedl 2 | BB | 1082 | 6308 | Leopoldsdorf | BA | 390 | 17311 | Markersdorf 1 | SA |
| 1800 | 13118 | Kottingneusiedl 2 | SB | 314 | 10116 | Lichtenau | BA | 1314 | 17311 | Markersdorf 2 | BA |
| 1027 | 13118 | Kottingneusiedl 3 | BA | 363 | 10116 | Lichtenau | SA | 1721 | 21315 | Markt Piesting 1 | BA |
| 1180 | 13118 | Kottingneusiedl 3 | SA | 1960 | 21212 | Lichtenegg | BA | 1870 | 21315 | Markt Piesting 1 | SA |
| 1060 | 13118 | Kottingneusiedl 4 DAMEN | BAD | 2037 | 21212 | Lichtenegg | SA | 1969 | 21315 | Markt Piesting 2 | BB |
| 1179 | 13118 | Kottingneusiedl 4 DAMEN | SAD | 1712 | 21212 | Lichtenegg 2 | BA | 260 | 1316 | Markt-Seitenstetten | BA |
| 1601 | 1110 | Krahof | BA | 1861 | 21212 | Lichtenegg 2 | SA | 364 | 1316 | Markt-Seitenstetten | SA |
| 1751 | 1110 | Krahof | SA | 335 | 21309 | Lichtenwörth | BA | 1968 | 22309 | Martinsberg | BA |
| 345 | 10301 | Krems-Egelsee 1 | BA | 382 | 21309 | Lichtenwörth | SA | 1869 | 21311 | Matzendorf | BA |
| 430 | 10301 | Krems-Egelsee 1 | SA | 1116 | 2415 | Lindabrunn 1 | BA | 2040 | 21311 | Matzendorf | SA |
| 275 | 10301 | Krems-Hauptwache | BA | 1230 | 2415 | Lindabrunn 1 | SA | 277 | 12215 | Matzleinsdorf | BA |
| 247 | 10301 | Krems/Donau | BB | 1397 | 2415 | Lindabrunn 2 | BB | 368 | 12215 | Matzleinsdorf | SA |
| 1748 | 1307 | Krenstetten 1 | BA | 1318 | 20215 | Lindau | BA | 1703 | 20326 | Matzles 1 | BA |
| 1895 | 1307 | Krenstetten 1 | SA | 1503 | 20215 | Lindau | SA | 1854 | 20326 | Matzles 1 | SA |
| 1614 | 1307 | Krenstetten 2 | BA | 4 | 4415 | Loidesthal 1 | BA | 1850 | 20326 | Matzles 2 | BB |
| 1764 | 1307 | Krenstetten 2 | SA | 124 | 4415 | Loidesthal 1 | SA | 1790 | 12216 | Mauer | BA |
| 1907 | 1307 | Krenstetten 3 | BB | 77 | 4415 | Loidesthal 2 | BB | 7 | 4416 | Maustrenk 1 | BA |
| 1984 | 1307 | Krenstetten 3 | SB | 1075 | 8408 | Maiersch | BA | 183 | 4416 | Maustrenk 1 | SA |
| 1338 | 8109 | Kühnring | BA | 1719 | 21310 | Maiersdorf | BAV | 1089 | 4416 | Maustrenk 2 | BA |
| 1453 | 8109 | Kühnring | SA | 1720 | 21310 | Maiersdorf | BA | 1165 | 4416 | Maustrenk 2 | SA |
| 1615 | 1308 | Kürnberg 2 | BA | 1868 | 21310 | Maiersdorf | SAV | 302 | 10508 | Mautern | BA |
| 1765 | 1308 | Kürnberg 2 | SA | 101 | 7107 | Mailberg | BA | 1460 | 10508 | Mautern | SA |
| 1663 | 15227 | Kurort Semmering | BA | 156 | 7107 | Mailberg | SA | 1353 | 10509 | Mauternbach | BA |
| 1816 | 15227 | Kurort Semmering | SA | 1094 | 7314 | Maissau | BA | 1493 | 10509 | Mauternbach | SA |
| 15 | 13119 | Laa/Thaya | BA | 1713 | 21213 | Maltern 1 | SA | 1616 | 1309 | Meilersdorf | BA |
| 127 | 13119 | Laa/Thaya | SA | 1862 | 21213 | Maltern 1 | BA | 1766 | 1309 | Meilersdorf | SA |



| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|----------------------------------|--------|--------|-------|-----------------------|--------|--------|-------|---------------------------------|--------|
| 299 | 22111 | Merkenbrechts | BA | 184 | 4420 | Niederabsdorf 1 | BA | 1174 | 4422 | Obersulz 1 | SA |
| 423 | 22111 | Merkenbrechts | SA | 444 | 4420 | Niederabsdorf 1 | SA | 47 | 4422 | Obersulz 2 | BA |
| 295 | 22111 | Merkenbrechts 2 | BA | 1092 | 4420 | Niederabsdorf 2 | BA | 85 | 4422 | Obersulz 3 | BB |
| 433 | 22111 | Merkenbrechts 2 | SA | 1168 | 4420 | Niederabsdorf 2 | SA | 1389 | 2306 | Oberwaltersdorf | BB |
| 33 | 9125 | Merkersdorf | BA | 210 | 4420 | Niederabsdorf 3 | BB | 1106 | 2306 | Oberwaltersdorf 1 | BA |
| 143 | 9125 | Merkersdorf | SA | 459 | 4420 | Niederabsdorf 3 | SB | 51 | 7108 | Obritz | BA |
| 1061 | 7409 | Merkersdorf | BA | 1402 | 4420 | Niederabsdorf 4 Damen | BAD | 168 | 7108 | Obritz | SA |
| 1204 | 7409 | Merkersdorf | SA | 1522 | 4420 | Niederabsdorf 4 Damen | SAD | 89 | 7108 | Obritz-Damen | BAD |
| 1444 | 17608 | Michelbach | BA | 1069 | 9216 | Niederhollabrunn | BA | 1407 | 17125 | Obritzberg | BA |
| 1682 | 19110 | Michelhausen | BA | 225 | 13225 | Niederleis | SA | 1528 | 17125 | Obritzberg | SA |
| 1830 | 19110 | Michelhausen | SA | 1023 | 13225 | Niederleis | BA | 1144 | 2118 | Oeynhausen | BA |
| 1192 | 13223 | Mistelbach – Hörersdorf | SA | 216 | 9217 | Niederrußbach 1 | BA | 1724 | 21513 | Ofenbach | BA |
| 198 | 13223 | Mistelbach Feuerw. Frättingsdorf | BB | 1208 | 9217 | Niederrußbach 1 | SA | 1873 | 21513 | Ofenbach | SA |
| 1029 | 13223 | Mistelbach Feuerwache Paasdorf | BA | 1131 | 9217 | Niederrußbach 2 | BA | 1692 | 19321 | Ollern | BA |
| 197 | 13223 | Mistelbach-Stadt | BA | 5 | 4421 | Niedersulz 1 | BA | 1840 | 19321 | Ollern | SA |
| 468 | 13223 | Mistelbach-Stadt | SA | 84 | 4421 | Niedersulz 2 | BB | 1315 | 17315 | Ollersbach | BA |
| 1135 | 13223 | Mistelbach, Hörersdorf | BA | 1640 | 12314 | Nöchling 2 | BA | 1542 | 17315 | Ollersbach | SA |
| 1221 | 2305 | Mitterndorf | SA | 1793 | 12314 | Nöchling 2 | SA | 1668 | 17315 | Ollersbach-Kirchst. Markt Damen | BAVD |
| 255 | 2305 | Mitterndorf 1 | BA | 301 | 10208 | Nöhagen 1 | BA | 1014 | 4218 | Orth | BA |
| 1376 | 2305 | Mitterndorf 2 | BB | 1307 | 10208 | Nöhagen 2 | BA | 1423 | 17126 | Ossarn | BA |
| 326 | 2305 | Mitterndorf 3 | BA | 1855 | 20329 | Nonndorf | BB | 1511 | 17126 | Ossarn | SA |
| 110 | 14201 | Mödling | BA | 1953 | 20329 | Nonndorf | BA | 141 | 9224 | Ottendorf | SA |
| 177 | 14201 | Mödling | SA | 2032 | 20329 | Nonndorf | SA | 202 | 13318 | Ottenthal 1 | BB |
| 1742 | 22424 | Moidrams | BA | 266 | 2418 | Nöstach 1 | BA | 469 | 13318 | Ottenthal 1 | SB |
| 1888 | 22424 | Moidrams | SA | 406 | 2418 | Nöstach 1 | SA | 1133 | 13318 | Ottenthal 2 | BA |
| 1551 | 1505 | Mondi Neusiedler Hausmening | BA | 1117 | 2418 | Nöstach 2 | BA | 1188 | 13318 | Ottenthal 2 | SA |
| 1736 | 22310 | Moniholz | BB | 1238 | 2418 | Nöstach 2 | SA | 227 | 13318 | Ottenthal 3 | BB |
| 1884 | 22310 | Moniholz | SB | 217 | 9218 | Nursch | BA | 1197 | 13318 | Ottenthal 3 | SB |
| 1358 | 10119 | Moritzreith | BA | 1209 | 9218 | Nursch | SA | 1660 | 15214 | Otterthal 1 | BB |
| 1463 | 10119 | Moritzreith | SA | 1714 | 21214 | Obereck | BA | 1813 | 15214 | Otterthal 1 | SB |
| 1062 | 7316 | Mühlbach1 | BA | 1863 | 21214 | Obereck | SA | 324 | 15214 | Otterthal 2 | BA |
| 111 | 14109 | Münchendorf 1 | BA | 1360 | 10514 | Oberfucha | BA | 422 | 15214 | Otterthal 2 | SA |
| 176 | 14109 | Münchendorf 1 | SA | 1068 | 9128 | Obergänserndorf | BA | 1017 | 4423 | Palterndorf 1 | BA |
| 1370 | 14109 | Münchendorf 2 | BA | 1216 | 9128 | Obergänserndorf | SA | 1166 | 4423 | Palterndorf 1 | SA |
| 1480 | 14109 | Münchendorf 2 | SA | 105 | 7234 | Obergrabern | BA | 1054 | 4423 | Palterndorf 2 | BB |
| 1488 | 14109 | Münchendorf 3 | SB | 158 | 7234 | Obergrabern | SA | 1196 | 4423 | Palterndorf 2 | SB |
| 1581 | 14109 | Münchendorf 3 | BB | 1065 | 7235 | Obergrub | BA | 1147 | 6311 | Pellendorf | BA |
| 1026 | 13411 | Münichsthal | BA | 1161 | 7235 | Obergrub | SA | 1451 | 6311 | Pellendorf | SA |
| 1187 | 13411 | Münichsthal | SA | 1398 | 10121 | Obergrünbach | BAV | 1661 | 15216 | Penk-Altendorf | BA |
| 1520 | 17410 | Neidling | SAV | 1606 | 1119 | Oberholz | BA | 1814 | 15216 | Penk-Altendorf | SA |
| 1588 | 17410 | Neidling | BAV | 1756 | 1119 | Oberholz | SA | 1372 | 14311 | Perchtoldsdorf 1 | BA |
| 292 | 19319 | Neuaigen | BA | 1649 | 13413 | Oberkreuzstetten 1 | BB | 1583 | 14311 | Perchtoldsdorf 2 | BA |
| 418 | 19319 | Neuaigen | SA | 1802 | 13413 | Oberkreuzstetten 1 | SB | 1499 | 14311 | Perchtoldsdorf 3 | SA |
| 1040 | 13224 | Neubau | BA | 1030 | 13413 | Oberkreuzstetten 2 | BA | 1064 | 7110 | Pernersdorf | BA |
| 1199 | 13224 | Neubau | SAV | 1579 | 13413 | Oberkreuzstetten 2 | SA | 1201 | 7110 | Pernersdorf | SA |
| 79 | 13121 | Neudorf | BB | 1032 | 13413 | Oberkreuzstetten 3 | BA | 1672 | 18103 | Perwarth | BB |
| 16 | 13121 | Neudorf 1 | BA | 1084 | 7412 | Obernalb | BB | 1821 | 18103 | Perwarth | SB |
| 144 | 13121 | Neudorf 1 | SA | 1947 | 20223 | Oberndorf-Raabs | BA | 34 | 9226 | Pettendorf 1 | BA |
| 1604 | 1117 | Neuhofen | BA | 2027 | 20223 | Oberndorf-Raabs | SA | 179 | 9226 | Pettendorf 1 | SA |
| 1754 | 1117 | Neuhofen | SA | 1957 | 21104 | Oberpiesting | BB | 99 | 9226 | Pettendorf 2 | BA |
| 1396 | 8316 | Neukirchen an der Wild | BB | 58 | 9222 | Oberrußbach | BA | 1645 | 12506 | Petzenkirchen-Bergland 1 | BA |
| 1568 | 8316 | Neukirchen an der Wild | SB | 170 | 9222 | Oberrußbach | SA | 2013 | 12506 | Petzenkirchen-Bergland 1 | SA |
| 1097 | 13122 | Neuruppersdorf | BA | 1964 | 21512 | Oberschlatten | BA | 1798 | 12506 | Petzenkirchen-Bergland 2 | BA |
| 1049 | 21103 | Neusiedl | BA | 2041 | 21512 | Oberschlatten | SA | 1926 | 12506 | Petzenkirchen-Bergland 2 | SA |
| 1019 | 4417 | Neusiedl/Z.-St.Ulrich | BA | 41 | 13123 | Oberschoderlee 1 | BA | 63 | 7111 | Pfaffendorf-Karlsdorf | BA |
| 1605 | 1118 | Neustadtl | BA | 149 | 13123 | Oberschoderlee 1 | SA | 1705 | 20330 | Pfaffenschlag | BA |
| 1755 | 1118 | Neustadtl | SA | 1018 | 4422 | Obersulz 1 | BA | 1852 | 20330 | Pfaffenschlag | SA |



| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|---------------------------|--------|--------|-------|----------------------|--------|--------|-------|---------------------------|--------|
| 1302 | 1211 | Pinnersdorf | BA | 2018 | 18105 | Randegg 2 | SA | 1470 | 8219 | Sallapulka 2 | SA |
| 1547 | 1211 | Pinnersdorf | SA | 1391 | 10126 | Rastbach | BB | 1123 | 3120 | Sarasdorf | BA |
| 1683 | 19112 | Pischelsdorf | BB | 1483 | 10126 | Rastbach | SB | 1240 | 3120 | Sarasdorf | SA |
| 1122 | 3118 | Pischelsdorf/Leitha | BA | 278 | 12409 | Raxendorf 1 | BA | 343 | 5220 | Schandachen 2 | BA |
| 1229 | 3118 | Pischelsdorf/Leitha | SA | 369 | 12409 | Raxendorf 1 | SA | 394 | 5220 | Schandachen 2 | SA |
| 352 | 15312 | Pitten | BA | 1643 | 12409 | Raxendorf 2 | BB | 46 | 3215 | Scharndorf | BA |
| 371 | 15312 | Pitten | SA | 1796 | 12409 | Raxendorf 2 | SB | 1679 | 18209 | Scheibbs | BA |
| 1048 | 19336 | Plankenberg | BA | 1573 | 12409 | Raxendorf 3 | BA | 1827 | 18209 | Scheibbs | SA |
| 54 | 7414 | Platt | BA | 1251 | 3214 | Regelsbrunn | SAV | 1727 | 22113 | Scheideldorf | BA |
| 157 | 7414 | Platt | SA | 1560 | 3214 | Regelsbrunn | BAV | 1876 | 22113 | Scheideldorf | SA |
| 1924 | 12407 | Pöbring 1 | BA | 271 | | Reichenfels-St.Peter | BBG | 1354 | 10519 | Schenkenbrunn 1 | BA |
| 2010 | 12407 | Pöbring 1 | SA | 1243 | 17128 | Reichersdorf | SA | 1461 | 10519 | Schenkenbrunn 1 | SA |
| 1642 | 12408 | Pöggstall | BA | 1312 | 17128 | Reichersdorf | BA | 1965 | 21514 | Schlag | BA |
| 1795 | 12408 | Pöggstall | SA | 1831 | 19115 | Reidling | BA | 2043 | 21514 | Schlag | SA |
| 309 | 8320 | Poigen | BA | 1674 | 18106 | Reinsberg | BA | 218 | 9229 | Schmida | BA |
| 408 | 8320 | Poigen | SA | 1823 | 18106 | Reinsberg | SA | 83 | 4310 | Schönfeld i.M. 2 | BB |
| 94 | 13319 | Poysdorf 1 | BB | 1025 | 13322 | Reinthal | BA | 161 | 4310 | Schönfeld i.M. 2 | SB |
| 163 | 13319 | Poysdorf 1 | SB | 1107 | 2308 | Reisenberg 1 | BA | 1565 | 7245 | Schöngrabern | BAV |
| 39 | 13319 | Poysdorf 3 | BA | 1233 | 2308 | Reisenberg 1 | SA | 9 | 4128 | Schönkirchen-Reyersdorf 1 | BA |
| 306 | 1508 | Preinsbach1 | BA | 1377 | 2308 | Reisenberg 2 | BB | 121 | 4128 | Schönkirchen-Reyersdorf 1 | SA |
| 405 | 1508 | Preinsbach1 | SA | 327 | 10128 | Reisling | BA | 26 | 4128 | Schönkirchen-Reyersdorf 2 | BA |
| 31 | 3213 | Prellenkirchen | BA | 395 | 10128 | Reisling | SA | 1662 | 15225 | Schottwien | BA |
| 1090 | 4424 | Prinzendorf-Rannersdorf 1 | BA | 1330 | 10129 | Reitern | BA | 1815 | 15225 | Schottwien | SA |
| 1167 | 4424 | Prinzendorf-Rannersdorf 1 | SA | 1612 | 1212 | Rems | BA | 40 | 13323 | Schrattenberg 1 | BA |
| 1124 | 4424 | Prinzendorf-Rannersdorf 2 | BA | 1763 | 1212 | Rems | SA | 131 | 13323 | Schrattenberg 1 | SA |
| 1442 | 17412 | Prinzersdorf | BA | 106 | 7418 | Retz | BA | 96 | 13323 | Schrattenberg 2 | BB |
| 272 | | Puch | BBG | 159 | 7418 | Retz | SA | 1562 | 5313 | Schrems-Langschwarza | BA |
| 154 | 6204 | Purkersdorf | SA | 286 | 19323 | Ried am Riederberg | BA | 1035 | 13231 | Schrick | BA |
| 344 | 6204 | Purkersdorf | BA | 377 | 19323 | Ried am Riederberg | SA | 1186 | 13231 | Schrick | SA |
| 1037 | 13128 | Pyhra 1 | BA | 204 | 13428 | Riedenthal | BA | 1250 | 6313 | Schwadorf 1 | SB |
| 1576 | 13128 | Pyhra 1 | SA | 470 | 13428 | Riedenthal | SA | 1382 | 6313 | Schwadorf 1 | BB |
| 1436 | 17609 | Pyhra-Markt | BA | 1693 | 20126 | Riegers 1 | BA | 1148 | 6313 | Schwadorf 2 | BA |
| 1517 | 17609 | Pyhra-Markt | SA | 1845 | 20126 | Riegers 1 | SB | 1212 | 6313 | Schwadorf 2 | SA |
| 1045 | 17610 | Pyhra-Ober Tiefenbach | BA | 1945 | 20126 | Riegers 3 | BA | 1355 | 6313 | Schwadorf 3 | BA |
| 1245 | 17610 | Pyhra-Ober Tiefenbach | SA | 2046 | 20126 | Riegers 3 | SA | 1452 | 6313 | Schwadorf 3 | SA |
| 1046 | 17611 | Pyhra-Perersdorf | BA | 1052 | 7420 | Riegersburg 1 | BB | 296 | 22116 | Schwarzenau | BA |
| 1246 | 17611 | Pyhra-Perersdorf | SA | 1157 | 4425 | Ringelsdorf | SA | 438 | 22116 | Schwarzenau | SA |
| 1440 | 18104 | Pyhrafeld 1 | BA | 1016 | 4425 | Ringelsdorf 1 | BA | 1441 | 17207 | Schwarzenbach 1 | BA |
| 1589 | 18104 | Pyhrafeld 1 | SA | 1051 | 4425 | Ringelsdorf 2 | BB | 1514 | 17207 | Schwarzenbach 1 | SA |
| 1501 | 18104 | Pyhrafeld 2 | SA | 276 | 11106 | Rohrbach 1 | BA | 1725 | 21516 | Schwarzenbach 1 | BA |
| 1590 | 18104 | Pyhrafeld 2 | BA | 436 | 11106 | Rohrbach 1 | SA | 1874 | 21516 | Schwarzenbach 2 | BA |
| 1706 | 20332 | Rafings-Rafingsberg | SA | 1617 | 1311 | Rohrbach 1 | BA | 153 | 6407 | Schwechat-Mannswörth | SA |
| 1853 | 20332 | Rafings-Rafingsberg | BA | 1767 | 1311 | Rohrbach 1 | SA | 313 | 6407 | Schwechat-Mannswörth | BA |
| 10 | 4118 | Raggendorf | BA | 328 | 11106 | Rohrbach 2 | BA | 62 | 6409 | Schwechat-Rannersdorf | BA |
| 450 | 4118 | Raggendorf | SA | 410 | 11106 | Rohrbach 2 | SA | 1202 | 6409 | Schwechat-Rannersdorf | SA |
| 1346 | 11104 | Rainfeld 1 | BA | 1749 | 1311 | Rohrbach 2 | BA | 1333 | 8221 | Schweinburg | BA |
| 1464 | 11104 | Rainfeld 1 | SA | 1896 | 1311 | Rohrbach 2 | SA | 1471 | 8221 | Schweinburg | SA |
| 1364 | 11104 | Rainfeld 2 | BA | 1908 | 1311 | Rohrbach 3 | BA | 1431 | 17130 | Schweinern | BA |
| 1476 | 11104 | Rainfeld 2 | SA | 1987 | 1311 | Rohrbach 3 | SA | 1540 | 17130 | Schweinern | SA |
| 1448 | 17316 | Raipoltenbach | BA | 1323 | 8412 | Röhrenbach | BAV | 289 | 15314 | Seebenstein | BA |
| 1494 | 11105 | Ramsau 1 | SA | 1698 | 19324 | Röhrenbach | BA | 374 | 15314 | Seebenstein | SA |
| 1348 | 11105 | Ramsau 2 | BA | 1841 | 19324 | Röhrenbach | SA | 52 | 7113 | Seefeld-Kadolz | BA |
| 1465 | 11105 | Ramsau 2 | SA | 1339 | 8115 | Röschitz | BA | 1607 | 1123 | Seisenegg | BB |
| 1363 | 11105 | Ramsau1 | BA | 303 | 12110 | Ruprechtshofen | BA | 36 | 9230 | Seitzersdorf-Wolfpassing | BA |
| 1673 | 18105 | Randegg 1 | BB | 391 | 12110 | Ruprechtshofen | SA | 142 | 9230 | Seitzersdorf-Wolfpassing | SA |
| 1822 | 18105 | Randegg 1 | SB | 1340 | 8219 | Sallapulka 1 | BA | 1336 | 10213 | Senftenberg 1 | BA |
| 1934 | 18105 | Randegg 2 | BA | 1328 | 8219 | Sallapulka 2 | BA | 1321 | 10213 | Senftenberg 2 | BB |



| BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse | BewNr. | FFNr. | Gruppe | Klasse |
|--------|-------|-------------------------------|--------|--------|-------|---------------------------|--------|--------|-------|-----------------------------------|--------|
| 37 | 9231 | Senning 1 | BA | 431 | 12112 | St.Leonhard am Forst 2 | SA | 1385 | 8119 | Straning | BB |
| 171 | 9231 | Senning 1 | SA | 338 | 10130 | St.Leonhard am Hornerwald | BA | 1469 | 8119 | Straning | SA |
| 1134 | 13232 | Siebenhirten | BA | 1771 | 1603 | St.Leonhard/Walde | SA | 1482 | 8119 | Straning | SB |
| 252 | 2312 | Siegersdorf | BA | 1898 | 1603 | St.Leonhard/Walde | BA | 1070 | 9240 | Stranzendorf | BA |
| 424 | 2312 | Siegersdorf | SA | 1343 | 8326 | St.Marein | BA | 1211 | 9240 | Stranzendorf | SA |
| 1426 | 17318 | Siegersdorf | BA | 1462 | 8326 | St.Marein | SA | 1933 | 15318 | Straßhof | BB |
| 1538 | 17318 | Siegersdorf | SA | 1915 | 5423 | St.Martin | BA | 27 | 4123 | Strasshof/Nordbahn | BA |
| 1697 | 19326 | Sieghartskirchen | BA | 2003 | 5423 | St.Martin | SA | 150 | 4123 | Strasshof/Nordbahn | SA |
| 1842 | 19326 | Sieghartskirchen | SA | 1646 | 12507 | St.Martin/Ybbsfeld 1 | BA | 316 | 10422 | Straß im Straßertale | BA |
| 219 | 9232 | Sierndorf 1 | BA | 1799 | 12507 | St.Martin/Ybbsfeld 1 | SA | 1013 | 4225 | Straudorf | BA |
| 1091 | 4426 | Sierndorf 1 | BA | 1927 | 12507 | St.Martin/Ybbsfeld 2 | BA | 1171 | 4225 | Straudorf | SA |
| 1158 | 4426 | Sierndorf 1 | SA | 2014 | 12507 | St.Martin/Ybbsfeld 2 | SA | 48 | 4124 | Stripfing | BA |
| 1132 | 9232 | Sierndorf 2 | BA | 1618 | 1313 | St.Michael/Br. | BA | 452 | 4124 | Stripfing | SA |
| 1176 | 4426 | Sierndorf 2 | SB | 1768 | 1313 | St.Michael/Br. | SA | 1434 | 17524 | Sunpor Kunststoff GmbH St. Pölten | BA |
| 1380 | 4426 | Sierndorf 2 | BB | 1641 | 12318 | St.Oswald | BA | 1623 | 5319 | Süßenbach | BA |
| 215 | 9131 | Simonsfeld | BA | 1794 | 12318 | St.Oswald | SA | 1774 | 5319 | Süßenbach | SA |
| 1217 | 9131 | Simonsfeld | SA | 1904 | 1213 | St.Pantaleon | BA | 453 | 4125 | Tallesbrunn | SA |
| 1331 | 10420 | Sittendorf | BA | 1980 | 1213 | St.Pantaleon | SA | 1006 | 4125 | Tallesbrunn | BA |
| 1473 | 10420 | Sittendorf | SA | 1554 | 1314 | St.Peter/Au | BA | 337 | 2131 | Tattendorf | BA |
| 1373 | 14312 | Sittendorf 1 | BA | 1657 | 15113 | St.Peter/Wechsel | BA | 1658 | 15115 | Tauchen | BA |
| 1479 | 14312 | Sittendorf 1 | SA | 1810 | 15113 | St.Peter/Wechsel | SA | 1811 | 15115 | Tauchen | SA |
| 86 | 3121 | Sommerein-Enzersdorf | BAV | 1438 | 17502 | St.Pölten-Ragelsdorf | BA | 1104 | 2124 | Teesdorf 1 | BA |
| 164 | 3121 | Sommerein-Enzersdorf | SAV | 1543 | 17502 | St.Pölten-Ragelsdorf | SA | 1556 | 2124 | Teesdorf 1 | SA |
| 1138 | 2123 | Sooß 1 | BA | 284 | 17523 | St.Pölten-St.Georgen | BA | 1304 | 2124 | Teesdorf 2 | BA |
| 1219 | 2123 | Sooß 1 | SA | 1450 | 17509 | St.Pölten-Waitzendorf | BA | 1557 | 2124 | Teesdorf 2 | SA |
| 1375 | 2123 | Sooß 2 | BB | 1535 | 17509 | St.Pölten-Waitzendorf | SA | 297 | 15411 | Ternitz-Döpling | BA |
| 1351 | 10132 | Sperkental | BA | 253 | 2421 | St.Veit 1 | BA | 425 | 15411 | Ternitz-Döpling | SA |
| 1472 | 10132 | Sperkental | SA | 366 | 2421 | St.Veit 1 | SA | 283 | 15414 | Ternitz-Mahrersdorf | BA |
| 35 | 9233 | Spillern 1 | BA | 1118 | 2421 | St.Veit 2 | BA | 372 | 15414 | Ternitz-Mahrersdorf | SA |
| 1629 | 5426 | Spital | BA | 1226 | 2421 | St.Veit 2 | SA | 1421 | 15416 | Ternitz-Putzmannsdorf | BA |
| 1780 | 5426 | Spital | SA | 1390 | 2421 | St.Veit 3 | BB | 1585 | 15416 | Ternitz-Putzmannsdorf | SA |
| 243 | 10616 | Spitz | BB | 1559 | 2421 | St.Veit 3 | SB | 1415 | 15420 | Ternitz-St.Johann | BA |
| 1050 | 21216 | Spratzack | BA | 1098 | 13130 | Staatz-Kautendorf 1 | BA | 1637 | 12114 | Texing 1 | BA |
| 1249 | 21216 | Spratzack | SA | 1181 | 13130 | Staatz-Kautendorf 1 | SA | 1788 | 12114 | Texing 1 | SA |
| 1901 | | St. Kathrein am Hauenstein | BAG | 192 | 13130 | Staatz-Kautendorf 2 | BB | 1920 | 12114 | Texing 2 | BB |
| 1978 | | St. Kathrein am Hauenstein | SAG | 463 | 13130 | Staatz-Kautendorf 2 | SB | 2007 | 12114 | Texing 2 | SB |
| 1367 | 11214 | St.Aegydt-Markt | BA | 1150 | 1208 | Stadt Haag | BA | 1708 | 21109 | Thal | BA |
| 1496 | 11214 | St.Aegydt-Markt | SA | 330 | 17131 | Statzendorf | BA | 1715 | 21219 | Thal | BA |
| 1337 | 8325 | St.Bernhard | BA | 375 | 17131 | Statzendorf | SA | 1857 | 21109 | Thal | SA |
| 1418 | 17317 | St.Christophen 1 | BA | 270 | 17131 | Statzendorf-Kuffern | BAV | 1864 | 21219 | Thal | SA |
| 1532 | 17317 | St.Christophen 1 | SA | 1608 | 1125 | Stefanshart | BA | 1684 | 19119 | Thallern 1 | BA |
| 1432 | 17317 | St.Christophen 2 | BA | 1757 | 1125 | Stefanshart | SA | 1832 | 19119 | Thallern 1 | SA |
| 1510 | 17317 | St.Christophen 2 | SA | 291 | 18107 | Steinakirchen/Forst | BA | 1938 | 19119 | Thallern 2 | BB |
| 1416 | 15405 | St.Egyden Steinfeld-Neusiedl | BA | 1563 | 5318 | Steinbach | SA | 2023 | 19119 | Thallern 2 | SB |
| 1666 | 15401 | St.Egyden/Steinfeld-Gerasdorf | BA | 220 | 9235 | Stetteldorf | BA | 336 | 22118 | Thaua | BA |
| 1819 | 15401 | St.Egyden/Steinfeld-Gerasdorf | SA | 1210 | 9235 | Stetteldorf | SA | 419 | 22118 | Thaua | SA |
| 1680 | 18211 | St.Georgen/Leys1 | BA | 287 | 21218 | Stickelberg | BA | 212 | 7328 | Thern | BA |
| 1828 | 18211 | St.Georgen/Leys1 | SA | 416 | 21218 | Stickelberg | SA | 461 | 7328 | Thern | SA |
| 1937 | 18211 | St.Georgen/Leys2 | BA | 1902 | 1105 | Stift Ardagger | BA | 1095 | 7328 | Thern 2 | BA |
| 2022 | 18211 | St.Georgen/Leys2 | SA | 1981 | 1105 | Stift Ardagger | SA | 1206 | 7328 | Thern 2 | SA |
| 1635 | 12111 | St.Gotthard | BA | 1966 | 22117 | Stögersbach | BA | 1401 | | Töplitsch | BBG |
| 1786 | 12111 | St.Gotthard | SA | 2044 | 22117 | Stögersbach | SA | 1366 | 11217 | Traisen-Markt | BA |
| 1750 | 1312 | St.Johann/Engstetten | BA | 1406 | 17132 | Stollhofen | BA | 1475 | 11217 | Traisen-Markt | SA |
| 1897 | 1312 | St.Johann/Engstetten | SA | 1512 | 17132 | Stollhofen | SA | 265 | 2128 | Traiskirchen-Wienersdorf | BA |
| 1787 | 12112 | St.Leonhard am Forst 1 | SA | 1437 | 17612 | Stössing | BA | 1313 | 17135 | Traismauer-Stadt | BA |
| 1636 | 12112 | St.Leonhard am Forst 1 | BA | 1518 | 17612 | Stössing | SA | 1383 | 10617 | Trandorf 1 | BB |
| 280 | 12112 | St.Leonhard am Forst 2 | BA | 1341 | 8119 | Straning | BA | 1484 | 10617 | Trandorf 1 | SB |



BewNr. FFNr. Gruppe Klasse

| | | | |
|------|-------|-----------------------------|-----|
| 1347 | 10617 | Trandorf 3 | BA |
| 1457 | 10617 | Trandorf 3 | SA |
| 1685 | 19120 | Trasdorf | BA |
| 1833 | 19120 | Trasdorf | SA |
| 1932 | 15232 | Trattenbach 1 | BA |
| 2016 | 15232 | Trattenbach 1 | SA |
| 1220 | 2130 | Tribuswinkel | SA |
| 1146 | 2315 | Trumau | BA |
| 1365 | 11219 | Türnitz | BA |
| 1497 | 11219 | Türnitz | SA |
| 88 | 7204 | UA Braunsdorf/Sitzendorf | BAV |
| 165 | 7204 | UA Braunsdorf/Sitzendorf | SAV |
| 1085 | 7316 | UA Hohenwarth/Mühlbach | BAV |
| 1177 | 7316 | UA Hohenwarth/Mühlbach | SAV |
| 1624 | 5320 | Ullrichs | BA |
| 1775 | 5320 | Ullrichs | SA |
| 1552 | 1509 | Ulmerfeld-Hausmening | BA |
| 293 | 21220 | Ungerbach | BA |
| 385 | 21220 | Ungerbach | SA |
| 267 | 10523 | Unterbergern | BB |
| 441 | 10523 | Unterbergern | SB |
| 55 | 7324 | Unterdürnbach | BA |
| 290 | 17613 | Untergrafendorf | BA |
| 437 | 17613 | Untergrafendorf | SA |
| 1072 | 9243 | Untermallebarn | BA |
| 102 | 7114 | Untermarkersdorf 1 | BA |
| 169 | 7114 | Untermarkersdorf 1 | SA |
| 1083 | 7114 | Untermarkersdorf 2 | BB |
| 1127 | 7424 | Unterretzbach | BA |
| 1205 | 7424 | Unterretzbach 1 | SA |
| 456 | 4312 | Untersiebenbrunn | SA |
| 1011 | 4312 | Untersiebenbrunn | BA |
| 17 | 13134 | Unterstinkenbrunn | BA |
| 1139 | 2316 | Unterwaltersdorf 1 | BA |
| 1222 | 2316 | Unterwaltersdorf 1 | SA |
| 1939 | 19232 | Utzenlaa | BB |
| 2024 | 19232 | Utzenlaa | SB |
| 1119 | 2422 | Veitsau | BA |
| 1239 | 2422 | Veitsau | SA |
| 1213 | 6314 | Velm | SA |
| 1081 | 6314 | Velm 1 | BA |
| 1149 | 6314 | Velm 2 | BA |
| 1954 | 20336 | Vestenötting-Kleineberharts | BB |
| 2033 | 20336 | Vestenötting-Kleineberharts | SB |
| 1609 | 1127 | Viehdorf | BA |
| 1758 | 1127 | Viehdorf | SA |
| 1707 | 20338 | Vitis | BA |
| 1856 | 20338 | Vitis | SA |
| 318 | 10303 | VOEST Alpine Krems | BA |
| 1940 | 19233 | Wagram am Wagram | BA |
| 1704 | 20327 | Waldberg-Matzlesschlag | BA |
| 1851 | 20327 | Waldberg-Matzlesschlag | SA |
| 256 | 5113 | Waldenstein 1 | BA |
| 407 | 5113 | Waldenstein 1 | SA |
| 1561 | 5113 | Waldenstein 2 | BA |
| 1699 | 20133 | Waldhers | BA |
| 1846 | 20133 | Waldhers | SA |

BewNr. FFNr. Gruppe Klasse

| | | | |
|------|-------|---------------------------|-----|
| 1700 | 20249 | Waldreichs | BA |
| 1848 | 20249 | Waldreichs | SA |
| 1970 | 20249 | Waldreichs | BAV |
| 1301 | 1128 | Wallsee | BA |
| 1545 | 1128 | Wallsee | SA |
| 1973 | 21518 | Walpersbach | BA |
| 187 | 4430 | Waltersdorf/March | BA |
| 1159 | 4430 | Waltersdorf/March | SA |
| 1381 | 2317 | Wampersdorf 1 | BB |
| 1108 | 2317 | Wampersdorf 2 | BA |
| 1140 | 2317 | Wampersdorf 3 | BA |
| 1675 | 18108 | Wang | BA |
| 1824 | 18108 | Wang | SA |
| 1665 | 15321 | Wartmannstetten | BA |
| 1818 | 15321 | Wartmannstetten | SA |
| 56 | 7426 | Watzelsdorf 1 | BA |
| 1200 | 7426 | Watzelsdorf 1 | SA |
| 78 | 7426 | Watzelsdorf 2 | BB |
| 103 | 7426 | Watzelsdorf 3 | BA |
| 166 | 7426 | Watzelsdorf 3 | SA |
| 1143 | 2318 | Weigelsdorf 1 | BA |
| 1223 | 2318 | Weigelsdorf 1 | SA |
| 1378 | 2318 | Weigelsdorf 2 | BB |
| 1558 | 2318 | Weigelsdorf 2 | SB |
| 1433 | 17414 | Weinburg | BA |
| 1534 | 17414 | Weinburg | SA |
| 319 | 12319 | Weins-Yspersdorf | BA |
| 379 | 12319 | Weins-Yspersdorf | SA |
| 1130 | 9138 | Weinsteig | BA |
| 1218 | 9138 | Weinsteig | SA |
| 1374 | 14315 | Weissenbach | BA |
| 1946 | 20135 | Weißbach | BA |
| 2026 | 20135 | Weißbach | SA |
| 1962 | 21221 | Weißes Kreuz | BA |
| 2039 | 21221 | Weißes Kreuz | SA |
| 311 | 1317 | Weistrach | BA |
| 1644 | 12411 | Weiten | BA |
| 1797 | 12411 | Weiten | SA |
| 1356 | 8227 | Weitersfeld | BA |
| 1458 | 8227 | Weitersfeld | SA |
| 333 | 8228 | Wenjapons | BA |
| 1630 | 5432 | Wetzles | BAV |
| 1781 | 5432 | Wetzles | SAV |
| 117 | | Wien-Floridsdorf | BAG |
| 118 | | Wien-Leopoldstadt | BAG |
| 1676 | 18109 | Wieselburg Stadt und Land | BA |
| 1071 | 9246 | Wiesen | BA |
| 1388 | 11109 | Wiesenfeld 1 | BB |
| 1486 | 11109 | Wiesenfeld 1 | SB |
| 1349 | 11109 | Wiesenfeld 2 | BA |
| 1495 | 11109 | Wiesenfeld 2 | SA |
| 1659 | 15116 | Wiesfleck | BA |
| 1812 | 15116 | Wiesfleck | SA |
| 1726 | 21519 | Wiesmath | BA |
| 1875 | 21519 | Wiesmath | SA |
| 42 | 13136 | Wildendürnbach | BA |
| 92 | 13136 | Wildendürnbach | BB |

BewNr. FFNr. Gruppe Klasse

| | | | |
|------|-------|-----------------------|-----|
| 145 | 13136 | Wildendürnbach | SA |
| 162 | 13136 | Wildendürnbach | SB |
| 146 | 13233 | Wilfersdorf | SA |
| 95 | 13233 | Wilfersdorf 1 | BB |
| 38 | 13233 | Wilfersdorf 2 | BA |
| 1621 | 1605 | Windhag | BA |
| 1772 | 1605 | Windhag | SA |
| 1911 | 1605 | Windhag 2 | BB |
| 1986 | 1605 | Windhag 2 | SB |
| 1955 | 20342 | Windigsteig | BAV |
| 2034 | 20342 | Windigsteig | SAV |
| 6 | 4428 | Windisch-Baumgarten 1 | BA |
| 125 | 4428 | Windisch-Baumgarten 1 | SA |
| 185 | 4428 | Windisch-Baumgarten 2 | BB |
| 445 | 4428 | Windisch-Baumgarten 2 | SB |
| 1550 | 1318 | Wolfsbach | BA |
| 61 | 6211 | Wolfsgaben | BA |
| 310 | 10136 | Wolfshoferamt | BA |
| 414 | 10136 | Wolfshoferamt | SA |
| 273 | 10136 | Wolfshoferamt Damen | BAD |
| 203 | 13426 | Wolkersdorf | BB |
| 1322 | 21111 | Wopfing | BB |
| 1592 | 21111 | Wopfing | SB |
| 64 | 7254 | Wullersdorf | BA |
| 1916 | 5433 | Wultschau | BA |
| 2004 | 5433 | Wultschau | SA |
| 1038 | 13138 | Wulzeshofen | BA |
| 1686 | 19122 | Würmla | BA |
| 1834 | 19122 | Würmla | SA |
| 281 | 12412 | Würnsdorf 1 | BA |
| 1574 | 12509 | Ybbs/Donau | BAV |
| 261 | 1420 | Ybbsitz | BA |
| 413 | 1420 | Ybbsitz | SA |
| 1922 | 12320 | Ysper | BA |
| 2009 | 12320 | Ysper | SA |
| 1086 | 9248 | Zaina/Perzendorf | BAV |
| 325 | 1130 | Zeillern | BA |
| 392 | 1130 | Zeillern | SA |
| 1128 | 7427 | Zellerndorf | BA |
| 1722 | 21325 | Zillingdorf-Markt | BA |
| 1871 | 21325 | Zillingdorf-Markt | SA |
| 186 | 4429 | Zistersdorf | BB |
| 446 | 4429 | Zistersdorf | SB |
| 305 | 15117 | Zöbern | BA |
| 373 | 15117 | Zöbern | SA |
| 1359 | 10425 | Zöbing | BA |
| 1492 | 10425 | Zöbing | SA |
| 193 | 13140 | Zwentendorf 1 | BA |
| 464 | 13140 | Zwentendorf 1 | SA |
| 1099 | 13140 | Zwentendorf 2 | BA |
| 1193 | 13140 | Zwentendorf 2 | SA |
| 1010 | 4313 | Zwerndorf | BA |
| 1172 | 4313 | Zwerndorf | SA |
| 1028 | 13141 | Zwingendorf 1 | BA |
| 1577 | 13141 | Zwingendorf 1 | SA |



BEWERTERPLAN

Bewerbsleiter: Weiss Anton
Bewerbsleiterstellvertreter: Geiter Leopold
 Stickler Christian

LÖSCHANGRIFF

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----|-------------|--------------|--------------|-------------|---------------|----------|----------|----------------|---------------|----------|--------------|------------------|---------------|-------------|---------------|--------------|--------------|-------------|
| HB | Woltran + | Hirsch + | Ungersbäck + | Maier + | Wittmann + | Ganser + | Kraus + | Kimeswenger + | Ofenböck + | Beer + | Laister + | Czeczeli + | Kopatz + | Guganeder + | Widhalm + | Rauchegger + | Nöbel + | Weinzettl + |
| B 1 | Wagensonner | Ruth | Lahofer + | Ableidinger | Postl | Heberger | Fajtl | Polak Hannes + | Haimer | Wirma | Bittermann | Bauer W. + | Brunthaler W. | Kindl + | Fuchs | Ganaus + | Pokorny | Graner |
| B 2 | Köck + | Müllner P. + | Roseneder | Schaufler | Nejedly | Gregor | Kiesling | Bauer R. | Hauer + | Zangl + | Gugerell | Laut | Graf | Wagner H. | Steinacher | Ruck | Fasching | Weigl |
| B 3 | Heiden | Dietrich | Schneider F. | Gasthuber | Bauer Josef + | Hummer | Nicht | Haiden | Pollak Harald | Kaupil | Fritz + | Wandl | Hiesberger + | Erlach | Eßbüchl + | Riesenhuber | Scholler + | Spreitzer + |
| B 4 | Rotheneder | Berthold | Rubik | Hofer Joh. | Trenk | Koller | Resch | Kampf | Heichinger | Miksch | Hiesleitner | Zehetner | Schalk | Fenz | Halbartschlag | Edelbauer | Schmid | Hirtl |
| RES | Knoth | Rockenbauer | Derfler | Gschwent + | Panzer R. | Lehner + | Schübl + | Brenner | Bigl | Moser M. | Eßbüchl jun. | Halbartschlag j. | Mitterer | Gschoßmann | Führer | Miedinger | Brand | Bernold |
| | | | | | | | | | | | | | | | Kopp | Beck | Watzinger H. | Höllerer |

BERECHNUNGSAUSSCHUSS A Leiter: Radinger

| | | | | | | | | | | | | | |
|------------|--------------|-------------|------------|------------|--------------|----------|-------------|------------|---------------|-------------|--------------|---------|--------------|
| Spinzl | Furtlehner | Koblinger | Jöchlinger | Anzböck | Schmutz | Laber | Lang | Riegler J. | Büchl | Lebersorger | Schultheis | Kellner | Rabl Manfred |
| Atzenhofer | Haas Walter | Kroneisl | Gall | Poik | Grum | Ziegler | Mayerhofer | Birgmayr | Erlinger Ren. | Adametz | Woltran Chr. | Kreuzer | |
| Frasl | Huber Johann | Wagner Joh. | Laudon | Schmutzter | Guganeder J. | Hartl M. | Ofenböck R. | | | | | | |

BERECHNUNGSAUSSCHUSS B

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------|--------|-----------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| FESTKANZLEI | | | | | | | | | | | | | |
| Beisser | Nowak | Gamsjäger | | | | | | | | | | | |
| Hager | | | | | | | | | | | | | |
| Schönböck | Wagner | Hübl | | | | | | | | | | | |

Leiter: Hofstetter

| | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|-----------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| BERECHNEN | | | | | | | | | | | | | |
| Hofer | Jöchlinger Dan. | | | | | | | | | | | | |
| Rath | Moser G. | | | | | | | | | | | | |
| Holzinger | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|------------|-----------|--------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| EDV | | | | | | | | | | | | | |
| Zöchling | Haas Chr. | Gundacker | | | | | | | | | | | |
| Mauerbauer | Kocisek | Hollendohner | | | | | | | | | | | |
| z.B.V.: | Zach | | | | | | | | | | | | |

STAFFELLAUF

| | | | | | | | | |
|-------------|-----------------|---------------|---------|-----------|---------------|------------|--------------|-----------|
| Friedrich | Rieger | Brunthaler R. | Braun | Schwarzl | Wagner Joh. | Friesleben | Anibas | Reisacher |
| Neubauer M. | Strasser-Paatzl | Elmer | Grausam | Seiberl | Wlaschitz | Gaupmann | Appeltauer | Ressl |
| Neumüller | Strobich | Hofbauer R. | Grof | Winkler | Grill | Schaupmann | Deutschmann | Römer |
| Pfirtinger | Böhm | Sattler | Lipp | Zhanial | Rittler | Riegler W. | Schalco | |
| Wällner | Böck Manfred | Hartl | Schmölz | Bauer | Gschaider | Steininger | Zellhofer A. | |
| Rest | Döllner | Waldschütz | Braida | Gail | Hartl W. | Wachter | Bartl | |
| Schwarzmann | Hahn | Willinger | Peham | Haselböck | Maierhofer M. | Prankl | Haider | |

Leiter: Neubauer J.

| | | | | |
|-------------|-------------|--|--|--|
| Turm | | | | |
| Bruckner | Buchriegler | | | |

WERTUNGSBLÄTTER

| | | | | | | |
|---------|----------|---------|-----------|------------|---------|----------|
| Speiser | Grießler | Hufnagl | Humburger | Müllner J. | Loprais | Schuller |
|---------|----------|---------|-----------|------------|---------|----------|

Leiter: Mang

ORGANISATION

| | | |
|------|---------|----------|
| Brix | Hermann | Kammerer |
|------|---------|----------|



Sonntag 3. Juli

Siegerverkündung

Die Aufstellung zur Siegereverklärung erfolgt laut unterstehenden Plan.

Der Einmarsch erfolgt in folgender Reihenfolge, die bitte einzuhalten ist:

Marschblock 1

| | |
|---------------------|------------|
| Gäste | 8 |
| Bruck | 20 |
| Gmünd | 24 |
| Wien-Umgebung..... | 14 |
| Korneuburg | 30 |
| Tulln..... | 29 |
| Wr. Neustadt | 45 |
| Gesamt | 170 |

Marschblock 2

| | |
|---------------------|------------|
| Amstetten..... | 62 |
| Lilienfeld | 17 |
| St. Pölten | 63 |
| Scheibbs | 21 |
| Gesamt | 163 |

Marschblock 3

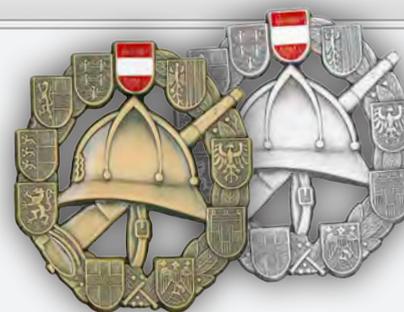
| | |
|--------------------|------------|
| Gänserndorf..... | 77 |
| Mistelbach | 93 |
| Gesamt..... | 170 |

Marschblock 4

| | |
|----------------------|------------|
| Baden | 54 |
| Horn | 23 |
| Mödling..... | 22 |
| Waidhofen/Thaya..... | 32 |
| Zwettl | 33 |
| Gesamt..... | 164 |

Marschblock 5

| | |
|----------------------------------|------------|
| Hollabrunn..... | 40 |
| Krems | 47 |
| Melk | 44 |
| Neunkirchen | 34 |
| Gesamt..... | 165 |
| Siegergruppenkommandanten | |
| Erstplatzierte der Einzelbewerbe | |



Antreten auf der Bundesstraße B40

Die Aufstellplätze auf der B40 sind marschblockweise von 1 bis 5 mit den dazugehörigen Bezirken gekennzeichnet und die Bewerbungsgruppen haben sich innerhalb des Bezirkes in alphabetischer Reihenfolge aufzustellen.

Bewerbsgruppen und deren Bezirk

Die Bewerbungsgruppen werden darauf hingewiesen, dass Sie unbedingt in ihrem Bezirk stehen müssen, da ansonsten die Urkunden und Leistungsabzeichen nicht ausgegeben werden können.

Bewerter

Die Bewerter der Bezirke sind für ihren Bereich (Bezirk) verantwortlich, dass richtig aufgestellt wird und marschieren mit den Gruppen ihres Bezirkes ein. ■





Magirus Lohr eröffnet Servicezentrum in Hörsching

Das neue CNH Industrial Service- und Kompetenzzentrum Hörsching wurde planmäßig fertiggestellt und am 20. Mai 2016 eröffnet. Nach dem Spatenstich im August 2015, konnte das Bauvorhaben für das neue CNH Industrial Service- und Kompetenzzentrum Hörsching in einer Bauzeit von nur zehn Monaten abgeschlossen werden.

„Wir haben es geschafft“, freut sich Andreas Klausner, Brand President von Case IH und Steyr und Aufsichtsratsvorsitzender der Iveco Magirus AG: „Der Betrieb in Hörsching ist planmäßig fertig geworden. Jetzt können unsere Kunden vom größten und modernsten Verkaufs- und Servicebetrieb in Österreich für Nutzfahrzeuge, Autobusse, Feuerwehrfahrzeuge und Baumaschinen profitieren.“ CNH Industrial investierte insgesamt 10 Millionen Euro in das neue Service- und Kompetenzzentrum Hörsching, unter dessen Dach die drei Konzernmarken Iveco, Case Construction Equipment und Magirus Lohr vereint sind. Am 20. Mai wurde gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Wirtschaft gefeiert.

Alles in Bewegung

In den letzten Monaten hat sich in Hörsching im wahrsten Sinne des Wortes viel bewegt: Als Generalunternehmer wurde die Felbermayr Bau GmbH beauftragt, praktisch alle Gewerke und Ausstattungen stammen von oberösterreichischen Lieferanten. Es ent-

stand ein Gebäude mit einer verbauten Fläche von rund 3.600 m². Neben bis zu 16 Lkw- und vier Bus-Arbeitsplätzen, zwei Serviceboxen für Baumaschinen, eine Servicebox für Feuerwehrfahrzeuge stehen auch ein großzügiges Ersatzteillager für alle Marken und die entsprechenden Verkaufsräumlichkeiten zur Verfügung. Ausgestattet wurde der Betrieb mit der neuesten Technik.

Zukunft in Hörsching

Das CNH Industrial Service- und Kompetenzzentrum ist

ter vom derzeitigen Standort in Marchtrenk entfernt, wurde ein neuer Standort im Zentralraum mit optimaler Verkehrsanbindung errichtet. Hier werden neue Maßstäbe hinsichtlich Servicequalität und Kundennähe für Nutzfahrzeuge, Baumaschinen sowie Brandschutztechnologie gesetzt. Sämtliche derzeit 39 Mitarbeiter und Lehrlinge der Iveco Filiale in Marchtrenk, sowie vier zusätzliche Mitarbeiter der CNH Österreich Baumaschinen GesmbH (Case Construction) und der Magirus Lohr werden ihren Arbeitsplatz an diesem neuen Standort haben.

CNH Industrial N.V.

CNH Industrial N.V. ist ein weltweit führendes Unternehmen im Investitionsgütersektor mit umfassender industrieller Erfahrung, einer breiten Palette von Produkten und weltweiter Präsenz. Jede einzelne Marke des Unternehmens ist in ihrem jeweiligen Industriesektor eine maßgebliche internationale Größe: Case IH, New Holland Agriculture und Steyr bei Traktoren und Landmaschinen; Case und New Holland Construction bei Baumaschinen; Iveco bei Nutzfahrzeugen; Iveco Bus und Heuliez Bus bei Nahverkehrs- und Reisebussen; Iveco Astra bei Steinbruch- und Baufahrzeugen; Magirus bei Feuerwehrfahrzeugen; Iveco Defence Vehicles in den Sparten Verteidigung und Zivilschutz; FPT Industrial bei Motoren und Getrieben. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite des Unternehmens: www.cnhindustrial.com. ■



vor allem die neue Iveco Niederlassung für Oberösterreich. Nur wenige Kilome-



Refurbishing



Der alte/neue Last der

Unzählige Arbeitsstunden, die richtigen Professionisten und ein gutes Netzwerk waren notwendig, um aus einem gebrauchten Kühltransporter ein fast neues und sehr kostengünstiges Versorgungsfahrzeug für die FF Stefanshart in der Gemeinde Ardagger (Bezirk Amstetten) entstehen zu lassen.

Text und Fotos: FF Stefanshart

Das bisherige Versorgungsfahrzeug, ein „Ölwehr Donau“-Fahrzeug, wurde nach 28 Jahren im Einsatz außer Dienst gestellt. An eine Neuanschaffung war aus finanzieller Sicht nicht zu denken und im Rahmen der Feuerwehrausrüstungsverordnung auch nicht vorgesehen.



Logistikeinheit für das neue Katastrophenschutzlager der Gemeinde

Anfang 2015 trat der Bürgermeister der Gemeinde Ardagger, DI Johannes Pressl, an die vier Feuerwehren seiner Gemeinde mit der Absicht heran, eine Schwerpunktbildung unter den Feuerwehren zu dis-

kutieren bzw. die Spezialisierung einzelner Wehren zu erreichen. Nach diversen Besprechungen und der Konkretisierung eines Gesamtkonzeptes kristallisierte sich für die FF Stefanshart der Schwerpunkt Katastrophenschutz heraus. In diesem Gesamtkonzept inbegriffen sind ein Katastrophenschutzlager mit ca. 200 Palettenstellplätzen (welches gerade fertiggestellt wird), ein Stapler und eine Logistikeinheit – ein Transportfahrzeug.

Universelle Einsetzbarkeit war oberste Prämisse

Die Anforderungen, die an das Transportfahrzeug gestellt wurden, waren vielfältig: es sollte universell einsetzbar sein, ein Be- und Entladen sollte sowohl mittels Stapler als auch mittels Gabelhubwagen möglich sein und lange, sperrige Güter sollten, wenn möglich auch noch transportiert werden können.

Viele Ansprüche für ein sehr begrenztes Budget

Die Gesamtkosten für den neuen „Last“ belaufen sich auf 24.000 Euro. Diese, verhältnismäßig niedrige Summe, konnte nur durch den großartigen Einsatz der Feuerwehrmitglieder und durch die Unterstützung ortsansässiger Firmen bewerkstelligt werden.

Anschaffung / Umbauarbeiten:

Im Juni 2015 wurde ziemlich spontan eine

sich ergebende Chance ergriffen und ein gebrauchter Lkw mit Kühlkoffer erworben. Der Kühlkoffer wurde abmontiert und konnte verkauft werden. Nun wurde begonnen, die



Karosserie instand zu setzen und die notwendigen Umbauarbeiten in Angriff zu nehmen. Roststellen wurden ausgebessert und die Karosserie neu lackiert. Die Ladebordwand wurde überholt. Die größte „Baustelle“ stellte die Fahrerkabine dar. Diese wurde zum größten Teil "entkernt", d.h. sämtliche Verkleidungen, die Sitze und das Armaturenbrett wurden abmontiert. Danach wurden auch hier die Blechteile von Fehler- und Roststellen befreit. Sämtliche Arbeiten, auch ▶



Brandaus Nr. 6 • 2016



FF Stefanshart

das Füllern der Fahrerkabine, wurde von den Feuerwehrmitgliedern selbst durchgeführt. Lediglich das Lackieren der Fahrerkabine wurde außer Haus erledigt. Viel

Gewählt wurde schließlich ein Aluminiumaufbau mit Schiebeplanen an den beiden Längsseiten, um eine einfache und schnelle Beladung mittels Gabelstapler durchführen zu können. Der Aluminiumaufbau wurde so groß wie nur möglich ausgeführt. Die Ladefläche im Inneren beträgt stolze 2,48 m x 4,69 m, somit können 10 Stück EURO-Paletten transportiert werden.



TECHNISCHE DATEN

| | |
|---|--|
| Taktische Bezeichnung: | Last |
| Fahrgestell: | MAN LE 10.225 |
| Erstmalige Zulassung: | 30. März 2004 |
| Aufbau: | Pritschenaufbau (Ladefläche: 2,48 m x 4,69 m) |
| mit Schiebeplanen an den beiden Längsseiten | |
| Länge/Breite/Höhe: | 6650/2550/3100 |
| Höchst zulässige Gesamtmasse: | 10.200 Kg |
| Nutzlast: | 4925 Kg |
| Leistung: | 162 KW |
| Mannschaftsstärke | 1:2 |

Ausstattung: Ladebordwand, Anhängerkupplung (Ringfaser), Seilwinde (Zuglast 1,5 To), Gabelhubwagen, LED Außenbeleuchtung, Handfunkgerät, Schanzwerkzeug, Materialien für die Ladegutsicherung, Handwerkzeug, Materialien zum Absichern



Insgesamt wurden 450 Arbeitsstunden geleistet

Auch wenn innerhalb der Mannschaft Fachkräfte mit dem entsprechenden Wissen und Knowhow vorhanden sind, muss für ein derartiges Projekt sehr, sehr viele Zeit aufgewendet werden. Insgesamt wurden für das

Projekt 450 Arbeitsstunden geleistet. Zeit nahmen anschließend das wieder zusammensetzen der Fahrerkabine und die notwendigen Adaptierungsarbeiten (Verkabeln für die Arbeitsbeleuchtung, Steckdosen, Blaulicht, Seilwinde etc.) in Anspruch.

Aluminiumaufbau mit Schiebeplanen und eine Ladebordwand

Viele Überlegungen wurden zum Aufbau und dessen Ausstattung angestellt.

Projekt 450 Arbeitsstunden geleistet.

Wichtigster Ansprechpartner: der Projektleiter

Auch wenn viele helfende Hände bereitstehen, müssen diese koordiniert und die Arbeiten entsprechend eingeteilt werden. Diese Rolle übernahm von Anfang an Fahrmeister EHF M Anton Tagwerker, gemeinsam mit OV Feigl Wolfgang, die die Arbeiten unermüdlich vorantrieben. ■

FREIWILLIGE FEUERWEHR STEFANSHART



- ▶ TLF 4000
- ▶ LFAB
- ▶ KDO/MTF
- ▶ A-Boot
- ▶ Schlauchboot
- ▶ 104 Mitglieder davon 24 C-Fahrer





Foto: FF Gleifhübl

Gleifhübl: Ein Schmelbrand auf einer Baustelle rief zwei Feuerwehren auf den Plan. Über einen Lichtschacht konnte man sich einen Zugang zum Dach verschaffen, von wo aus die Blechdachkonstruktion geöffnet wurde, um den Brand abzulöschen.



Foto: Lechner

Schwarzau: Ein Mann hatte sich bei Arbeiten am Kirchturm am Bein verletzt und musste mit Hilfe eines Hubrettungsgerätes aus rund 25 Meter Höhe gerettet werden. Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz in luftiger Höhe erfolgreich beendet werden.



Foto: ED: Stefan Wüthner

Allentsteig: Ein mit 12.000 Liter Benzin beladener Tanksattelzug kam von der Fahrbahn ab und kippte auf die Böschung. Glücklicherweise wurde der Tank nur leicht beschädigt, sodass es zu keinem Flüssigkeitsaustritt kam. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und baute einen Brandschutz auf. Für die Bergung wurde eine Spezialfirma angefordert.



Foto: FF Schwachat

Schwachat: Beim Eintreffen der Feuerwehr konnte vom Einsatzleiter ein Rauchaustritt aus einem Fenster im dritten Obergeschoß wahrgenommen werden. Mittels Schiebleiter stieg ein Atemschutztrupp über das gekippte Fenster ein und entfernte eine angebrannte Speise.



Foto: Patrick Schiesser

Schletz: In einer Halle eines landwirtschaftlichen Betriebes brach aus unbekannter Ursache ein Feuer aus. Mittels Schaumangriff und den Einsatz mehrerer Löschleitungen konnte der Brand allerdings rasch bekämpft und schlussendlich die letzten Glutnester abgelöscht werden.

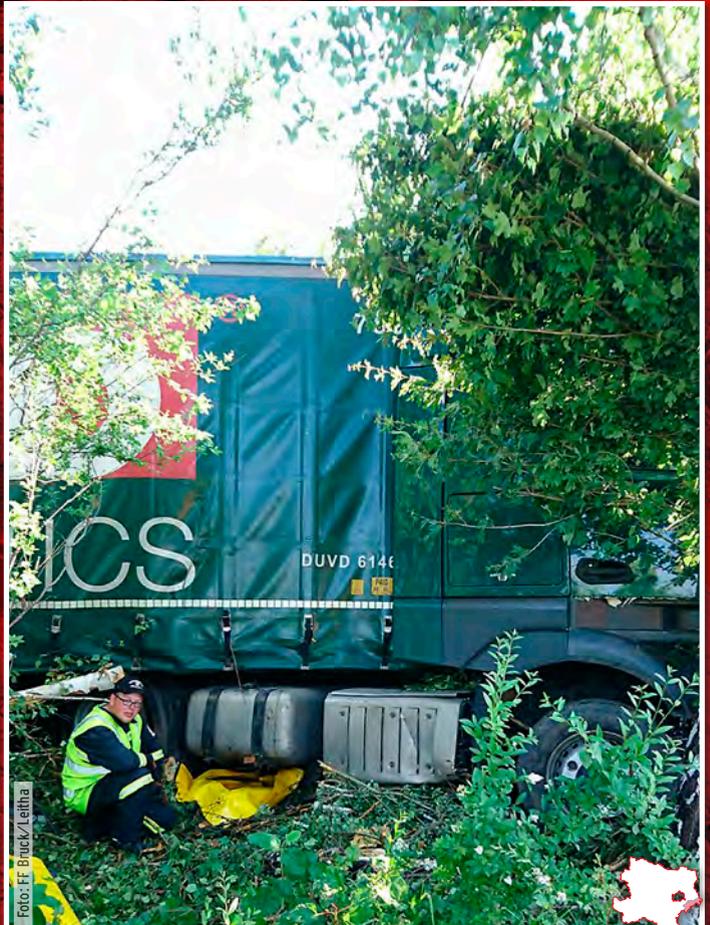


Foto: FF Bruck/Leitha

Bruck an der Leitha: Eine Schneise durch den Wald zog dieser Sattelzug. Der Lenker kam mit seinem Lkw von der A4 ab und wurde von den Bäumen gebremst. Auslaufender Diesel wurde von der Feuerwehr aufgefangen. Um den Laster zu bergen, musste erst der gesamte Grünwuchs entfernt werden.



Foto: FF Augenthal

Augenthal: Durch den Einsatz von Atemschutztrupps, konnte der Brand eines Industriefens rasch unter Kontrolle gebracht werden. Zwei Betriebsmitarbeiter unternahmten erste Lösversuche, die aufgrund der Brandintensität leider erfolglos verliefen. Insgesamt standen vier Feuerwehren im Einsatz.



Foto: BFK Baden/Daniel Wirth

Gainfarn: Der Lenker dieses Fahrzeuges wurde durch den heftigen Unfall im Fahrzeug eingeklemmt und musste mit Hilfe des hydraulischen Rettungssatzes befreit werden. Aufgrund der Verletzungen des Fahrers entschied man sich zu einer Crashrettung über die Windschutzscheibe.



Foto: Florian Zach

Maria Enzersdorf: Ein Rabe hatte sich in einen Kaminschacht verirrt und musste von den Feuerwehrmitgliedern aus seiner misslichen Lage gerettet werden. Mit einem saften Wasserstrahl wurde der Vogel vom Ruß befreit und konnte daraufhin seine Reise fortsetzen.



Foto: FF Groß Enzersdorf

Groß Enzersdorf: Bei dem Zusammenstoß zweier Pkw wurde eine Frau im Auto eingeklemmt. Nach dem Öffnen des Fahrzeuges wurde die Lenkerin den Rettungskräften übergeben. Anschließend barg die eingesetzte Feuerwehr die Unfallfahrzeuge.



Foto: FF Texting

Texting: Bei einer umgestürzten Hackmaschine trat Hydrauliköl aus, welches durch die Feuerwehren gebunden wurde. Doch zuerst wurde die Unfallstelle abgesichert und ein Brandschutz aufgebaut. Die Bergung des Arbeitsgerätes übernahm mit Unterstützung der Feuerwehr eine Privatfirma.



Foto: Pressteam der FF Wiener Neustadt

Wiener Neustadt: Durch einen umfassenden Lösangriff über die Drehleiter und mit mehreren Löschleitungen am Boden konnte dieser Wohnhausbrand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Zur Sicherheit wurden weitere Teile der Dachhaut geöffnet und weitere Glutnester abgelöscht.



Foto: ED/Führer

Gars am Kamp: Beim Eintreffen der ersten Löschmannschaften stand ein VW Bus in Vollbrand. Unter Atemschutz wurde das brennende Fahrzeug abgelöscht. Trotz des raschen Einsatzes der Feuerwehren brannte der VW Bus vollständig aus.

Einsatzmarathon an Unwettereinsätzen



Unwetter: Einsatzreiche für NÖ Feuerwehren

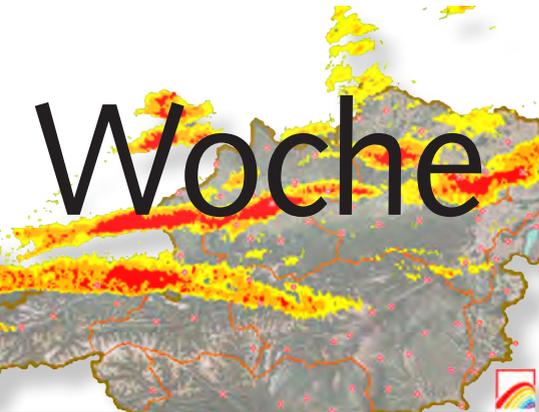
Das Tief „Elvira“ bescherte in der letzten Mai und ersten Juni Woche den Niederösterreichischen Feuerwehren einen Einsatzmarathon an Unwettereinsätzen. Von 28. Mai bis 5. Juni verging kaum ein Tag, an dem nicht mindestens ein niederösterreichischer Bezirk von schweren Unwettern heimgesucht wurde und die Feuerwehren zu Hilfe gerufen wurden.

Text und Fotos: Patrik Lechner, ZAMG, bilderbox.at

Die Wetterkapriolen traten vorzugsweise Nachmittags auf, nachdem sich die Luft nach mehreren Sonnenstunden derart aufheizte, dass sich mächtige Quellwolken bildeten und in Folge starke Unwetter nieder gingen. Mehrmals erwischte es das Semmering-Wechselgebiet sowie die Bucklige Welt im südlichen NÖ. Weiters wurden in den Bezirken Bruck an der Leitha, Korneuburg, Mistelbach, Amstetten, Melk und Hollabrunn zahlreiche Unwettereinsätze ▶



Woche



Erwähnenswert ist auch eine Fahrzeugbergung nach dem Unwetter in Melk auf der Südspanne. Heftiger Platzregen in Verbindung mit Oberflächenwasser auf den Feldern setzte die gesamte Straße unter Wasser. Eine Zeitungszustellerin verlor die Orientierung und landete mit ihrem Pkw im überfluteten Wassergraben. Beim Eintreffen der Melker Feuerwehr befand sich die Frau noch im Pkw, war aber glücklicherweise unverletzt. Auf der B26 zwischen Ternitz Sieding und Puchberg am Schneeberg kam ein Lenker mit seinem Geländewagen von der Fahrbahn ab und stürzte in den hochwasserführenden Sierningbach. Auch hier blieb der Lenker unverletzt. Mittels Seilwinde wurde das Fahrzeug von der Feuerwehr Ternitz Sieding aus dem Bach geborgen. Insgesamt standen im Zeitraum von 28. Mai bis 5. Juni 2016 rund 150 Feuerwehren mit rund 2.200 Mitgliedern im Einsatz, um die Unwettereinsätze abzuarbeiten. ■

abgearbeitet. Das Einsatzspektrum reichte von Murenabgängen und Hangrutschen, überflutete Keller und Straßen, umgestürzte Bäume nach Sturmböen sowie Sicherungsarbeiten vor Wassereintritten. In den Bezirken Amstetten und Melk kam es bei zwei landwirtschaftlichen Anwesen zu zwei Großbränden nach Blitzschlägen. Beim Brand in Amstetten wurde ein Wirtschaftsgebäude ein Raub der Flammen. Menschen und Tiere kamen dabei nicht zu Schaden.





GLASFASER-RASER RASEN AM RASEN!

MEHR INTERNET! MEHR TV! MEHR ALLES!
IM RASEND SCHNELLEN GLASFASERPLUS-NETZ
VON KABELPLUS.

250
Mbit/s

EURO
16,-
*
pro
Monat



0800 800 514 / KABELPLUS.AT

Baden



Nächtlicher Vollbrand eines Fahrzeuges

In der Nacht wurde die Einsatzmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Baden Weikersdorf zu einem Brandeinsatz alarmiert. Gegen 3:30 Uhr geriet ein im Ortsteil Baden Weikersdorf abgestellter Kleintransporter aus bislang unbekannter Ursache plötzlich in Brand.

Text und Foto: BFK Baden / Stefan Schneider

Ein vorbeikommender Zeitungs-Zusteller und ein Anrainer, der durch seltsame Geräusche geweckt wurde, entdeckten den bereits vorgeschrittenen Fahrzeugbrand und verständigten über Notruf 122 die Feuerwehr. Als nur wenige Minuten nach der Alarmierung das erste Tanklöschfahrzeug der FF Baden Weikersdorf am Einsatzort eintraf, stand das geparkte Fahrzeug bereits in Vollbrand und meterhohe Flammen erhellten den Straßenzug. Brennender Treibstoff floss in Richtung eines Kanalschachtes. Über dem brennenden Fahrzeug verläuft eine Versorgungsleitung und Flammen hatten bereits auch auf einen nahestehenden Baum übergegriffen. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnte ein, vor dem brennenden Kleintransporter, ebenfalls abgestelltes Fahrzeug von dessen Besitzer auf die Seite gestellt werden. Durch die große Strahlungshitze wurde dieses Fahr-

zeug im Heckbereich erheblich beschädigt. Umgehend ließ der Fahrzeugkommandant des Hilfeleistungsfahrzeuges (HLFA3) Oberbrandmeister Gerhard Filip eine Schnellangriffslöschleitung mit Zumischung von Spezial Mehrbereichs-Löschschaummittel AF3 (als Netzmittel) unter Atemschutz zu dem in Vollbrand stehenden Pkw vornehmen, um die weitere Ausbreitung einzudämmen. Da gerade bei diesem Fahrzeugtyp auch eine größere Menge an Speziallegierungen verbaut ist, entschied er eine zusätzliche Mittelschaum Löschleitung vorzutragen. Umgehend konnte dadurch der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Die nachgerückte Mannschaft unterstützen die Löscharbeiten. Mittels der Wärmebildkamera konnten sämtliche Glutnester aufgefunden und ebenfalls abgelöscht werden. Der Kleintransporter brannte jedoch komplett aus. Das Übergreifen des Brandes auf ein angrenzendes Wohnhaus, sowie die weitere Brandausbreitung auf einem Baum, konnte erfolgreich verhindert werden. Beamte der Stadtpolizei Baden nahmen in der Nacht die ersten Erhebungen auch über die Brandursache auf. Der Feuerwehreinsatz konnte um fünf Uhr früh beendet werden. ■

zeug im Heckbereich erheblich beschädigt. Umgehend ließ der Fahrzeugkommandant des Hilfeleistungsfahrzeuges (HLFA3) Oberbrandmeister Gerhard Filip eine Schnellangriffslöschleitung mit Zumischung von Spezial Mehrbereichs-Löschschaummittel AF3 (als Netzmittel) unter Atemschutz zu dem in Vollbrand stehenden Pkw vornehmen, um die weitere Ausbreitung einzudämmen. Da gerade bei diesem Fahrzeugtyp auch eine größere Menge an Speziallegierungen verbaut ist, entschied er eine zusätzliche Mittelschaum Löschleitung vorzutragen. Umgehend konnte dadurch der Brand unter Kontrolle gebracht werden. Die nachgerückte Mannschaft unterstützen die Löscharbeiten. Mittels der Wärmebildkamera konnten sämtliche Glutnester aufgefunden und ebenfalls abgelöscht werden. Der Kleintransporter brannte jedoch komplett aus. Das Übergreifen des Brandes auf ein angrenzendes Wohnhaus, sowie die weitere Brandausbreitung auf einem Baum, konnte erfolgreich verhindert werden. Beamte der Stadtpolizei Baden nahmen in der Nacht die ersten Erhebungen auch über die Brandursache auf. Der Feuerwehreinsatz konnte um fünf Uhr früh beendet werden. ■



Wir trauern um

Geboren am 11. April 1937, trat Stefan Fasching am 1. Jänner 1954 der Freiwilligen Feuerwehr Retz bei und begann seine Feuerwehrlaufbahn mit der notwendigen Ausbildung. Durch großes Engagement und Spaß an der Sache besuchte er zahlreiche Kurse. Sein Hauptaugenmerk galt dem Sachgebiet Funk und Kommunikation, welches er mit dem Leistungsabzeichen in Gold bestätigte. Auch war er einer der ersten unserer



HFM Stefan Fasching

Wehr, der das Leistungsabzeichen in Gold, die "Feuerwehrmatura", absolvierte. Im Jahre 1972 wurde Stefan Fasching zum Kommandant-Stellvertreter der Feuerwehr Retz gewählt, diese Funktion begleitete er zwei Jahre. Schon in dieser Zeit war er durch seinen Beruf und seiner Berufung als Heurigenwirt ein sehr verbindendes Mitglied unserer Wehr. Viele Stunden widmete er den jungen Feuerwehrkameraden im Sachgebiet Funk auch nach der Aufgabe als Kommandant-Stellvertreter. Im Jahr 2008 nach 54 Jahren aktiven Feuerwehrdienst wechselte Stefan Fasching in den Reservestand. In all den Jahren war er mit ganzem Einsatz bei der

Sache und stets für unsere Gemeinde da. Lieber Stefan wir danken Dir für Deine Zeit die Du uns, Deinen Kameraden, und der Allgemeinheit gegeben hast. Du wirst immer ein Teil der Feuerwehrfamilie bleiben. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie unseres Kameraden, verbunden mit dem Dank für das Verständnis für sein Hobby-Feuerwehr. Stefan, wir, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Retz, verabschieden uns von Dir, mit einem letzten, aufrichtigen und dankbaren „Gut Wehr“ Kamerad. ■



OLM Karl Rauschmayer sen.

sen. Rauschmayer, welcher ganz plötzlich und unerwartet im 85. Lebensjahr von uns gegangen ist. Karl trat im Jahre 1955 der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg bei, besuchte unzählige Kurse und erhielt viele Auszeichnungen für seine jahrelange, freiwillige Tätigkeit. Wir wünschen der Familie und den Angehörigen viel Kraft und möchten unser herzlichstes Beileid ausdrücken. „Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.“ ■

In tiefster Trauer gedenken wir unserem Kameraden und Freund Karl

FEUERWEHR.AT - Informationen aus erster Hand

Feuerwehr.at erscheint österreichweit und geht an alle Feuerwehren, Funktionäre des ÖBFV, Mitglieder in den Sachgebieten und Referaten des ÖBFV, den Ausschüssen des ÖBFV sowie an Abonnenten. Die Auflage beträgt 10.000 Stück.

Das Redaktionskernteam besteht aus Mathias Seyfert, Richard Berger sowie Andreas Rieger (Generalsekretariat) und Thomas Meier (Pressesprecher des ÖBFV).

Selbstverständlich ist so ein Magazin nicht ohne die Mitarbeit der ÖA-Verantwortlichen der Landesverbände und engagierten Redakteuren und Mitarbeitern in den Sachgebieten des ÖBFV vernünftig auf die Beine zu stellen. Es gilt als oberste Prämisse zu zeigen, was die Arbeit des ÖBFV bedeutet. Wenige wissen, was der Bundesfeuerwehrverband und seine Gremien alles leisten. Diese Information will feuerwehr.at weiter hinaustragen und selbstverständlich auch die Ergebnisse dieser Arbeiten entsprechend kommunizieren. Natürlich stehen die Mitarbeiter von feuerwehr.at auch den Landesfeuerwehrverbänden zur Verfügung - ob es ein bereits erschienener Artikel ist oder es sich um die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation handelt. ■

FEUERWEHR.AT

Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes



NEWS AUS DEN LÄNDERN

NIEDERÖSTERREICH: ANPASSUNG DES FEUERWEHRGESETZES

Per 1. Jänner 2016 trat das neue Bundesgesetz über die Feuerwehrgesetze in Kraft. In einem wesentlichen Punkt ändert es die Aufgabenstellung der Feuerwehren. Die Aufgabenstellung der Feuerwehren wird nun nicht nur auf die Bekämpfung von Bränden beschränkt, sondern umfasst auch die Hilfeleistung bei Unfällen und die Durchführung von Rettungseinsätzen.

EINSATZ

LEBENDTIERTRANSPORTER VERUNGLÜCKT AUF A4

Ein Transporter für Lebewesen ist auf der A4 bei Wien verunglückt. Die Tiere wurden gerettet und sind gesund. Die Ursache des Unfalls ist noch nicht bekannt.

LFV NIEDERÖSTERREICH

FAHRAFELLNER UND BLUTSCH IM AMT BESTÄTIGT

Ein Fahrer eines Einsatzfahrzeuges wurde wegen Fahrfehlens und Blutspuren im Amt bestätigt. Die Fahrerlaubnis wurde für sechs Monate entzogen.

WOHNUNGSBRAND

KREMS: VIDEOANALYSE ZUM WOHNUNGSBRAND

Ein Wohnungsbrand in Krems wurde durch eine Videoanalyse untersucht. Die Ursache ist ein defektes Heizgerät.

NÖ Landesfeuerwehrverband Verkauf Kommandantenfahrzeug



Skoda Octavia Kombi 2.0 TDI 4x4
4-Zylinder-Dieselmotor mit 1.968 ccm
Leistung 103 kW (140 PS)
6-Gang Schaltgetriebe, Allrad
Kilometerstand: 226.000
Baujahr: 2009

Der Skoda Octavia besitzt eine gültige \$57a-Plakette (bis 06/2016)
Fahrzeug wird ohne Garantie und Gewährleistung verkauft.

Die Besichtigung des Fahrzeuges ist im NÖ Landesfeuerwehrkommando/NÖ LFWS Tulln, Langenlebarnner Straße 108, 3430 Tulln, während der Dienstzeit nach vorheriger Terminvereinbarung möglich (Ing. Dominik Kerschbaumer, Tel.: 0676/861 13177).

Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot – Kommandantenfahrzeug Skoda Octavia“ sowie Name und Adresse des Bieters bis spätestens 29. Juli 2016 um 08:00 Uhr im NÖ Landesfeuerwehrkommando, Langenlebarnner Straße 108, 3430 Tulln, abzugeben oder müssen im Postweg eingelangt sein. Verspätet eingelangte Angebote werden nicht berücksichtigt.

Das genannte Fahrzeug wird vorzugsweise an Feuerwehren verkauft.

Liegt kein dem Marktwert entsprechendes Angebot vor (derzeitiger Marktwert ~ 7.000 €) kommt das Feuerwehrfahrzeug vorläufig nicht zum Verkauf. Der Verkauf erfolgt binnen 60 Tagen nach Verständigung des Höchstbieters. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass am Kuvert die vorgenannte Aufschrift „Angebot Kommandantenfahrzeug“ aufscheint, damit die Kuverts nicht mit der sonstigen Amtspost geöffnet werden.

Rückfragen:

NÖ Landesfeuerwehrkommando
Langenlebarnner Straße 108, 3430 Tulln
Abteilung Feuerwehrtechnik
OBI Ing. Dominik Kerschbaumer
02272/9005-13177

NÖ Landesfeuerwehrverband Verkauf Kommandantenfahrzeug



Volkswagen Golf Variant TDI 4motion
4-Zylinder-Dieselmotor mit 1.896 ccm
Leistung 74 kW (101 PS), 6-Gang Schaltgetriebe,
Allrad, Kilometerstand: 258.000, Baujahr: 03/2004
Der VW Golf besitzt eine gültige \$57a-Plakette (bis 03/2017), Fahrzeug wird ohne Garantie und Gewährleistung verkauft.

Die Besichtigung des Fahrzeuges ist im NÖ Landesfeuerwehrkommando/NÖ LFWS Tulln, Langenlebarnner Straße 108, 3430 Tulln, während der Dienstzeit nach vorheriger Terminvereinbarung möglich (Ing. Dominik Kerschbaumer, Tel.: 0676/861 13177).

Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot – Kommandantenfahrzeug VW Golf“ sowie Name und Adresse des Bieters bis spätestens 29. Juli 2016 um 08:00 Uhr im NÖ Landesfeuerwehrkommando, Langenlebarnner Straße 108, 3430 Tulln, abzugeben oder müssen im Postweg eingelangt sein. Verspätet eingelangte Angebote werden nicht berücksichtigt.

Das genannte Fahrzeug wird vorzugsweise an Feuerwehren verkauft.

Liegt kein dem Marktwert entsprechendes Angebot vor (derzeitiger Marktwert ~ 1.500 €) kommt das Feuerwehrfahrzeug vorläufig nicht zum Verkauf. Der Verkauf erfolgt binnen 60 Tagen nach Verständigung des Höchstbieters. Es wird besonders darauf hingewiesen, dass am Kuvert die vorgenannte Aufschrift „Angebot Kommandantenfahrzeug“ aufscheint, damit die Kuverts nicht mit der sonstigen Amtspost geöffnet werden.

Rückfragen:

NÖ Landesfeuerwehrkommando
Langenlebarnner Straße 108, 3430 Tulln
Abteilung Feuerwehrtechnik
OBI Ing. Dominik Kerschbaumer
02272/9005-13177



Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:
NÖ Landesfeuerwehrverband
Langenlebarnner Straße 108,
A-3430 Tulln
Tel. +43 2272 9005 13170
Fax Dw 13135

Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des NÖ LFV:

Franz Resperger
Alexander Nittner
Matthias Fischer

Redaktion:

Alexander Nittner
Matthias Fischer

Anzeigenkontakt, Marketing:

Alexander Nittner
Tel. +43 2272 9005 13206
office@brandaus.at

Matthias Fischer

Tel. +43 2272 9005 13436
office@brandaus.at

Layout: Matthias Fischer

Druck:

Niederösterreichisches Pressehaus
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Erscheinungsweise: Monatlich

Abo-Verwaltung:

Manuela Anzenberger,
Tel. +43 2272 9005 16756,
Fax DW 13135,
manuela.anzenberger@feuerwehr.gv.at

Jahresabo:

Inland 25,- / Ausland 34,-
Das Abonnement ist nach Erhalt
des 11. Heftes binnen zwei Wo-
chen schriftlich kündbar.

Für unverlangt eingesandte Bei-
träge wird keine Haftung über-
nommen. Der Nachdruck von
Artikeln ist nur nach Absprache
mit der Redaktion mit Quellen-
angabe zulässig.

Coverfoto: Stefan Schneider

FF Dornbach Verkauf hangeschnittene Florian Skulptur

geschnitzt von der
Bildhauerfamilie Verra
Höhe Skulptur: 130cm Breite 55cm
Sockel Höhe: 31cm Breite 46cm
Alter ca. 35 Jahre
€ 1.000,-- VB

Kontakt und Anfragen
Stefanie Lassletzberger
Tel. Nr. 0660/19 91 028



Ihr wollt eine Verkaufsanzeige in Brandaus inserieren?

So funktioniert:

Für Feuerwehren, die etwas zu veräußern haben, besteht die Möglichkeit in Brandaus **kostenlos eine Kleinanzeige** zu schalten. Es entstehen dabei **keinerlei Kosten** und die Kontaktaufnahme zum Verkäufer verläuft direkt. Sendet einfach ein **Email** mit allen relevanten Daten zum **Verkaufsgegenstand**, ein aussagekräftiges **Foto**, idealerweise den **Verkaufspreis** und eure **Kontaktdaten** an **office@brandaus.at** mit dem **Betreff**, „Verkaufsanzeige“.



Österreichs Leitmesse

Heißes Programm bei der Retter 2016

Österreichs einzige Messe für Sicherheit und Einsatzorganisationen findet von 29. September bis 1. Oktober in Wels statt. Die Retter 2016 wird größer, umfangreicher und exklusiver denn je! Das Messekonzept wurde neben den etablierten Bereichen Feuerwehr/Brand- & Katastrophenschutz und Sicherheitstechnik/Arbeitsschutz um die Themen Rettungsdienst, Sanitäts- und Gesundheitswesen erweitert und spricht somit Vertreter der gesamten Rettungskette an.

Rahmenprogramm und Sonderveranstaltungen

Ein Top-Rahmenprogramm garantiert Sicherheits- und Einsatzkräften aus ganz Österreich und den Nachbarländern eine ideale Kommunikations- und Weiterbildungsplattform. Das Forum Retter-Messe des Brandschutzforums Austria zu den Themen Brandschutz & Arbeitsschutz oder die Suche

nach den härtesten Feuerwehrmännern/-frauen im Rahmen der Austrian Firefighter Combat Challenge sind nur zwei Punkte auf der umfangreichen Agenda.

Spektakuläre Live-Vorfürhungen

Spannungsgeladene Vorfürhungen gepaart mit informativen Vorträgen – das Programm der Retter lässt keine Wünsche offen. Im Freigelände finden praktische Gerätedemonstrationen, Vorfürhungen der Höhenrettung, uvm. statt.

Alle Informationen zum Rahmenprogramm sowie ermäßigte Vorverkaufstickets oder Anmeldeformulare finden Sie online unter www.rettermesse.at

Retter 2016

29. September – 01. Oktober 2016
Täglich von 9.00 - 18.00 Uhr ■



ANZEIGE

ANZEIGE



JETZTEINLÖSEN!

Energie vernünftiger nutzen.

Lösen Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte für die Niederösterreich-CARD ein und sparen Sie bares Geld bei freiem Eintritt zu mehr als 300 Ausflugszielen!

EVN

Mehr auf evn.at/bonus

Landesfeuerwehrjugendlager

Dein stressfreies Landestreffen beginnt jetzt!

Oftmals beginnt das Landestreffen mit Stress: Dinge wie Harringe oder Zeltstangen fehlen, Einverständniserklärungen sind verschwunden etc.: Hier ein kleiner Leitfaden zur Stressvermeidung (diese erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit).

Text: Markus Trobits

Ihr habt die zweite Lagerausschreibung schon gelesen? Falls nicht, kann die Ausschreibung auf der Homepage des NÖ Landesfeuerwehrverbandes www.noel22.at heruntergeladen werden.

Ab zum Fahrmeister

Gerade in der Sommerzeit sind die Reifen einer hohen Belastung ausgesetzt, auch der Motor ist stundenlanges Fahren auf der Autobahn nicht gewohnt. Daher: Mit dem Fahrmeister abklären, welche Fahrzeuge verwendet werden, damit diese einer entsprechenden Überprüfung unterzogen werden können. Dabei ist auch abzuklären, wie im Fall eines technischen Gebrechens vorgegangen werden soll (Notrufnummern etc.).

Die nächste Station ist der Zeugmeister

Die Uniformen der Feuerwehrjugend im

speziellen und die der Jugendbetreuer im allgemeinen MÜSSEN der Dienstvorschrift 3.6.2 i.d.g.F entsprechen. Haben alle Helme ein Korpsabzeichen, sind ausreichend Poloshirts mit Schulterklappen vorhanden, gibt es Reservebekleidung? Das erspart knappe Bestellfristen und die eine oder andere Diskussion beim A-Ausschuss.

Das Zelt

Entweder liegt das Zelt bereits ein Jahr im Feuerwehrhaus oder es hat in den letzten Wochen eine wahre Tournee (Bezirkslager, Feuerwehrfest und Landesbewerb der Aktiven) hinter sich. Daher ist jetzt die Zeit für eine gründliche Durchsicht: sind alle Teile (Stangen, Harringe, Abspannseile etc.) vorhanden und in Ordnung? Wie geht's dem Zeltboden, der Trennwand und dem Vorzelt? Habt ihr auch entsprechendes Werkzeug dabei?

Der Verwalter macht's

Von jedem Lagerteilnehmer ist ein Feuerwehrpass und eine E-Card erforderlich, optimalerweise sind diese in einer eigenen Mappe gesammelt und griffbereit. Die Anmeldung zum Lager und zu den Bewerbungen sollte ausgedruckt mitgenommen werden, damit Änderungen rasch durchgeführt

werden können. Auch gilt es abzuklären wie die finanzielle Seite läuft, denn der Jugendbetreuer muss vor Ort den Lagerbeitrag und die Lagerplatzkaution in Bar bezahlen - da kommen rasch ein paar Hundert Euro zusammen. Auch das Betanken des Fahrzeuges ist zu klären (Tankkarte mit Code, Bargeld etc.). Der Verwalter kann bei allen diesen Herausforderungen helfen!

Last, but not least ist auch die Jugendbetreuerin bzw. der Jugendbetreuer gefragt

Ist die Feuerwehrjugend und deren Eltern entsprechend informiert, wurden Packlisten u.ä. ausgegeben? Eine Liste mit Notfalltelefonnummern der Eltern inkl. eventueller Einschränkungen (z.B: Medikamentenallergien etc.) erstellt? Ist die persönliche Ausrüstung für vier Tage dabei?

Wir wünschen Euch und Eurer Feuerwehrjugend ein schönes Zeltlager, viel Erfolg bei den Bewerbungen und das alle gesund am Sonntag nach Hause zurückkehren! ■



Das Landeslager ABC

Zwanzigsechszehn

A wie Anreise

Die Anreise erfolgt aus allen Landesteilen über die Westautobahn, Abfahrt Amstetten Ost. Von da an bitte nicht dem Navigationsgerät folgen, da der Bereitstellungsraum außerhalb von Amstetten liegt! Von diesem Bereitstellungsraum werden die Fahrzeuge blockweise abgerufen und ins Lager vorgefahren. Die farbigen Unterlagerzetteln bitte in der Windschutzscheibe platzieren.

C wie Container

Es wurden keine Mühen gescheut, um die Sanitärinfrastruktur am Landestreffen zu optimieren: heuer kommen erstmalig die neuen Duschcontainer zum Einsatz. Auch die Duschkablen werden verbessert, sodass nun dem Wunsch nach sichtgeschützten Duschkablen nachgekommen werden kann.

E wie Essen

Der Versorgungsdienst kümmert sich um die über 5.000 Lagerteilnehmer mit drei Mahlzeiten am Tag. Damit das so rasch und reibungslos wie möglich funktioniert sind ALLE Essensteilnehmer aufgefordert mitzuwirken: pünktliches Abholen des Essens, Sauberhalten des Tisches, Abputzen des Tellers bei der Spüle etc. Da die Lagerwache hier mithelfen muss (und das kann JEDE Jugendgruppe irgendwann einmal treffen) gilt der Merksatz: Das Essenszelt so verlassen, wie DU es vorfinden willst!

G wie Getränke

Diese können selbst mitgebracht oder auch produziert werden (z.B. ein Kanister mit Dicksaft) in den verschiedensten Geschmacksrichtungen. Auch stehen am Lagergelände Verkaufsstände zur Verfügung (z.B. gleich beim Unterlagerausgang), um ein gekühltes Getränk kaufen zu können. Achtung: immer ausreichend Trinken, um den Flüssigkeitshaushalt im Körper ausbalanciert zu halten.

I wie Invasion

Die Invasion wird heuer mehr ein „Einsickern“: Anstelle der Verdreifachung der Einwohnerzahlen wie in Wolfsbach 2015 wird Amstetten unsere Anwesenheit ohne Beeinträchtigung der Infrastruktur bewältigen (rund 5.000 Lagerteilnehmer sind bei 23.500 Einwohnern überschaubar).

K wie Kameradschaft

Was im Neudeutsch „Networking“ heißt, nennen wir Kameradschaftspflege. Der Austausch von Ideen und Erfahrungen und die angeregte Diskussion mit Gleichgesinnten ist ein wichtiger Teil des Landestreffens (siehe auch Dämmerung und Freizeit). Jedoch: auf die Dosis kommt es an – bei zu intensiver Kameradschaftspflege wurden bisweilen Nebenwirkungen wie Bettstühle und Tachinitis beobachtet!

B wie Bewerbe

Die Bewerbe gehören zum Landestreffen wie der Tag zur Nacht. Da sich auch in diesem Jahr das Bewerbungsgelände außerhalb des Lagergeländes befindet, kann dieses bei den Bewerben am Donnerstag, Freitag und Samstag von allen besucht werden. Zusätzlich wird am Samstag noch der Junior Fire Cup (der Parallelbewerb der besten 18 Gruppen des Vorjahres) geboten – jedes Jahr ein Highlight des Landestreffens.

D wie Dämmerung

Das wahre Lagerleben beginnt, wenn die schwarze Luft (=Dämmerung) über das Lager hereinbricht: ohne die Lagerfeuer, die bunten Abende oder die Geisterwanderung im UL OST wäre das Landestreffen nicht komplett. Nebennutzen: In dieser Zeit ist auch die Spezies „Jugendbetreuer“ aktiv und kommuniziert gerne mit seinesgleichen.

F wie Freizeit

Freizeit ist heute ein Wort, das entweder durch Anglizismen verdrängt oder einfach gar nicht mehr vorkommt. Damit beim Landestreffen hier kein „Freizeitschock“ auftritt, haben wir ein „Breitbandantibiotikum“ zur Verfügung:

1. Die Ruhe vor/im eigenen (oder nach Absprache im benachbarten) Zelt genießen
2. an den Veranstaltungen der jeweiligen Unterlagerleitung teilnehmen
3. an der Erlebnistour teilnehmen (da muss jedoch ein Jugendbetreuer mit!)
4. in der Ybbs nach Abkühlung suchen (auch da muss ein Jugendbetreuer mit!)
5. ab ins Freizeitzentrum zum Palatschinkenbacken, ein Kickerl im Riesenschwunzler wagen, aufs Bungeetrampolin oder auf die BMX-Räder zu einer „Rundfahrt“

H wie Heimreise

Jedes Jahr das gleiche Bild: bereits während der Siegereverklärung stauen sich die verschiedenen VF, MTF und KLF vor dem Lagertor, die auf den Einlass warten. Aus verlässlicher Quelle wissen wir: wer nicht hudelt, alles in Ruhe nach der Siegereverklärung abbaut und so stressfrei die Heimreise antritt ist maximal eine Stunde später zu Hause – nach vier Tagen Zeltlager wird diese Stunde nicht ausschlaggebend sein.

J wie Junior-Fire-Cup

Die besten 18 Gruppen des Vorjahres zeigen bei einem Parallelbewerb ihr Können – der Höhepunkt der Bewerbstätigkeit und auch ein Publikumsmagnet am Besuchertag. Der Junior-Fire-Cup findet am Samstagnachmittag statt, der Sieger steht gegen 17 Uhr fest. Die Qualifikation ist denkbar einfach: heuer unter die 18 schnellsten Bewerbsgruppen kommen, schon seid Ihr nächstes Jahr auch dabei!

L wie Lagerdevotionalien

Auch in diesem Jahr steht für die Hardcore-Lagerfans „das Zelt“ offen: Fanartikel rund um die Feuerwehrjugend können direkt am Lager gekauft werden, der Shop hat am Donnerstagnachmittag sowie Freitag und Samstag geöffnet (bitte die Öffnungszeiten beachten). Wir bitten um Verständnis dass keine Kredit- und Bankomatkarten angenommen werden können – nur Bares ist Wahres!

M wie Mobiltelefone

Ob es erforderlich ist, dass jeder einzelne am Landestreffen rund um die Uhr Whatsapp & Co empfangen können muss, sei dahingestellt. Jedemfalls gilt: Strom kommt bei uns aus der Steckdose und diese werden wie der heilige Gral von den Unterlagerleitungen bewacht - daher bitte dort abklären wann/wie/wo Strom bezogen werden darf.

O wie Ordnung

Kreativität und Hirn sind gefragt: die Unterlagerleitungen geben sich Mühe, das Lager optimal einzuteilen, markieren Zeltfluchtlinien etc. - wenn alle ein wenig mitmachen ist das Lager für alle einfacher. Ach ja: Ordnung darf auch während des Lagers vor und im Zelt herrschen!

Q wie Quartiere für Bewerber und Mitarbeiter

Die Bewerber und Mitarbeiter schlafen entweder in den Zelten der Feuerwehrjugend ihrer Feuerwehr, am Lagergelände in mitgebrachten Zelten oder in der Ostarrichi-Kaserne. Auch stehen ausreichend Notquartiere zur Verfügung.

S wie Sieger

Sieger kann es bekanntlich nur einen geben, bei den Disziplinen kann man jedoch kreativ sein: wer pünktlich aus dem Bett kommt und sich mit kaltem Wasser den Oberkörper wäscht, darf sich getrost schon als Sieger fühlen!

U wie Unterlager

Die Unterlager sind das „vierteilige“ Rückgrat eines Landestreffens, daher sind die Unterlagerleitungen auch die ersten Ansprechpartner bei Wünschen und Problemen. Gleich am Donnerstag gibt es in jedem Unterlager eine sogenannte „Unterlagerbesprechung“, bei der Ihr alles Wichtige zum Ablauf erfahren und auch Eure Fragen loswerden könnt. Und damit alles recht einfach gehalten wird sind die Unterlager auch noch farblich gekennzeichnet.

W wie Wasser

- Sollte dem Körper ausreichend in Form von Trinken zugeführt werden
- kommt beim Landestreffen leider hin und wieder von oben
- kann auch zur Körperpflege benutzt werden
- wird auch zur Freizeitgestaltung (siehe Y) eingesetzt
- ist ein knappes Gut uns sollte nicht verschwendet werden

Y wie Ybbs

Die Ybbs wurde im Bereich des Lagergeländes renaturiert und darf im Rahmen des Freizeitprogrammes zur Abkühlung genutzt werden. Wir ersuchen Euch jedoch keinen Müll in irgendeiner Form zurückzulassen!

N wie Nachtruhe

Nachtruhe nennt man die Zeitspanne in der Nacht (siehe auch „Dämmerung“), wo am Lagergelände Ruhe Einzug hält. Sie beginnt traditionell um 24 Uhr und dauert bis zur „Tagwache“, welche von den Jugendbetreuern selbst festgelegt wird.

P wie Parken

Auch die Parkplätze in Amstetten sind enden wollend und im Umkreis des Lagergeländes sind Publikumsmagnete wie das Naturbad Amstetten, daher gilt auch heuer: Feuerwehrfahrzeuge sind auf den dafür vorgesehenen Flächen abzustellen und bleiben idealerweise auch dort stehen - an Nahversorgungs- und Freizeitinfrasturktur in „Steinwurfweite“ mangelt es heuer ganz sicher nicht!

R wie Regeln

Eine Veranstaltung dieser Größe funktioniert nur, wenn sich alle an Spielregeln halten (Jugendbetreuer wie auch die Jugend selbst). Also: bitte die Lagerordnung (die findet ihr in der Lagermappe) einhalten, damit es für alle ein schönes Lager wird - Merci!

T wie Training

Dieses ist bis zum Landestreffen Pflicht! Ein „Zwischenstand“ der Bemühungen kann bei den verschiedenen Bezirksbewerben im ganzen Land beobachtet werden.

V wie Versorgungsdienst

Stellt Euch mal ein Lager ohne Versorgungsdienst vor: bereits in der Früh muss ein Feuer gemacht werden um Kaffee aufzubrühen. Die Ameisen sind bereits in der Nacht über die Brösel vom Abendessen hergefallen und manche wollen plündernde Bären gesehen haben - NO hat einen Versorgungsdienst der uns mit Essen (siehe dort) versorgt - vielen Dank an die Mitglieder des Sonderdienstes Versorgungsdienst.

X wie Xylophon

wird am Landestreffen wahrscheinlich nicht gespielt (schade eigentlich), dafür haben wir für das X auch eine Verwendung gefunden.

Z wie Zapfenstreich

Wie bereits erwähnt ist eine Nachtruhe erforderlich, der Beginn dieser wird traditionell mit dem „Zapfenstreich“ (einem Musikstück in unterschiedlicher Länge, üblicherweise mit einem Blasinstrument vorgetragen) an die Mannschaft weitergegeben. Da das Lagergelände recht groß ist, darf sich jeder das Musikstück bereits im Vorfeld auf Youtube (o.ä.) anhören und um Mitternacht daran denken.

N.Ö. LANDES-FEUERWEHRVERBAND

Brand aus!

1960



MITTEILUNGEN DES N.Ö. LANDES-FEUERWEHRVERBANDES
und der n.ö. Landeskommission für Brandverhütung

Mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Feuerwehrverbandes entnehmen wir dessen Nachrichtenblatt:

In den Übungsordnungen für die Löschgruppe, bei denen die PDV 23 Pate gestanden hat – also auch in unserer bayerischen – findet sich

Der Maschinist steht ja brav hinter dem Fahrzeug im Glied. Solange es sich um einen handgezogenen TSA handelt, mag es noch hingehen.

„Fahrzeug fahrbereit“ Verstoß gegen Straßenverkehrsordnung oder Ü

Das bayerische Landesamt für Feuerschutz veröffentlichte nachstehende beachtenswerte Feststellung zur Straßenverkehrs-Zulassungsordnung in seinem Mitteilungsblatt „Brandwacht“! Die Ausführungen des bayerischen Landesamtes verdienen auch in den anderen Bundesländern Berücksichtigung. Es wird empfohlen, bei den zuständigen Stellen auf eine Berichtigung der Ausbildungsvorschriften für die Löschgruppe in den Bundesländern hinzuwirken, damit die Ausbildungsvorschriften der Feuerwehren sich in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung befinden.

als Abschluß des Abbaues ein Satz, der in unterschiedlicher Fassung sinngemäß das gleiche sagt. In der bayerischen Übungsordnung lautet er: Die Löschgruppe stellt sich nun hinter dem Fahrzeug auf, der Löschtruppmann 1 überzeugt sich, daß alle Geräte vorhanden sind, daß die Mannschaft vollzählig ist und meldet dem Löschmeister: „Mannschaft vollzählig, Fahrzeug fahrbereit!“

20 Jahre lang haben wir uns alle miteinander – oder wenigstens fast alle – keine Gedanken darüber gemacht, woher der gute Löschtruppmann, der gar nicht am Steuer zu sitzen braucht und vielleicht passionierter Nichtfahrer ist, weiß, daß das Fahrzeug fahrbereit ist.

Aber beim Löschfahrzeug heißt es nach der Meldung des Löschtruppmannes bekanntlich „Aufsitzen!“, dann flitzt der ganze Verein und der Fahrer-Maschinist gibt Gas.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) äußert sich nun über die Führung von Fahrzeugen in § 7 (1), 1. und 2. Satz folgendermaßen:

„Jedes Fahrzeug oder jeder Zug miteinander verbundener Fahrzeuge muß einen zur selbständigen Leitung geeigneten Führer haben. Dieser hat dafür zu sorgen, daß sich das Fahrzeug (der Zug) einschließlich der Zugkraft und der Ladung in vorschriftsmäßigem Zustand befindet . . .“

Die letzten 130 Jahre: Zeitleiste der gestalterischen Änderungen

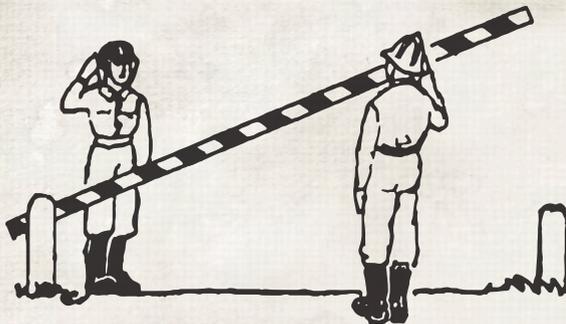
| | | | | |
|--|--|---|-----------|-----------|
| Mitteilungen n.ö. Landes-Feuerwehr-Verbandes. | Mitteilungen Niederösterreichischen Landes-Feuerwehrverbandes | Mitteilungen DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESFUERWEHRVERBANDES | brand aus | brand aus |
| 1886 | 1947 | 1947 | 1966 | 1978 |
| 1922 | 1947 | 1960 | Brandaus | 1990 |
| Mitteilungen n.ö. Landes-Feuerwehrverbandes. | Mitteilungen Niederösterreichischen Landes-Feuerwehrverbandes | Brandaus! | brand aus | BRAND AUS |
| Brandaus Nr. 6 • 2016 | | | | |

Vor 56 Jahren in Brandaus abgedruckt...



Die Straßenverkehrszulassungsordnung (STVZO) sagt im § 31 (1) über die Verantwortung für den Betrieb der Fahrzeuge dasselbe:

Der Fahrer (Maschinist) ist also dafür verantwortlich, daß das Fahrzeug fahrbereit ist. Dies ist keine neue Erkenntnis, jedenfalls



meraden stellt, indem er das Fahrzeug ringsum kontrolliert. Dies ist aber erst sinnvoll, wenn die übrigen Männer der Löschgruppe nicht noch herumgeistern und vielleicht schon kontrollierte Türen wieder öffnen, sondern bereits hinter dem Fahrzeug stehen. Damit wird aber der Fahrer irgendwie zum „Nachzügler“, auf den die anderen warten müssen.

ungsordnung?

Blick über die Grenzen

Ergänzung der Übungsordnung



nicht für die Führerscheininhaber. In Wirklichkeit überzeugt sich auch der gewissenhafte Feuerwehrfahrer, genauso wie jeder andere Fahrer, der sich an das Steuer setzt, daß das Fahrzeug „fahrbereit“ ist. Er tut das, ehe er sich hinter dem Fahrzeug zu seinen Ka-

Dann ist es schon besser, man „legalisiert“ diese Kontrolltätigkeit des pflichtbewußten Maschinisten. Deshalb haben wir die Übungsordnung ergänzt: Wenn der Maschinist zugleich Fahrer ist (in der Regel bei Löschfahrzeugen ohne und mit TSA), kontrolliert er das Fahrzeug bzw. den Zug, nachdem sich die Löschgruppe hinter dem Fahrzeug aufgestellt hat. Dann begibt er sich an seinen Platz und meldet dem Löschtruppmann 1: „Fahrzeug fahrbereit!“ Der Löschtruppmann 1 hat sich inzwischen überzeugt, daß alle Geräte vorhanden sind und daß die Mannschaft vollzählig ist. Dann macht er dem Löschmeister die abschließende Meldung: „Mannschaft vollzählig, Fahrzeug fahrbereit!“ ■

DIE ZEITSCHRIFT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN FEUERWEHREN

| | | | | |
|------------------|------------------|------------------|-----------------|---------------------|
| BRAND AUS | BRAND AUS | BRAND AUS | Brandaus | Brandaus |
| 1994 | 1996 | 2002 | 2007 | 2015 |
| 1995 | 1998 | 2005 | 2014 | 2016 |
| BRAND AUS | BRAND AUS | BRAND AUS | Brandaus | Brandaus 120 |



„Ganz oben
brauchst du maxi-
male Sicherheit.
Im Handeln, in der
Technik, am Gerät.“

Claudia G., 43 Jahre.

Sicherheit geben.

Von Generation zu Generation.

Seit 150 Jahren entwickelt, testet und produziert Rosenbauer Feuerwehrtechnik für den Einsatz von Feuerwehren auf der ganzen Welt. Von Generation zu Generation haben die Fahrzeuge, Löschsysteme und Ausrüstungen immer wieder neue Standards in Sachen Effizienz und Sicherheit gesetzt. Und von Generation zu Generation verlassen sich Feuerwehrleute im Ernstfall auf das Können, die Kompetenz und Innovationskraft von Rosenbauer.

Seit 1866.

www.rosenbauer.com

 **rosenbauer**